L. Englmanns

Formenlehre

des

attischen Dialekts.

Bamberg

C. C. Buchner Verlag

Grammatik

der

griechischen Sprache

für

Schulen.

Von

L. Englmann und E. Kurz.

Erster Teil.

Attische Formenlehre.

Neunte Auflage.

Bamberg.

Buchnersche Verlagsbuchhandlung.

Gebr. Buchner, königl. bayer. Hofbuchhändler.

1891.

L. Englmanns

Formenlehre

des

attischen Dialekts.

Neunte Auflage,

bearbeitet

von

Dr. Jakob Haas,
Kgl. Studienlehrer am Ludwigsgymnasium zu München.

Bamberg.
Buchnersche Verlagsbuchhandlung.
Gebr. Buchner, königl. bayer. Hofbuchhändler.
1891.

K. b. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Fr. Junge (Junge & Sohn), Erlangen.

Vorwort.

Beschränkung des Sprachmaterials auf das für die Schule notwendige Maß, möglichst einfache und klare Darstellung der grammatischen Lehren, sowie Übersichtlichkeit in der Anordnung des Stoffes waren die leitenden Grundsätze bei der Bearbeitung des Buches. Die nunmehr durchgeführte Einteilung der Verba auf ω in pura, muta und liquida schien mir eine didaktische Notwendigkeit zu sein, indem dadurch eine größere Übersichtlichkeit und eine wesentliche Vereinfachung erzielt wird; überdies war sie durch die Bestimmungen der neuen Schulordnung notwendig.

Eine mehrfach gewünschte Verteilung einiger in zusammenfassender Darstellung gegebenen Regeln, wie über Konsonantenveränderungen, Augment und Reduplikation, Ausnahmen von der allgemeinen Accentregel beim Verbum, halte ich nicht für zweckmäßig; denn selbstverständlich soll beim ersten Unterrichte nicht alles vollständig gelernt, sondern nur das Nötige ausgewählt, das Übrige aber dem späteren Bedürfnisse vorbehalten werden, dann aber ist die Zusammenfassung aller bezüglichen Regeln für spätere Repetitionen und für das Nachschlagen von großem Vorteil.

Ebensowenig konnte ich dem von mehreren Seiten kundgegebenen Wunsche entsprechen, die Resultate der Sprachvergleichung in umfassender Weise zu berücksichtigen; denn abgesehen davon, daß die Urteile über die praktischen Erfolge einer derartigen Behandlung der griechischen Sprache schon bei der anfänglichen Erlernung noch sehr geteilt sind, sollen meines Erachtens gerade heutzutage, wo Vereinfachung und Erleichterung des griechischen Unterrichtes allseits gefordert wird, alle Zuthaten von der griechischen Formenlehre ausgeschlossen bleiben, welche in materieller oder formeller Hinsicht eine neue Belastung für die

Schule mit sich bringen. Durch sprachwissenschaftliche Erörterungen aber wird eine Masse neuen Lernstoffes zur reichlichen Fülle des bereits vorhandenen hinzugefügt, und statt ein tieferes Verständnis der Formen zu erzielen, wird die notwendigere feste Kenntnis und sichere Anwendung erschwert oder gar, mindestens bei minder begabten Schülern, vereitelt. Aus diesem Grunde halte ich an der Ansicht fest, daß sprachwissenschaftliche Erläuterungen sich überhaupt im Schulunterrichte nur insoweit empfehlen, als dadurch das Erfassen und Einprägen der Regeln erleichtert wird. Es soll daher dem Ermessen des Lehrers anheimgestellt bleiben, da wo es ihm wünschenswert erscheint, dem Schüler eine seiner Fassungskraft entsprechende wissenschaftliche Erklärung abweichender Formenbildungen zu bieten und ihm so allmählich das Verständnis der griechischen Sprachentwicklung beizubringen. Solche gelegentlich beim mündlichen Unterrichte eingeflochtene Erläuterungen erregen bei den Schülern sichtliches Interesse und beleben den Unterricht, ohne daß damit eine neue Belastung verbunden wäre.

Möge das Büchlein auch fernerhin der Sache des griechischen Unterrichtes gute Dienste leisten!

München, im April 1891. **Dr. J. Haas.**

Inhaltsangabe.

Formenlehre.

Formenlehre.

Buchstaben.

Die griechischen Buchstaben sind: § 1.

Grosse Schrift.	Kleine Schrift.	Aussprache.	Namen.
Α	*α*	a	*Ἄλφα,* Alpha.
Β	*β*	b	*Βῆτα,* bēta.
Γ	*γ*	g	*Γάμμα,* gamma.
Δ	*δ*	d	*Δέλτα,* delta.
Ε	*ε*	ĕ	*Ἒ ψῑλόν,* epsīlon.
Ζ	*ζ*	z	*Ζῆτα,* zēta.
Η	*η*	ē	*Ἦτα,* ēta.
Θ	*ϑ*	th	*Θῆτα,* thēta.
Ι	*ι*	i	*Ἰῶτα,* iōta.
Κ	*ϰ*	k	*Κάππα,* kappa.
Λ	*λ*	l	*Λάμβδα,* lambda.
Μ	*μ*	m	*Μῦ,* my.
Ν	*ν*	n	*Νῦ,* ny.
Ξ	*ξ*	x	*Ξῖ,* xi.
Ο	*ο*	ŏ	*Ὂ μῑϰρόν,* ŏmīkron.
Π	*π*	p	*Πῖ,* pi.
Ρ	*ϱ*	r	*Ῥῶ,* rho.
Σ	*σ, ς*	s	*Σίγμα,* sigma.
Τ	*τ*	t	*Ταῦ,* tau.
Υ	*υ*	ü	*Ὓ ψῑλόν,* ypsīlon.
Φ	*φ*	ph	*Φῖ,* phi.
Χ	*χ*	ch	*Χῖ,* chi.
Ψ	*ψ*	ps	*Ψῖ,* psi.
Ω	*ω*	ō	*Ὦ μέγα,* ōmĕga.

Anm. σ steht im Anlaut und Inlaut, ς im Auslaut eines Wortes, z. B. *σύν, κόσμος, προσ-φέρω, προσ-έρχομαι*, selten *προς-φέρω*.

§ 2. Die Aussprache stimmt im allgemeinen mit der Schrift überein. Besonders ist zu merken:

1. *ι* ist immer Vokal, nie Konsonant, z. B. *ἴαμβος* lautet i-ambos, *Ἰωνία* I-onia.

2. *γ* wird vor *γ, κ, χ* und *ξ* wie n gelesen, z. B. *ἄγγελος*, lat. angelus, *ἄγκυρα* ancora, *Ἀγχίσης* Anchises, *φάλαγξ* phalanx.

3. *σχ* ist getrennt zu sprechen: s-ch, wie in „Häuschen", z. B. *σχολή*, lat. schola.

Anm. Ursprünglich hatte die griechische Sprache noch zwei Laute: j (Jod) und v (W) = *Ϝ*, vau, von seiner Gestalt Digamma (Doppelgamma) genannt. Beide gingen entweder in die entsprechenden Laute *ι* und *υ* über oder verflüchtigten sich zu einem bloßen Hauche oder verschwanden spurlos.

Vokale und Diphthonge.

§ 3. 1. *ε* und *ο* sind stets kurz, *η* und *ω* stets lang, *α, ι* und *υ* lang oder kurz.

2. Aus der Verbindung von *ᾰ, ε, ο* mit *ι* und *υ* entstehen die Diphthonge; man unterscheidet

a. eigentliche Diphthonge:

αι (ai)	*ει* (ei)		*οι* (oi) *υι* (üi)
αυ (au)	*ευ* (eu)	*ηυ* (eu)	*ου* (u)

b. uneigentliche Diphthonge (mit untergeschriebenem Jota):

ᾳ *ῃ* *ῳ*

Das iota subscriptum wird in der Aussprache nicht gehört; bei großen Buchstaben wird dieses *ι* nicht darunter, sondern daneben gesetzt — iota adscriptum, also *Αι, Ηι, Ωι*.

3. Sollen zwei Vokale, die der Regel nach einen Diphthong bilden, getrennt ausgesprochen werden, so gebraucht man die Trennungspunkte, z. B. *προϋπάρχω*.

Hauchzeichen (spiritus).

1. Jeder anlautende Vokal und Diphthong hat einen Hauch (spiritus) und zwar a) den spiritus asper, welcher mit ῾ bezeichnet und wie h gesprochen wird, z. B. ὥρα hora, Ὅμηρος Homerus, Ἡσίοδος Hesiodus; b) den spiritus lenis, welcher mit ᾿ bezeichnet und nicht ausgesprochen wird, z. B. ἐγώ ego, ὀκτώ octo. § 4.

Anm. Der Anlaut υ erhält immer den spiritus asper, z. B. ὑπό, ὑγρός.

2. ρ im Anlaut eines Wortes hat den spiritus asper, z. B. ῥήτωρ, lat. rhetor. Doppeltes ρ (ρρ) wird oft ῤῥ geschrieben, z. B. Πύρρος oder Πύῤῥος, lat. Pyrrhus.

3. Die Vokale, die uneigentlichen Diphthonge und ρ haben bei kleiner Schrift (Kursivschrift) den Spiritus über sich, bei großem Anfangsbuchstaben (Uncialschrift) vor sich, z. B. ἔχω, ᾅδης, ἤπειρος, Ἀσία, Ῥόδος, Ἅιδης, Ἤπειρος.

4. Die eigentlichen Diphthonge haben den Spiritus auf dem zweiten Vokal, z. B. Αἰνείας, εἰ, οὐκ.

5. Bei durchgängig großer Schrift eines Wortes wird kein Spiritus und kein Accent (§ 19) gesetzt, z. B. ΑΣΙΑ.

Konsonanten.

1. Die Konsonanten zerfallen in § 5.
   a. die flüssigen (liquidae): λ μ ν ρ,
   b. den Zischlaut (sibilans): σ,
   c. die stummen (mutae): π β φ κ γ χ τ δ ϑ.

Anm. ν und μ heißen auch nasales (Nasenlaute), ebenso γ vor K-Lauten.

2. Die mutae zerfallen:

a. nach dem Laute:	b. nach dem Hauche:
in P-Laute: π β φ	in tenues: π κ τ
K-Laute: κ γ χ	mediae: β γ δ
T-Laute: τ δ ϑ	aspiratae: φ χ ϑ.

3. Doppelkonsonanten sind: ψ (statt πσ, βσ, φσ), ξ (statt κσ, γσ, χσ) und ζ.

Anm. Jedes griechische Wort endigt auf einen Vokal oder auf ν,

ϱ, ς, wozu auch ξ und ψ gehören. Wenn ein anderer Konsonant im Auslaut stehen müßte, so wird er abgeworfen. Ausgenommen sind ἐκ (aus) und οὐκ (οὐχ) (nicht).

Vokalveränderungen im Inlaute.

Im Innern eines Wortes tritt häufig eine Veränderung der Vokale ein, indem entweder zwei zusammentreffende Vokale in einen einzigen Laut zusammengezogen werden — Kontraktion, oder ein Vokal zum Ersatz ausgefallener Konsonanten gedehnt wird — Ersatzdehnung.

a. Kontraktion.

§ 6. Kommen innerhalb eines Wortes mehrere Vokale zusammen, so werden sie häufig in einen Laut zusammengezogen — Kontraktion. Es gelten folgende Regeln:

1. Zwei Vokale, von denen der zweite ι ist, werden ein Diphthong, d. i.

αϊ wird αι oder ᾳ	ηϊ wird ῃ
εϊ " ει	ωϊ " ῳ.
οϊ " οι	

2. αᾰ wird ᾱ, εε wird ει, ιι wird ῑ, οο wird ου (u).

3. Ein langer Vokal oder Dipthhong verschlingt einen vorangehenden kurzen Vokal von gleichem Laute, d. i.

αᾱ wird α	οω wird ω
ααι " αι	οῳ " ῳ
εη " η	οοι " οι
εῃ " ῃ	οου " ου.
εει " ει	

4. Kommt A- und E-Laut zusammen, so ist der vorangehende vorherrschend, d. i.

αε wird ᾱ	εα wird η
αη " ᾱ	εᾳ, εαι, ηαι } wird ῃ.
αει " ᾳ	
αῃ " ᾳ	

Anm. 1. Bei den Verben auf μι wird αη in η, αῃ in ῃ kontrahiert.

Anm. 2. εα wird, wenn ε, ι oder ϱ vorangeht, in ᾱ kontrahiert, aber ϱεα bei der 3. Dekl. in ϱη.

5. Kommt A= oder E=Laut mit O=Laut zusammen, so ist auch der kontrahierte Laut ein O=Laut, und zwar *ω*, wenn ein A= und O=Laut kontrahiert wird, d. i.

αο, *οα*, *αω*, *ωα*, *αου* wird *ω*	*εο*, *οε*, *εου* wird *ου*	*εοι*, *οει* wird *οι*
αοι wird *ῳ*	*οη*, *εω*, *ωε* wird *ω*	*οῃ* wird *οι* bei den Verben auf *ω*, aber *ῳ* bei den Verben auf *μι*.

b. Ersatzdehnung.

Ein kurzer Vokal wird häufig (in der Beugung und Wortbildung) zum Ersatze gedehnt, wenn mehrere unmittelbar darauffolgende Konsonanten, gewöhnlich *ντ*, *νδ*, *νθ* vor *σ* ausfallen (§ 13, a, 5), und zwar § 7.

ᾰ wird *ᾱ*, z. B. *πᾶς* aus *πά-ντ-ς*, *γίγᾱσι* aus *γίγᾰ-ντ-σι*.

ε wird *ει*, z. B. *χαρίεις* aus *χαρίε-ντ-ς*, *τιθείς* aus *τιθέ-ντ-ς*, *σπείσω* aus *σπένδ-σω*, *πείσομαι* aus *πένθ-σομαι*.

ο wird *ου*, z. B. *λέουσι* aus *λέο-ντ-σι*, *διδούς* aus *διδό-ντ-ς*.

ῐ und *ῠ* weden *ῑ* und *ῡ*, z. B. *δεικνῦς* aus *δεικνύ-ντ-ς*.

Lautveränderungen im Auslaute.

Folgt auf ein vokalisch auslautendes Wort ein vokalisch anlautendes, so entsteht durch dieses Zusammentreffen der Vokale ein Hiatus. Der Hiatus wird häufig vermieden und zwar 1. durch die Krasis, 2. durch die Elision, 3. durch bewegliche Endbuchstaben, besonders das *ν ἐφελκυστικόν*. § 8.

a. Krasis.

Krasis (*κρᾶσις*) ist die Verschmelzung des auslautenden Vokals eines Wortes mit dem anlautenden Vokal des folgenden Wortes in einen langen Mischlaut; das Zeichen dafür ist gleich dem spiritus lenis und heißt Korōnis. Die Krasis ist besonders erlaubt § 9.

1. beim Artikel und bei *ὦ*, z. B. *ὁ ἐμός* — *οὑμός* [1]), *τὸ ὄνομα*

---

1) Die Koronis fällt weg, wenn der Mischlaut einen Spiritus hat.

— *τοὔνομα, τὰ ἀγαθά, — τἀγαθά, τὰ ἐκεῖ — τἀκεῖ, ὁ ἀνήρ — ἁνήρ, τοῦ ἀνδρός — τἀνδρός, τὸ αὐτό — ταὐτό, ὦ ἀγαθέ — ὠγαθέ.*

Anm. Besonders zu bemerken sind ὁ ἕτερος — ἅτερος, τὸ ἕτερον — θάτερον, τοῦ ἑτέρου — θατέρου, τῷ ἑτέρῳ — θατέρῳ, τὰ ἕτερα — θάτερα, durchaus ohne Koronis. Sonst hindert in der Prosa der **spiritus asper** des zweiten Wortes die Krasis.

2. bei ὅ und ἅ (vom Relativ ὅς), z. B. *ὃ ἐγώ — οὑγώ, ἃ ἐγώ — ἁγώ, ἃ ἄν — ἅν.*

3. bei *πρό* (vor) und *καί* (und), z. B. *πρὸ ἔργου — προὔργου, καὶ ἀγαθός — κἀγαθός, καὶ ἄν* und *καὶ ἐάν — κἄν, καὶ ἐν — κἀν* (ohne Accent), *καὶ ἔπειτα — κἄπειτα, καὶ εἶτα — κᾆτα, καὶ εἰ — κεἰ.*

Anm. Die Krasis kann auch in der Zusammensetzung mit *πρό* stattfinden, z. B. *προέδωκα — προὔδωκα.*

b. Elision.

§ 10. Elision ist die Abstoßung des kurzen auslautenden Vokals eines Wortes vor dem anlautenden Vokal des folgenden Wortes; das Zeichen dafür ' heißt Apostroph. Ausgestoßen werden ᾰ, ε, ῐ, ο, nicht aber υ. Die Elision ist erlaubt

1. bei den Präpositionen, mit Ausnahme von *πρό, περί, ἄχρι, μέχρι*, z. B. *ὑπ' ἀνθρώπου, ἀν' Ἑλλάδα* statt *ὑπὸ ἀνθ., ἀνὰ Ἑλλ.*

2. bei den Partikeln *ἀλλά, ἅμα, ἄρα, ἆρα, εἶτα, ἔπειτα, ἵνα, μάλα, μάλιστα, τάχα, ἥκιστα, γέ, δέ, οὐδέ, μηδέ, τέ, εἴτε, μήτε, οὔτε, ὥστε, τότε, ὅτε, ὁπότε, ποτέ, ἔτι, οὐκέτι.*

Anm. Die Konjunktion *ὅτι* (daß, weil) wird nicht elidiert.

3. seltener bei Nominibus und Verben, wie *μέ, σέ, τινά, τοῦτο, ταῦτα, ἐκεῖνο, ἄλλα, πάντα, ὅδε, φήμ' ἐγώ, οἶδ' ὅτι.*

Anm. In gleicher Weise findet die Elision in der Zusammensetzung statt, ohne durch den Apostroph bezeichnet zu werden, z. B. *ὅταν = ὅτε ἄν.*

c. Bewegliche Buchstaben.

§ 11. Das *ν ἐφελκυστικόν* (§ 8) wird an die Endungen *σι*, an die 3. Pers. Sing. auf *ε* und an *ἐστί* (ist) vor vokalisch anlautenden Wörtern sowie vor größeren Interpunktionen gehängt, z. B.

εἴκοσι(ν) ἀνδράσι(ν); Ἀθήνησι(ν) (zu Athen); πράττουσι(ν), ἃ ἔλεξε(ν) ἐκεῖνος.

Man merke: 1. οὐ (nicht) vor Konsonanten, οὐκ vor Vokalen § 12.
mit spiritus lenis, οὐχ vor Vokalen mit spiritus asper, z. B. οὐ φίλος, οὐκ ἀγαθός, οὐχ ἁγνός.

2. ἐκ (aus) vor Konsonanten, ἐξ vor Vokalen, z. B. ἐκ τῆς χώρας, ἐξ οὐρανοῦ, ἐξ ὕλης.

3. οὕτως (so) verliert vor Konsonanten häufig das ς.

Konsonantenveränderungen.

Kommen im Innern eines Wortes mehrere Konsonanten zu- § 13.
sammen, so tritt häufig eine Veränderung ein; dabei gelten folgende Regeln:

a. Mutae.

1. a) P-Laut oder K-Laut vor T-Laut muß mit diesem von gleichem Hauche (§ 5, 2, b) sein, d. i.

βτ und φτ wird πτ	γτ und χτ wird κτ
πδ „ φδ „ βδ	κδ „ χδ „ γδ
πθ „ βθ „ φθ	κθ „ χθ „ χθ

b) T-Laut vor T-Laut wird σ (in der Beugung), z. B. ττ, δτ und θτ wird στ; τθ, δθ und θθ wird σθ.

2. P-Laut vor μ wird μ, z. B. γέγραφ-μαι wird γέγραμμαι.
K-Laut vor μ „ γ, z. B. δεδίωκ-μαι „ δεδίωγμαι.
T-Laut vor μ „ σ, z. B. πέπειθ-μαι „ πέπεισμαι.

Anm. Die Präposition ἐκ (aus) bleibt in der Zusammensetzung vor allen Konsonanten unverändert.

3. β u. φ vor σ wird π (ψ), z. B. γράφ-σω wird γράπ-σω = γράψω, γ und χ vor σ wird κ (ξ), z. B. δέχ-σομαι wird δέκ-σομαι = δέξομαι, T-Laut vor σ fällt aus, z. B. ἄνυτ-σις wird ἄνυσις.

4. T-Laut vor κ fällt aus, z. B. ἤνυτ-κα wird ἤνυκα, πέπειθ-κα wird πέπεικα, ἔκτιδ-κα wird ἔκτικα.

5. a) ν vor P-Laut wird μ, z. B. ἐμβάλλω statt ἐν-βάλλω
ν vor K-Laut wird γ, z. B. συγκαλέω „ συν-καλέω
ν vor Liquida (§ 5, 1) wird assimiliert, z. B. συλλέγω statt συν-λέγω, συρρέω statt συν-ρέω
ν vor σ fällt aus, z. B. λιμέσι statt λιμέν-σι.

b) Wenn ν und T-Laut zugleich vor σ ausfallen, so tritt beim vorhergehenden kurzen Vokal Ersatzdehnung ein (vgl. § 7).

Anm. 1. Die Präposition ἐν (in) bleibt in der Zusammensetzung vor ρ, σ und ζ unverändert, z. B. ἐνρίπτω, ἔνσπονδος, ἐνζεύγνυμι.

Anm. 2. Das ν der Präposition σύν (mit) wird vor σ mit folgendem Vokal zu σ, dagegen vor σ mit folgendem Konsonanten und vor ζ ausgestoßen, z. B. συσ-σίτιον, συ-στρατεύομαι, συ-ζεύγνυμι.

b. Ausfall von σ.

§ 14. 1. σ zwischen zwei Konsonanten fällt aus (in der Beugung), z. B. γεγράφ-σθαι wird γεγράφ-θαι.

2. σ zwischen zwei Vokalen fällt vielfach aus, z. B. λέγῃ aus λέγεαι = λέγεσαι, λέγου aus λέγεο = λέγεσο.

3. Im Anlaut vor Vokalen ist das ursprüngliche σ häufig durch den spiritus asper ersetzt, z. B. ἵστημι für σίστημι, ἕστηκα für σέστηκα, ὗς neben σῦς.

4. σ im Inlaut schwindet häufig, z. B. γένεσι für γένεσ-σι, ἔστειλα für ἔστελ-σα.

5. σ assimiliert sich vielfach vorhergehendem ρ, z. B. θαρσεῖν und θαρρεῖν.

c. Die Aspiratä.

§ 15. 1. Folgt bei der Krasis, Elision oder Zusammensetzung auf eine Tenuis ein mit spiritus asper versehener Vokal oder Diphthong, so geht die Tenuis in die Aspirata über, z. B. ἀπὸ οὗ — ἀφ᾽ οὗ; κατά und αἱρέω — καθαιρέω, πάντα ὅσα — πάνθ᾽ ὅσα.

2. In einigen Fällen bei der Konjugation dürfen zwei aufeinander folgende Silben nicht mit einer Aspirata beginnen und zwar:

a. Die erste Aspirata wird in die Tenuis von gleichem Laute verwandelt 1. bei der Reduplikation eines Verbums, z. B. πεφίληκα statt φεφίληκα, τίθημι statt θίθημι; 2. in den Verbalformen ἐτέθην und τεθήσομαι (von τίθημι ich setze), ἐτύθην und τυθήσομαι (von θύω ich opfere).

b. Im Imperativ des ersten Aorists Passiv wird umgekehrt die zweite Aspirata in die Tenuis verwandelt, z. B. παύθητι aus παύθηθι.

In anderen Fällen bleiben beide Aspiratä unverändert, z. B. ἐχύθην, ἐφάνθην, πεφάνθαι, ὠρθώθην, ἐκαθάρθην.

3. Einsilbige mit τ anlautende und mit φ oder χ auslautende Stämme aspirieren das anlautende τ, wenn die Aspirata des Stammes sich ändert oder zu ihr eine andere Aspirata tritt, z. B.

Stamm ταχ	ταχύς (schnell)	θάσσων (schneller)
ταφ	τάφος (Grab)	θάπτω (begrabe), τεθάφθαι
τυφ	τύφω (ich räuchere)	θύψω (werde räuchern)
τριχ	τριχός (des Haares)	θρίξ (das Haar), θριξί
τρεφ	τρέφω (ich nähre)	θρέψω, τεθράφθαι, ἐθρέφθην
τρυφ	τρυφή (Weichlichkeit)	θρύπτω (zerreibe, verweichliche).

d. Verdopplung von Konsonanten.

1. Wenn in der Beugung oder Zusammensetzung vor ρ ein kurzer Vokal tritt, so wird ρ verdoppelt, z. B. ἔρρεπον, ἀρρεπής — von ῥέπω, περίρρους — von περί und ῥέω. § 15a.

2. Wenn dieselbe Aspirata doppelt stehen sollte, so wird sie in die Tenuis von gleichem Laute verwandelt, z. B. Σαπφώ, Βάκχος, Ἀτθίς.

3. Statt ττ sagte man in der älteren Zeit σσ, z. B. τάσσειν oder τάττειν (ordnen), γλῶσσα oder γλῶττα (Zunge), πράσσειν oder πράττειν (thun); aber nur σφάττειν (schlachten).

Interpunktion. Große Anfangsbuchstaben.

1. Als Interpunktionszeichen werden im Griechischen gebraucht: Komma (,), Kolon (·), Punkt (.), Fragezeichen (;). § 16.

2. Große Anfangsbuchstaben werden gebraucht 1. nach einem Punkte, 2. bei Anführung einer direkten Rede, 3. bei Eigennamen und den davon abgeleiteten Wörtern.

Silbentrennung.

Über die Trennung der Wörter in Silben ist zu merken: § 17.

1. Ein einzelner Konsonant, sowie ein Doppelkonsonant zwischen zwei Vokalen gehört zum zweiten Vokal, z. B. τρέ-φω, θρέ-ψω.

2. Zwei oder drei Konsonanten werden nur dann zur folgenden Silbe gezogen, wenn sie zusammen ein griechisches Wort anfangen

können, z. B. *ἁ-πλοῦς, ἰ-σχυρός, ἐ-σθλός, κά-μνω*; dagegen *πράτ-τω, Σαπ-φώ, Βάκ-χος, ἐλ-πίς, γαμ-βρός, ἄμ-φω, ὄγ-κος.*

3. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt, z. B. *συν-έχω, ἐκ-λέγω, παρ-εἶναι.*

Quantität.

§ 18. 1. Eine Silbe ist von Natur lang, wenn sie einen langen Vokal oder einen Diphthong enthält.

2. Eine Silbe mit kurzem Vokal ist durch Position lang, wenn auf den kurzen Vokal zwei oder drei Konsonanten oder ein Doppelkonsonant folgt.

Accente.

§ 19. I. Zeichen und Namen der Accente.

In der Aussprache eines griechischen Wortes hat entweder eine der drei letzten Silben den gehobenen, scharfen Ton, oder eine der zwei letzten Silben den gedehnten Ton. Dieser Ton wird in der Schrift durch ein besonderes Zeichen — Accent — dargestellt. Es gibt drei Accentzeichen:

1. Das Zeichen für den gehobenen scharfen Ton ist ´ und heißt Akut (accentus acutus);

2. das Zeichen für den gedehnten Ton ist und ῀ heißt Cirkumflex (accentus circumflexus);

3. der Akut auf der letzten Silbe eines Wortes geht in den Gravis ` (das Zeichen des gedämpften Tones) über, wenn nach dem Worte kein Interpunktionszeichen folgt, z. B. *ἀντὶ τούτου.*

Anm. Das fragende Pronomen *τίς* (wer?) behält in allen Formen den Akut und zwar auf der Silbe *τι.*

§ 20. II. Stellung der Accente.

1. Ein einfacher Vokal hat den Accent über sich, z. B. *δεινός, τόνος, Φίλιππος*; *συκῆ, σῦκον.*

2. Diphthonge haben den Accent auf dem zweiten Vokal, z. B. *τιμαί, μοῦσα.*

3. Kommt Spiritus und Accent auf die nämliche Silbe, so steht der Akut (und Gravis) hinter dem Spiritus, der Cirkumflex aber über dem Spiritus, z. B. *ἔχω, ἥλιος, Ἕλληνες, οἴκων, ἦθος.*

4. Die Trennungspunkte nehmen den Akut in die Mitte, den Cirkumflex über sich, z. B. *πραΰνω, πραῧναι.*

III. Benennung der Wörter nach Accenten. § 21.

1. Ein Wort mit dem Akut auf der letzten Silbe heißt Oxytonon (ὀξύτονον), z. B. τιμή.

2. Ein Wort mit dem Akut auf der vorletzten Silbe heißt Paroxytonon (παροξύτονον), z. B. δεσπότης.

3. Ein Wort mit dem Akut auf der drittletzten Silbe heißt Proparoxytonon (προπαροξύτονον), z. B. ἄνθρωπος.

4. Ein Wort mit dem Cirkumflex auf der letzten Silbe heißt Perispomenon (περισπώμενον), z. B. τιμῶν.

5. Ein Wort mit dem Cirkumflex auf der vorletzten Silbe heißt Properispomenon (προπερισπώμενον), z. B. γλῶσσα.

Anm. 1. Ein Wort, dessen letzte Silbe ohne Accent ist, heißt Barytonon (βαρύτονον), z. B. γλῶσσα.

Anm. 2. Ein Wort, das ohne Accent ist, heißt Atonon (ἄτονον). Atona sind folgende einsilbige Wörter:

1. vom Artikel die vokalisch anlautenden Formen: ὁ, ἡ, οἱ, αἱ.

2. die Präpositionen ἐν (in mit Abl.), ἐς oder εἰς (in mit Acc.), ἐκ oder ἐξ (ex), ὡς (ad).

3. die Konjunktionen εἰ (si) und ὡς (wie).

4. οὐ, οὐκ, οὐχ; jedoch οὔ vor einer Interpunktion.

IV. Die Grundregeln der Accentuation sind folgende: § 22.

a. Der Cirkumflex steht nur auf einer von Natur langen Silbe, der Akut steht sowohl auf kurzen als langen Silben.

b. Der Akut kann nur auf einer der drei letzten Silben eines Wortes stehen, der Cirkumflex nur auf einer der beiden letzten.

c. Welchen Accent ein Wort ursprünglich hat, muß man mit dem Worte selbst lernen; hiebei ist zu beachten:

1. Ist die drittletzte Silbe eines Wortes betont, so hat sie den Akut; sie kann aber nur dann betont sein, wenn die letzte Silbe kurz ist, z. B. ἄνθρωπος.

2. Ist die vorletzte Silbe eines Wortes betont, so hat sie den Cirkumflex, falls sie selbst einen langen Vokal oder einen Diphthong, die Endsilbe aber einen kurzen Vokal hat; in den übrigen Fällen hat die vorletzte Silbe den Akut, z. B. γλῶσσᾰ, ἧλιξ, γλώσσης, θώρᾱξ, νόμος.

3. Ist die letzte Silbe eines Wortes betont, so hat sie in der Regel den Akut, ausgenommen die Kontrakta und § 34, 2.

§ 23. V. Accente bei einer Laut- oder Wortveränderung.

1. Eine kontrahierte Endsilbe erhält den Cirkumflex, wenn die erste, dagegen den Akut, wenn die zweite der zu kontrahierenden Silben den Accent hat, z. B. *πλόος — πλοῦς, φιλέω — φιλῶ, ἑσταώς — ἑστώς* (aber Genetiv *ἑστῶτος* aus *ἑσταότος*), *ἐάν — ἤν.*

2. Bei der Krasis entscheidet der Accent des zweiten Wortes, z. B. *τὸ ὄνομα — τοὔνομα, καὶ εἶτα — κᾆτα, τὸ ἔργον — τοὔργον, τὰ ἄλλα — τἄλλα* (dafür auch *τἆλλα*), *τὸ αὐτό — ταὐτό, καὶ εἰ — κεἰ.*

3. Bei der Elision verlieren die Präpositionen und die oxytonierten Konjunktionen ihren Accent, z. B. *ἐπὶ αὐτόν — ἐπ᾽ αὐτόν, ἀλλὰ ἡμεῖς — ἀλλ᾽ ἡμεῖς;* andere Wörter aber werfen ihn als Akut auf die vorletzte Silbe, z. B. *εἴμ᾽* (statt *εἰμὶ*) *ἀνήρ*, ich bin ein Mann; *κάλ᾽* (statt *καλὰ*) *εἶπες.*

4. In zusammengesetzten Wörtern pflegt, so weit es möglich ist, die letzte Silbe des vorletzten Teiles den Accent zu haben, z. B. *ἄ-φιλος, ἀπό-δος, ἄπ-ιθι, παρ-έν-θες, περί-θου.*

VI. Enklitica.

§ 24. a. Enklitica heißen diejenigen ein- und zweisilbigen Wörter, welche sich so enge an das vorhergehende Wort anschließen, daß sie ihren Accent verlieren oder als Akut darauf werfen. Es sind folgende:

1. *μοῦ μοί μέ* (mei mihi me), *σοῦ σοί σέ* (tui tibi te), *οὗ οἷ ἕ* (sui sibi se) und zuweilen *σφίσι(ν)* (ihnen);

2. *τὶς* (irgend einer);

3. der Indikativ Präsentis von *εἰμί* (ich bin) und *φημί* (ich sage) mit Ausnahme der 2. Person Sing. (*εἶ* und *φῄς*).

4. die unbestimmten Adverbien *πού* (irgendwo), *ποί* (irgendwohin), *ποθέν* (irgendwoher), *ποτέ* (einst), *πῄ* (*πή*) und *πώς* (irgendwie)[1];

5. die Partikeln *γέ, τέ, τοί, νύν* (nun, also), *πέρ, πώ* und das untrennbare *δέ* (zu unterscheiden von *δέ* = autem).

---

1) Dagegen sind die fragenden Adv. stets betont: *ποῦ* wo? *ποῖ* wohin? *πόθεν* woher? *πότε* wann? *πῇ* (*πῆ*) und *πῶς* wie?

b. Inklinationsregeln: § 25.

1. Nach einem Oxytonon verliert die Enklitika ihren Accent, und das Oxytonon erhält den Akut (nicht Gravis), z. B. *τιμή τις, τιμαί τινες.*

2. Nach einem Perispomenon verliert die Enklitika ihren Accent, z. B. *συκῆ τις, συκαῖ τινες.*

3. Nach einem Paroxytonon verliert die einsilbige Enklitika ihren Accent, die zweisilbige behält ihn, z. B. *τέχνη τις,* aber *τέχναι τινές.*

4. Nach einem Proparoxytonon oder Properispomenon wirft die Enklitika ihren Accent als Akut auf die Endsilbe desselben, z. B. *θάλασσά τις, θάλασσαί τινες, γλῶσσά τις, γλῶσσαί τινες.*

5. Nach einem Atonon wirft die Enklitika ihren Accent als Akut auf dasselbe, z. B. *εἴ τις, οὔ φημι.*

6. Folgen mehrere Enklitica auf einander, so wirft jede folgende ihren Accent als Akut auf die vorhergehende, z. B. *εἴ τίς μοί φησι.*

Anm. 1. Einige Enklitica schließen sich an gewisse Wörter so enge an, daß sie gewöhnlich als ein Wort zusammengeschrieben werden; dabei wird aber der Accent gesetzt, als wenn beide Wörter getrennt wären. Solche sind: *τὶς, τὶ* in *ὅστις, ὅ,τι,* daher *ᾧτινι, ὧντινων* (s. § 83 A. 2): *πέρ* und *τέ* in *ὅσπερ, εἴπερ, καίπερ, ὥσπερ — ὥστε, εἴτε, μήτε, οὔτε; τοί* und *θέ* in *ἤτοι, καίτοι, μέντοι, οὔτοι — εἴθε* (utinam); *δέ* in *ὅδε* (s. § 89, 1).

2. Mehrsilbige Demonstrativa, mit der Enklitika *δέ* verbunden, haben den Accent auf der Silbe vor *δέ,* z. B. *τοσήδε, τοσῶνδε* von *τόσος.*

c. Die Enklitica behalten in gewissen Fällen ihren Accent — werden orthotoniert: § 26.

1. am Anfang des Satzes[1]), z. B. *Φησὶν ὁ μῦθος. Τινὲς λέγουσιν.*

2. nach der Elision, z. B. *φίλοι δ᾽ εἰσίν.*

3. bei nachdrücklicher Betonung, bes. im Gegensatze, z. B. *ἢ ἐμὲ ἢ σέ, ἐμὲ καὶ σέ.*

4. zweisilbige nach einem Paroxytonon, s. § 25, 3.

---

1) Diese Stellung ist sehr selten.

Substantivum.

Genus im allgemeinen.

§ 27. 1. Das Genus ist wie im Lateinischen und Deutschen dreifach.

2. Über das natürliche Genus ist zu merken:

I. Maskulina sind (ohne Rücksicht auf die Endung) die Männer, Völker, Flüsse, Winde und Monate.

Anm. Die Flüsse *Λήθη* und *Στύξ* in der Unterwelt sind Feminina.

II. Feminina sind (ohne Rücksicht auf die Endung) die Weiber und Bäume, z. B. *ἡ παρθένος* die Jungfrau, *ἡ ἄμπελος* der Weinstock.

Anm. 1. Die Deminutiva von Gattungsnamen auf *ιον* sind Neutra, z. B. *τὸ μειράκιον* der Jüngling, *τὸ γύναιον* das Weibchen, ebenso *τὸ ἀνδράποδον* mancipium und *τὸ τέκνον* das Kind.

2. Mask. sind *κέρασος* Kirschbaum, *κισσός* Epheu, *λωτός* Lotus, *ἐρινεός* wilder Feigenbaum, *φοίνιξ* Palmbaum.

III. Neutra sind (ohne Rücksicht auf die Endung) die Namen der Buchstaben, die Infinitive und jedes Wort, das nur nach seinem Laute betrachtet wird, z. B. *τὸ ἄλφα*, *τὸ λέγειν* das Reden, *τὸ γυνή* das Wort *γυνή*, *τὸ μηδὲν ἄγαν* das Wort „Nichts zu viel".

§ 28. 3. Kommunia sind viele Wörter, wie *ὁ* und *ἡ θεός* (neben *ἡ θεά*) der Gott, die Göttin, *ὁ* und *ἡ παῖς* das Kind (der Knabe, das Mädchen), *ὁ* und *ἡ διδάσκαλος* der Lehrer, die Lehrerin, *ὁ* und *ἡ μάντις* der Wahrsager, die Wahrsagerin, *ὁ* und *ἡ μάρτυς* der Zeuge, die Zeugin, *ὁ* und *ἡ τροφός* der Erzieher, die Erzieherin, *ὁ* und *ἡ φύλαξ* der Wächter, die Wächterin, *ὁ* und *ἡ γείτων* der Nachbar, die Nachbarin.

§ 29. 4. Das Genus der Tiernamen wird durch die Endung bestimmt. Mehrere sind Kommunia, wie *ὁ ἵππος* der Hengst, *ἡ ἵππος*[1]) die Stute, *ὁ* und *ἡ ἀλεκτρυών* der Hahn, die Henne, *ὁ* und *ἡ βοῦς* der Stier, die Kuh, (*αἱ βόες* die Rinder), *ὁ* und *ἡ αἴξ* die Ziege, *ὁ* und *ἡ στρουθός* der Sperling, *ὁ* und *ἡ ἡμίονος* das Maultier, *ὁ* und *ἡ ὗς* oder *σῦς* das Schwein, *ὁ* und *ἡ χήν* die Gans. Will man das Geschlecht bestimmt bezeichnen, so fügt man *ἄρσην* (männlich) und *θῆλυς, θήλεια* (weiblich) bei.

---

1) *Ἡ ἵππος* heißt auch die Reiterei.

Deklination im allgemeinen.

I. Bei der Bildung der Kasusformen muß man Stamm und Endung unterscheiden. § 30.

1. Stamm heißt derjenige Teil des Nomens, welcher der Bildung aller Kasusformen zu grunde gelegt wird.

2. Endungen sind bestimmte Laute, welche zur Bildung der meisten Kasus an den Stamm treten und mit diesem oft so enge verschmelzen, daß weder Stamm noch Endung mehr deutlich hervortritt.

3. Ausgang heißt der letzte Laut aller Kasusformen; er ist entweder der Endung gleich oder enthält auch einen Teil des Stammes, mit dem die Endung zu einem Laute verbunden wird.

Anm. Bei der ersten und zweiten Deklination werden die Ausgänge, bei der dritten die Endungen angegeben.

II. 1. Der Numerus ist im Griechischen dreifach: 1. Singular, 2. Dual, zur Bezeichnung einer Zweiheit, 3. Plural. § 31.

2. Kasus gibt es in jedem Numerus fünf: Nominativ, Genetiv, Dativ, Accusativ, Vokativ.

III. Man unterscheidet drei Deklinationen. Die erste umfaßt die Stämme auf *α* (A-Deklination), die zweite die Stämme auf *ο* (O-Deklination), die dritte die Stämme, welche auf einen Konsonanten oder *ι* und *υ* auslauten. § 32.

IV. Allgemeine Deklinationsregeln: § 33.

1. Der Dativ Sing. hat *ι*, das in der ersten und zweiten Deklination subskribiert wird.

2. Der Genetiv Plur. hat *ων*.

3. Die Neutra haben drei gleiche Kasus: Nom., Acc. und Vok. und in diesen Kasus im Plural *ᾰ*.

4. Im Dual lauten Nom., Acc. und Vok. gleich, ebenso Gen. und Dat.

5. Vor den Vokativ pflegt die Interjektion *ὦ* zu treten.

Anm. Der Dativ Plural hatte ursprünglich in den drei Deklinationen *σι*.

V. Allgemeine Accentregeln für die Deklinationen: § 34.

1. Der Accent bleibt, so lange es die Endsilbe erlaubt, auf der Silbe, auf welcher er im Nom. Sing. steht.

Beispiele: *μάχαιρα* — *μαχαίρᾱς*, *ἄνθρωπος* — *ἀνθρώπου*, *γλῶσσα*

— γλώσσης, πολίτης (ῑ) — πολῖτᾰ, σῶμα — σώματος — σωμάτων, ἀλώπηξ — ἀλώπεκος — ἀλωπέκων.

2. Lange Genetiv- und Dativausgänge, die den Accent haben, sind Perispomena. Die Oxytona der 1. und 2. Deklination werden daher im Genetiv und Dativ aller Numeri Perispomena.

3. Die Ausgänge αι und οι in der 1. und 2. Deklination (Nom. und Vok. Plur.) gelten für den Accent als kurz, z. B. χῶραι, ἄνθρωποι.

4. In der attischen Deklination gilt εω für den Accent als eine Silbe.

§ 35. Die griechische Sprache hat, wie die deutsche, einen bestimmten Artikel; seine Deklination ist also:

Sing.	Mask.	Fem.	Neutr.
Nom.	ὁ	ἡ	τό der die das
Gen.	τοῦ	τῆς	τοῦ des der des
Dat.	τῷ	τῇ	τῷ dem der dem
Acc.	τόν	τήν	τό den die das
Dual.			
N. u. A.	τώ	τώ (τά)	τώ die beiden
G. u. D.	τοῖν	τοῖν u. ταῖν	τοῖν der, den beiden
Plur.			
Nom.	οἱ	αἱ	τά die
Gen.	τῶν	τῶν	τῶν der
Dat.	τοῖς	ταῖς	τοῖς den
Acc.	τούς	τάς	τά die.

Erste Deklination.

(A-Deklination.)

§ 36. Die Wörter der ersten Deklination endigen im Nom. Sing. auf α, η, ας und ης. Die Wörter auf α und η sind Feminina, die auf ας und ης Maskulina.

Die Ausgänge sind: § 37.

Sing.					
Nom.	η	ᾰ impur.	α purum	ης	ᾱς
Gen.	ης	ης	ᾱς	ου	ου
Dat.	ῃ	ῃ	ᾳ	ῃ	ᾳ
Acc.	ην	ᾰν	αν	ην	ᾱν
Vok.	η	ᾰ	α	ᾰ	ᾱ

Dual.		Plur.	
Nom. Acc. Vok.	ᾱ	Nom.	αι
Gen. Dat.	αιν	Gen.	ῶν (aus άων)
		Dat.	αις
		Acc.	ας
		Vok.	αι.

1. Die Feminina auf α mit vorhergehendem Vokal (α purum) oder ρ haben im Gen. ᾱς, im Dat. ᾳ, die übrigen Feminina auf α haben im Gen. ης, im Dat. ῃ. § 38.

Anm. Auch mehrere Eigennamen wie Λήδα und Φιλομήλα behalten α im Genetiv und Dativ: Λήδας, Λήδᾳ.

2. α hat im Acc. Sing. dieselbe Quantität wie im Nom. Sing.

3. Einige nichtgriechische und dorische Eigennamen auf ας haben gewöhnlich den dorischen Genetiv auf ᾱ statt ου, wie Ἀννίβας (Hannibal) Ἀννίβα, Σύλλας (Sulla) Σύλλα, Σκόπας (Skopas) Σκόπα.

4. Die Wörter auf της und die Völkernamen auf ης haben im Vok. Sing. ᾰ, die übrigen Wörter auf ης haben η, z. B. ὦ τεχνῖτᾰ (Künstler), ὦ Πέρσᾰ (Perser), aber ὦ Ἀτρείδη (Atride).

Anm. ὁ δεσπότης (Herr) zieht im Vokativ Sing. den Accent zurück: ὦ δέσποτᾰ.

Paradigmen. § 39.

a. Wörter auf η:

Sing.		Kunst	Sieg	Ehre
Nom.	ἡ	τέχνη [1])	νῑκη [1])	τιμή [1])
Gen.	τῆς	τέχνης	νίκης	τιμῆς
Dat.	τῇ	τέχνῃ	νίκῃ	τιμῇ
Acc.	τὴν	τέχνην	νίκην	τιμήν
Vok.	ὦ	τέχνη	νίκη	τιμή

1) Stamm τεχνᾱ, νικᾱ, τιμᾱ (im Singular in η gedehnt).

		Kunst	Sieg	Ehre
Dual.				
Nom. Acc.	τὼ (τὰ)	τέχνα	νίκα	τιμά
Vok.	ὦ	τέχνα	νίκα	τιμά
Gen. Dat.	τοῖν (ταῖν)	τέχναιν	νίκαιν	τιμαῖν
Plur.				
Nom.	αἱ	τέχναι	νῖκαι	τιμαί
Gen.	τῶν	τεχνῶν	νικῶν	τιμῶν
Dat.	ταῖς	τέχναις	νίκαις	τιμαῖς
Acc.	τὰς	τέχνας	νίκας	τιμάς
Vok.	ὦ	τέχναι	νῖκαι	τιμαί

b. Wörter auf α impurum:

		Wurzel	Zunge	Meer
Sing.				
Nom.	ἡ	ῥίζᾰ	γλῶσσα	θάλαττα
Gen.	τῆς	ῥίζης	γλώσσης	θαλάττης
Dat.	τῇ	ῥίζῃ	γλώσσῃ	θαλάττῃ
Acc.	τὴν	ῥίζαν	γλῶσσαν	θάλατταν
Vok.	ὦ	ῥίζα	γλῶσσα	θάλαττα
Dual.				
Nom. Acc.	τὼ (τὰ)	ῥίζα	γλώσσα	θαλάττα
Vok.	ὦ	ῥίζα	γλώσσα	θαλάττα
Gen. Dat.	τοῖν (ταῖν)	ῥίζαιν	γλώσσαιν	θαλάτταιν
Plur.				
Nom.	αἱ	ῥίζαι	γλῶσσαι	θάλατται
Gen.	τῶν	ῥιζῶν	γλωσσῶν	θαλαττῶν
Dat.	ταῖς	ῥίζαις	γλώσσαις	θαλάτταις
Acc.	τὰς	ῥίζας	γλώσσας	θαλάττας
Vok.	ὦ	ῥίζαι	γλῶσσαι	θάλατται

c. Wörter auf α purum:

		Haus	Schatten	Land	Messer
Sing.					
Nom.	ἡ	οἰκία	σκιά	χώρα	μάχαιρα
Gen.	τῆς	οἰκίας	σκιᾶς	χώρας	μαχαίρας
Dat.	τῇ	οἰκίᾳ	σκιᾷ	χώρᾳ	μαχαίρᾳ
Acc.	τὴν	οἰκίαν	σκιάν	χώραν	μάχαιραν
Vok.	ὦ	οἰκία	σκιά	χώρα	μάχαιρα

Dual.	Haus	Schatten	Land	Messer
N. A. τὼ (τὰ)	οἰκία	σκιά	χώρα	μαχαίρα
Vok. ὦ	οἰκία	σκιά	χώρα	μαχαίρα
G. D. τοῖν (ταῖν)	οἰκίαιν	σκιαῖν	χώραιν	μαχαίραιν
Plur.				
Nom. αἱ	οἰκίαι	σκιαί	χῶραι	μάχαιραι
Gen. τῶν	οἰκιῶν	σκιῶν	χωρῶν	μαχαιρῶν
Dat. ταῖς	οἰκίαις	σκιαῖς	χώραις	μαχαίραις
Acc. τὰς	οἰκίας	σκιάς	χώρας	μαχαίρας
Vok. ὦ	οἰκίαι	σκιαί	χῶραι	μάχαιραι

d. Wörter auf ας und ης:

Sing.		Jüngling	Bürger	Richter
Nom.	ὁ	νεανίας	πολίτης	δικαστής
Gen.	τοῦ	νεανίου	πολίτου	δικαστοῦ
Dat.	τῷ	νεανίᾳ	πολίτῃ	δικαστῇ
Acc.	τὸν	νεανίαν	πολίτην	δικαστήν
Vok.	ὦ	νεανία	πολῖτα	δικαστά
Dual.				
Nom. Acc.	τὼ	νεανία	πολίτα	δικαστά
Vok.	ὦ	νεανία	πολίτα	δικαστά
Gen. Dat.	τοῖν	νεανίαιν	πολίταιν	δικασταῖν
Plur.				
Nom.	οἱ	νεανίαι	πολῖται	δικασταί
Gen.	τῶν	νεανιῶν	πολιτῶν	δικαστῶν
Dat.	τοῖς	νεανίαις	πολίταις	δικασταῖς
Acc.	τοὺς	νεανίας	πολίτας	δικαστάς
Vok.	ὦ	νεανίαι	πολῖται	δικασταί.

Kontrakta der ersten Deklination.

Einige Wörter auf ᾰᾱ, εᾱ und έας kontrahieren in allen Kasus. § 40.
Im Dual und Plural verschlingt der Ausgang den vorangehenden Vokal. Die Wörter auf ᾶς haben den dorischen Gen. auf ᾶ.

§ 41. Paradigmen.

	(*μνάα*) Mine	(*συκέα*) Feigenbaum	(*Ἑρμέας*) Hermes, Hermensäule	(*βορέας*) Nordwind
Sing.				
Nom.	*μνᾶ*	*συκῆ*	*Ἑρμῆς*	*βορρᾶς*
Gen.	*μνᾶς*	*συκῆς*	*Ἑρμοῦ*	*βορρᾶ*
Dat.	*μνᾷ*	*συκῇ*	*Ἑρμῇ*	*βορρᾷ*
Acc.	*μνᾶν*	*συκῆν*	*Ἑρμῆν*	*βορρᾶν*
Vok.	*μνᾶ*	*συκῆ*	*Ἑρμῆ*	*βορρᾶ.*
Dual.				
N. A. V.	*μνᾶ*	*συκᾶ*	*Ἑρμᾶ*	
G. D.	*μναῖν*	*συκαῖν*	*Ἑρμαῖν*	
Plur.				
Nom.	*μναῖ*	*συκαῖ*	*Ἑρμαῖ*	
Gen.	*μνῶν*	*συκῶν*	*Ἑρμῶν*	
Dat.	*μναῖς*	*συκαῖς*	*Ἑρμαῖς*	
Acc.	*μνᾶς*	*συκᾶς*	*Ἑρμᾶς*	
Vok.	*μναῖ*	*συκαῖ*	*Ἑρμαῖ*	

Anm. *Θαλῆς* (Thales) wird wie *Ἑρμῆς* dekliniert, aber der Genetiv heißt *Θάλεω* (vgl. § 34, 4).

Zweite Deklination.

(O-Deklination.)

§ 42. Die Wörter der zweiten Deklination endigen im Nom. Sing. auf *ος* und *ον*, Gen. *ου*.

Die Wörter auf *ος* sind Mask., die auf *ον* Neutra. Von den Wörtern auf *ος* sind Feminina: 1. die Städte[1]) und Inseln, sowie *Αἴγυπτος*, *Ἤπειρος*, *Πελοπόννησος* und *Χερσόνησος;*

2. *ἡ ἄρκτος* Bär, *ἡ γέρανος* Kranich, *ἡ ἔλαφος* Hirsch, *ἡ κάμηλος* Kamel, *ἡ βάλανος* Eichel, *ἡ βάσανος* Prüfstein, *ἡ διάλεκτος* Redeweise, *ἡ δρόσος* (der) Tau, *ἡ νῆσος* Insel, *ἡ νόσος* Krankheit, *ἡ ὁδός* Weg[2]), *ἡ πλίνθος* Ziegel, *ἡ ῥάβδος* Stab, *ἡ σποδός* Asche, *ἡ τάφρος* Graben, *ἡ ψάμμος* Sand, *ἡ ψῆφος* Steinchen u. a.

---

1) Die Pluralia auf *οι* sind Mask., z. B. *Δελφοί*, *Φίλιπποι*.

2) ebenso die Komposita, wie *ἡ εἴσοδος* Eingang, *ἡ ἔξοδος* Ausgang, *ἡ περίοδος* Umlauf, *ἡ πρόσοδος* Zugang.

3. mehrere substantivierte Adjektiva, wie ἡ ἄνυδρος (γῆ) Wüste, ἡ διάμετρος (ergänze γραμμή Linie) Durchmesser, ἡ ἤπειρος (γῆ) Festland, ἡ σύγκλητος (βουλή) Senat.

Die Ausgänge sind: § 43.

Sing.		Dual.		Plur.	
Nom.	ος, ον	N. A. V.	ω	Nom.	οι, ᾰ
Gen.	ου	G. D.	οιν	Gen.	ων
Dat.	ῳ			Dat.	οις
Acc.	ον			Acc.	ους, ᾰ
Vok.	ε, ον			Vok.	οι, ᾰ.

Paradigmen.

Sing.		Mensch	Buche	Geschenk
Nom.	ὁ	ἄνθρωπος	ἡ φηγός	τὸ δῶρον
Gen.	τοῦ	ἀνθρώπου	τῆς φηγοῦ	τοῦ δώρου
Dat.	τῷ	ἀνθρώπῳ	τῇ φηγῷ	τῷ δώρῳ
Acc.	τὸν	ἄνθρωπον	τὴν φηγόν	τὸ δῶρον
Vok.	ὦ	ἄνθρωπε	ὦ φηγέ	ὦ δῶρον
Dual.				
N. A.	τὼ	ἀνθρώπω	τὼ (τὰ) φηγώ	τὼ δώρω
Vok.	ὦ	ἀνθρώπω	ὦ φηγώ	ὦ δώρω
G. D.	τοῖν	ἀνθρώποιν	τοῖν (ταῖν) φηγοῖν	τοῖν δώροιν
Plur.				
Nom.	οἱ	ἄνθρωποι	αἱ φηγοί	τὰ δῶρα
Gen.	τῶν	ἀνθρώπων	τῶν φηγῶν	τῶν δώρων
Dat.	τοῖς	ἀνθρώποις	ταῖς φηγοῖς	τοῖς δώροις
Acc.	τοὺς	ἀνθρώπους	τὰς φηγούς	τὰ δῶρα
Vok.	ὦ	ἄνθρωποι	ὦ φηγοί	ὦ δῶρα.

Anm. ἀδελφός (Bruder) zieht im Vok. Sing. den Accent auf die erste Silbe, ἄδελφε. Merke: θεός (deus) hat ὦ θεός; aber ὦ Τιμόθεε.

Kontrakta der zweiten Deklination.

Einige Wörter auf οος, οον, εος und εον kontrahieren in allen Kasus. Im Dual und Plural verschlingt der Ausgang den vorangehenden Vokal. § 44.

Anm. οἰνοχόος (Mundschenk) wird nicht kontrahiert.

Paradigmen.

Sing.	ὁ, die Schiffahrt		τὸ, der Knochen	
Nom.	(πλόος)	πλοῦς	(ὀστέον)	ὀστοῦν
Gen.	(πλόου)	πλοῦ	(ὀστέου)	ὀστοῦ
Dat.	(πλόῳ)	πλῷ	(ὀστέῳ)	ὀστῷ
Acc.	(πλόον)	πλοῦν	(ὀστέον)	ὀστοῦν
Dual.				
Nom. Acc.	(πλόω)	πλώ [1])	(ὀστέω)	ὀστώ [1])
Gen. Dat.	(πλόοιν)	πλοῖν	(ὀστέοιν)	ὀστοῖν
Plur.				
Nom.	(πλόοι)	πλοῖ	(ὀστέα)	ὀστᾶ
Gen.	(πλόων)	πλῶν	(ὀστέων)	ὀστῶν
Dat.	(πλόοις)	πλοῖς	(ὀστέοις)	ὀστοῖς
Acc.	(πλόους)	πλοῦς	(ὀστέα)	ὀστᾶ.

Anm. 1. Die Komposita der einsilbigen Wörter *πλοῦς*, *νοῦς* (Sinn, Verstand) und *ῥοῦς* (Flut) behalten durch alle Kasus den Accent auf der vorletzten Silbe, z. B. *περίπλους* (Umfahrt), *περίπλου*, *περίπλῳ* ꝛc.

2. *κάνεον* (Korb) lautet kontrahiert *κανοῦν*.

Attische Deklination.

§ 45. Einige Wörter der zweiten Deklination endigen auf *ως* und *ων*. Sie behalten das *ω* durch alle Kasus und fügen nur *ν* und *ς* an, wo die gewöhnliche zweite Deklination *ν* und *ς* anfügt; sie haben also *ω* statt *ο*, *ου* und *α*, sowie *ῳ* statt *οι*. Der Vok. ist dem Nom. gleich.

Paradigma.

Sing.	ὁ, das Volk	Dual.		Plur.	
Nom.	λεώς	N. A. V.	λεώ	Nom.	λεῴ (Leute)
Gen.	λεώ	G. D.	λεῴν	Gen.	λεών
Dat.	λεῴ			Dat.	λεῴς
Acc.	λεών			Acc.	λεώς
Vok.	λεώς			Vok.	λεῴ.

Anm. 1. Der Accent ist durch alle Kasus der nämliche wie im Nom. Sing.

2. Die Wörter *ἡ ἕως* die Morgenröte und *Μίνως* haben im Accus. Sing. *ω*: *ἕω*, *Μίνω*. Dagegen haben *Ἄθως*, *Κέως*, *Τέως*, *Κῶς* im Acc. *ων* und *ω*.

---

1) gegen § 23, 1.

Dritte Deklination.

1. Die Wörter der dritten Deklination endigen im Nom. Sing. § 46.
verschieden; die Endung des Gen. ist *ος*.

Nom.	Gen.	
1. ᾰ	ᾰτος,	z. B. τὸ σῶμα der Leib σώματος, τὸ ῥῆμα, ῥήματος das Wort; τὸ γάλα die Milch hat γάλακτος.
2. αρ	ᾰρος	z. B. τὸ ἔαρ der Frühling ἔαρος oder ἦρος, τὸ κέαρ oder κῆρ das Herz, τὸ νέκταρ der Göttertrank; τὸ φρέαρ der Brunnen hat φρέᾱτος, τὸ ὄναρ der Traum ὀνείρατος.
3. ας	ᾰδος,	z. B. ἡ λαμπάς die Fackel λαμπάδος.
	αος (ως)	haben die Neutra γέρας Ehrengabe, γῆρας Greisenalter, κρέας Fleisch.
	ᾰτος	haben die Neutra κέρας Horn, πέρας Ende, τέρας Wunderzeichen.
	αντος	haben die Mask. γίγας Riese, ἀνδριάς (ἀνδριάντος) Bildsäule, ἐλέφας Elefant, Τάρας Tarent.
4. εύς	έως	z. B. ὁ ἱππεύς der Reiter.
5. ην	ενος	haben ὁ ποιμήν der Hirt, ὁ αὐχήν der Nacken, ὁ λιμήν der Hafen, ἡ φρήν der Sinn.
	ηνος	haben ὁ μήν der Monat, ἡ χήν die Gans, ὁ Ἕλλην der Grieche, ἡ Σειρήν die Sirene.
6. ηρ	ηρος,	z. B. ὁ ζωστήρ der Gürtel, ἡ Κήρ die Todesgöttin.
	ερος	haben ὁ ἀήρ die Luft, ὁ αἰθήρ der Äther, ὁ ἀστήρ der Stern; über ἡ γαστήρ der Magen u. a. s. § 52.
7. ης	ητος	z. B. ἡ ἐσθής das Kleid, ἡ φιλότης die Freundschaft.
	εος (ους)	haben die Eigennamen, z. B. Σωκράτης.
8. ις	εως,	z. B. ἡ πόλις die Stadt, ἡ πρᾶξις die Handlung.
	ῐδος	haben ἡ ἀσπίς der Schild, ἡ Ἑλληνίς die Griechin, ἡ ἐλπίς die Hoffnung, ἡ πατρίς das Vaterland, ἡ τυραννίς die Alleinherrschaft, ἡ φροντίς die Sorge, ἡ ἔρις der Streit.
ις	ῑδος	hat ἡ σφραγίς das Siegel, ἡ κρηπίς die Grundlage.
	ῑνος	haben ἡ ἀκτίς der Strahl, ἡ ῥίς die Nase, Ἐλευσίς, Σαλαμίς, Τραχίς, ὁ δελφίς der Delphin. Ἡ μῆνις der Groll hat μήνιος, ἡ χάρις die Anmut hat χάριτος, ἡ und ὁ ὄρνις der Vogel ὄρνῑθος.

	Nom.	Gen.	
9.	ος	εος (ους)	z. B. τὸ γένος das Geschlecht γένους.
10.	ους		ὁ ἡ βοῦς das Rind hat βοός, ὁ πούς der Fuß ποδός, ὁ ὀδούς der Zahn ὀδόντος, τὸ οὖς das Ohr ὠτός; die Städte auf οῦς haben οῦντος. z. B. Φλιοῦς.
11.	υς	ύος,	z. B. ἡ δρῦς die Eiche, ἡ ἰσχύς die Stärke.
		εως	haben ὁ πέλεκυς das Beil und ὁ πῆχυς der Unterarm, die Elle. Ἡ χλαμύς der Mantel hat χλαμύδος, ἡ κόρυς der Helm κόρυθος, ὁ μάρτυς der Zeuge μάρτυρος.
12.	ώ	όος (οῦς),	z. B. ἡ πειθώ die Überredung.
13.	ων	ονος,	z. B. ὁ γείτων der Nachbar, ὁ ἡ δαίμων die Gottheit, ὁ ἡγεμών der Führer; ὁ ἡ κύων der Hund hat κυνός.
		ωνος	haben ὁ ἀγών der Wettkampf, ὁ αἰών die Zeit, Ewigkeit, ὁ λειμών die Wiese, ὁ χειμών der Winter, ὁ χιτών der Leibrock, und viele Eigennamen, z. B. Πλάτων, Μαραθών.
		οντος	haben ὁ ἄκων der Wurfspieß, ὁ ἄρχων der Archont, der Herrscher, ὁ γέρων der Greis, ὁ δράκων der Drache, ὁ θεράπων der Diener, ὁ λέων der Löwe. Die Eigennamen auf φῶν sind Perispomena und haben φῶντος, z. B. Ξενοφῶν Ξενοφῶντος.
14.	ωρ	ορος,	z. B. ὁ ῥήτωρ der Redner ῥήτορος; τὸ ὕδωρ das Wasser hat ὕδατος.
15.	ως	ωτος,	z. B. ὁ ἔρως die Liebe; ὁ ἥρως der Halbgott hat ἥρωος, ὁ Τρώς der Troer Τρωός; ἡ αἰδώς die Scham hat αἰδοῦς (αἰδόος).
16.	ξ	κος,	z. B. ἡ κλῖμαξ die Treppe, Leiter, ἡ γλαύξ die Nachteule, ἡ σάρξ das Fleisch, ὁ κῆρυξ der Herold; ἡ ἀλώπηξ der Fuchs hat ἀλώπεκος, ἡ πνύξ (der Ort der athenischen Volksversammlung) hat πυκνός, ἡ νύξ die Nacht hat νυκτός.
	ξ	γος	haben ἡ αἴξ die Ziege, ἡ μάστιξ die Peitsche, ἡ σάλπιγξ die Trompete, ἡ φόρμιγξ die Zither, ἡ φάλαγξ die Schlachtreihe, ὁ Φρύξ der Phrygier.
		χος	haben ἡ θρίξ das Haar, ὁ ὄνυξ die Klaue, der Nagel.
17.	ψ	πος,	z. B. ὁ γύψ der Geier γυπός.
		βος	haben ἡ φλέψ die Ader, ὁ Ἄραψ der Araber.

2. **Bildung des Nominativs Sing.** Der Nominativ Sing. wird vom Stamme gebildet, welcher sich im Genetiv Sing. nach Abwerfung der Endung *ος* zeigt. Dabei ist zu merken:

a. Die Maskulina und Feminina bilden den Nom. teils mit *ς* (sigmatisch), teils ohne *ς* (asigmatisch) und zwar: *α*) Mit Sigma bilden ihn diejenigen Stämme, welche auf einen P-, K- und T-Laut, sowie auf *αντ* und *εντ* endigen, z. B. *γύψ* (*γυπ*), *φύλαξ* (*φυλακ*), *ἐλπίς* (*ἐλπιδ*), *ἔρως* (*ἐρωτ*), *νύξ* (*νυκτ*), *γίγας* (*γιγαντ*), [*τιθείς* (*τιθεντ*)]. *β*) Ohne Sigma bilden ihn die Stämme auf *ρ*, *ν* und *οντ*; hiebei wird aber der kurze Stammvokal gedehnt und zwar (gegen § 7) *ε* zu *η*, *ο* zu *ω*, z. B. *ῥήτωρ* (*ῥητορ*), *ποιμήν* (*ποιμεν*), *δαίμων* (*δαιμον*), *λέων* (*λεοντ*). Ausgenommen *ὀδούς* (Zahn) vom St. *ὀδοντ*.

b. Die Neutra haben in der Regel keine Endung, unzulässige Endkonsonanten müssen aber wegfallen (s. § 5 A.), z. B. *τὸ σῶμα* (*σωματ*), *τὸ γάλα* (*γαλακτ*), [*πανθέν* (*πανθεντ*), *διδόν* (*διδοντ*)].

Anm. 1. Einige Neutra haben sigmatische Bildung, wie *τὸ πέρας* (*περατ*) Ziel, *τὸ φῶς* (*φωτ*) Licht, *τέρας* (*τερατ*) Wunder.

2. Unregelmäßig sind gebildet: *τὸ γόνυ* (*γόνατος*) Knie, *τὸ οὖς* (*ὠτός*) Ohr, *τὸ δόρυ* (*δόρατος*) Speer, *τὸ ὕδωρ* (*ὕδατος*) Wasser, *πούς* (*ποδός*) Fuß.

Genus. § 47.

1. Mask. sind die Wörter auf *ας* (*αντος*), *ην* und *ηρ*, *ων* und *ωρ*, *ως*, *ευς*, *ους* und *ψ*.

Von den Wörtern auf *ων* sind Fem. 1. die meisten Städte, 2. die Wörter auf *ών* Gen. *όνος*, z. B. *ἡ σταγών*, *σταγόνος* der Tropfen, mit Ausnahme von *ὁ κανών* das Richtholz.

Fem. sind ferner: *ἡ φρήν* der Sinn, *ἡ γαστήρ* der Magen, *ἡ αἰδώς* die Scham, *ἡ φλέψ* die Ader.

Neutr. sind: *τὸ οὖς* das Ohr, *τὸ ὕδωρ* das Wasser und *τὸ φῶς* das Licht.

2. Fem. sind die Wörter auf *ας* (*αδος*), *ης*, *ις*, *υς*, *ξ* und *ώ*.

Mask. a) auf *ις*: *ὁ ἔχις* (*εως*) die Natter, *ὁ ὄφις* (*εως*) die Schlange, *ὁ δαλφίς* (*ῖνος*) der Delphin, b) auf *υς*: *ὁ βότρυς* (*υος*) die Traube, *ὁ ἰχθύς* (*υος*) der Fisch, *ὁ μῦς* (*ὑός*) die Maus, *ὁ στάχυς* (*υος*) die Ähre, *ὁ πέλεκυς* (*εως*) das Beil, *ὁ πῆχυς* (*εως*) der Unterarm, c) auf *ξ* (Gen. *κος*): *ὁ ἱέρᾱξ* der Habicht, *ὁ κόραξ* der Rabe, *ὁ μύρμηξ* die Ameise, *ὁ σφήξ* die Wespe, *ὁ θώρᾱξ* der Brustharnisch, *ὁ πίναξ* das Brett, *ὁ ὄνυξ* die Klaue.

3. Neutra sind die Wörter auf *ας* (*αος* und *ατος*), *α*, *αρ*, *ος*.

4. Einzeln sind zu merken: *ὁ ἅλς* (*ἁλός*) das Salz, *ὁ κτείς* (*κτενός*) der Kamm, *ὁ παιάν* (*παιᾶνος*) der Schlachtgesang; *ἡ δαίς* (*δαιτός*) die Mahlzeit, *ἡ κλείς* (*κλειδός*) der Schlüssel, *ἡ ναῦς* (*νεώς*) das Schiff, *ἡ χείρ* (*χειρός*) die Hand; *τὸ μέλι* (*μέλιτος*) der Honig, *τὸ πῦρ* (*πυρός*) das Feuer, *τὸ γόνυ* (*γόνατος*) das Knie, *τὸ δόρυ* (*δόρατος*) der Spieß, *τὸ ἄστυ* (*ἄστεως*) die Stadt.

Accent.

§ 48. 1. Die einsilbigen Substantive haben im Gen. und Dat. aller Numeri den Accent auf der Endung, z. B. *θήρ* (Tier), *θηρός*, *θηρί*, *θηροῖν*, *θηρῶν*, *θηρσί*. Ebenso auch *ἡ γυνή* das Weib und *ὁ κύων* (*ῠ*) der Hund, *γυναικός*, *κυνός*.

Anm. *ἡ δᾴς* (*δᾳδός*) die Fackel, *τὸ οὖς* (*ὠτός*) das Ohr, *ὁ παῖς* (*παιδός*) der Knabe, *ὁ Τρώς* (*Τρωός*) der Troer und *τὸ φῶς* (*φωτός*) das Licht sind im Gen. Plur. und Dual Paroxytona, z. B. *παίδοιν*, *παίδων*, aber *παιδός*, *παιδί*, *παισί*.

2. Die zusammengesetzten Barytona ziehen (nach § 23, 4) den Accent zurück, bes. die Eigennamen im Vok., wie *ὦ Ἀγάμεμνον*, *ὦ Σώκρατες*, *ὦ Εὔθυφρον*.

§ 49. ## Endungen.

Sing.		Dual.		Plur.		
Nom. — oder *ς*		N. A. V.	*ε*	Nom.	*ες*,	N. *ᾰ*
Gen. *ος*		G. D.	*οιν*	Gen.	*ων*	
Dat. *ῐ*				Dat.	*σῐ(ν)*	
Acc. *ᾰ* (oder *ν*), Neutr. = Nom.				Acc.	*ᾰς*,	N. *ᾰ*
Vok. = Nom. (oder Stamm)				Vok.	*ες*,	N. *ᾰ*.

I. Konsonantenstämme.

§ 50. Die Endungen werden an die konsonantisch auslautenden Stämme ohne weitere Veränderung gesetzt, nur ist zu merken:

1. Die barytonierten T-Stämme auf *ις* und *υς* haben im Acc. Sing. gewöhnlich *ν* (statt des *ς* im Nom.), z. B. *χάρις* (*χάριτος*) *χάριν*, *ἔρις* (*ἔριδος*) *ἔριν*, *κόρυς* (*κόρυθος*) *κόρυν*, aber *ἐλπίς* (*ἐλπίδος*) *ἐλπίδα*.

2. Die Oxytona, Perispomena, die Wörter auf *ως*, *ης*, *ξ* und *ψ* und *μάρτυς* lauten im Vokativ wie im Nominativ; bei den übrigen

aber ist der Vok. Sing. dem Stamme gleich, nur daß unzulässige Endkonsonanten wegfallen (§ 5, 3 A.), z. B. *ὦ ἡγεμών, ὦ φύλαξ, ὦ πένης*; aber:

δαίμων	(*δαίμον-ος*)	*δαῖμον*	*ῥήτωρ*	(*ῥήτορ-ος*)	*ῥῆτορ*
Ἄρτεμις	(*Ἀρτέμιδ-ος*)	*Ἄρτεμι*	*γέρων*	(*γέροντ-ος*)	*γέρον*
Αἴας	(*Αἴαντ-ος*)	*Αἶαν*	*παῖς*	(*παιδ-ός*)	*παῖ.*

Anm. 1. *Ἀπόλλων, Ποσειδῶν* und *ὁ σωτήρ* (der Retter) verkürzen im Vok. den langen Vokal der letzten Silbe und werfen zugleich den Accent auf die erste Silbe: *Ἄπολλον, Πόσειδον, σῶτερ.*

2. *Κύων* (*κυνός*) hat im Vok. *κύον*, *γυνή* (*γυναικός*) *γύναι.*

Paradigmen. §51.

a. Liquida-Stämme.

Sing.	ὁ, der Mischkrug	ὁ, der Redner	ὁ, der Monat	ὁ, der Hafen
Nom.	*κρατήρ*	*ῥήτωρ*	*μήν*	*λιμήν*
Gen.	*κρατῆρος*	*ῥήτορος*	*μηνός*	*λιμένος*
Dat.	*κρατῆρι*	*ῥήτορι*	*μηνί*	*λιμένι*
Acc.	*κρατῆρα*	*ῥήτορα*	*μῆνα*	*λιμένα*
Vok.	*κρατήρ*	*ῥῆτορ*	*μήν*	*λιμήν*
Dual.				
N. A. V.	*κρατῆρε*	*ῥήτορε*	*μῆνε*	*λιμένε*
G. D.	*κρατήροιν*	*ῥητόροιν*	*μηνοῖν*	*λιμένοιν*
Plur.				
Nom.	*κρατῆρες*	*ῥήτορες*	*μῆνες*	*λιμένες*
Gen.	*κρατήρων*	*ῥητόρων*	*μηνῶν*	*λιμένων*
Dat.	*κρατῆρσι(ν)*	*ῥήτορσι(ν)*	*μησί(ν)* [1]	*λιμέσι(ν)* [1]
Acc.	*κρατῆρας*	*ῥήτορας*	*μῆνας*	*λιμένας*
Vok.	*κρατῆρες*	*ῥήτορες*	*μῆνες*	*λιμένες*

b. T-Stämme:

Sing.	ὁ, der Fuß	ὁ, der Riese	ὁ, der Zahn	ὁ, der Löwe
Nom.	*πούς*	*γίγας*	*ὀδούς*	*λέων*
Gen.	*ποδός*	*γίγαντος*	*ὀδόντος*	*λέοντος*
Dat.	*ποδί*	*γίγαντι*	*ὀδόντι*	*λέοντι*
Acc.	*πόδα*	*γίγαντα*	*ὀδόντα*	*λέοντα*
Vok.	*πούς*	*γίγαν*	*ὀδούς*	*λέον*

[1] „*ν* vor *σ* fällt aus" (§ 13, 5).

Dual.				
N. A. V.	πόδε	γίγαντε	ὀδόντε	λέοντε
G. D.	ποδοῖν	γιγάντοιν	ὀδόντοιν	λεόντοιν
Plur.				
Nom.	πόδες	γίγαντες	ὀδόντες	λέοντες
Gen.	ποδῶν	γιγάντων	ὀδόντων	λεόντων
Dat.	ποσί(ν) [1]	γίγᾱσι(ν) [2]	ὀδοῦσι(ν) [2]	λέουσι(ν) [2]
Acc.	πόδας	γίγαντας	ὀδόντας	λέοντας
Vok.	πόδες	γίγαντες	ὀδόντες	λέοντες

Sing.	ἡ, die Freundschaft	ἡ, die Fackel	ἡ, d. Hoffnung	ὁ, ἡ, der Vogel
Nom.	φιλότης	λαμπάς	ἐλπίς	ὄρνις
Gen.	φιλότητος	λαμπάδος	ἐλπίδος	ὄρνῑθος
Dat.	φιλότητι	λαμπάδι	ἐλπίδι	ὄρνιθι
Acc.	φιλότητα	λαμπάδα	ἐλπίδα	ὄρνιν
Vok.	φιλότης	λαμπάς	ἐλπίς	ὄρνι
Dual.				
N. A. V.	φιλότητε	λαμπάδε	ἐλπίδε	ὄνιθε
G. D.	φιλοτήτοιν	λαμπάδοιν	ἐλπίδοιν	ὀρνίθοιν
Plur.				
Nom.	φιλότητες	λαμπάδες	ἐλπίδες	ὄρνιθες [3]
Gen.	φιλοτήτων	λαμπάδων	ἐλπίδων	ὀρνίθων
Dat.	φιλότησι(ν)	λαμπάσι(ν)	ἐλπίσι(ν)	ὄρνισι(ν)
Acc.	φιλότητας	λαμπάδας	ἐλπίδας	ὄρνιθας
Vok.	φιλότητες	λαμπάδες	ἐλπίδες	ὄρνιθες

c P- und K-Stämme:

Sing.	ὁ, der Rabe	ἡ, das Haar	ἡ, die Ader	τὸ, der Leib
Nom.	κόραξ	θρίξ [4]	φλέψ	σῶμα
Gen.	κόρακος	τριχός	φλεβός	σώματος
Dat.	κόρακι	τριχί	φλεβί	σώματι
Acc.	κόρακα	τρίχα	φλέβα	σῶμα
Vok.	κόραξ	θρίξ	φλέψ	σῶμα

---

[1] „T-Laut vor σ fällt aus" (§ 13, 3). — [2] „Wenn ν und T-Laut zugleich vor σ ausfallen, so wird vorangehendes α, ι und υ lang, ε aber wird in ει, und ο in ου gedehnt" (§ 7 u. § 13, 5, b). — [3] Statt ὄρνιθες und ὄρνιθας sagt man auch ὄρνεις. — [4] s. § 15, 3.

Dual.				
N. A. V.	κόρακε	τρίχε	φλέβε	σώματε
G. D.	κοράκοιν	τριχοῖν	φλεβοῖν	σωμάτοιν
Plur.				
Nom.	κόρακες	τρίχες	φλέβες	σώματα
Gen.	κοράκων	τριχῶν	φλεβῶν	σωμάτων
Dat.	κόραξι(ν) [1]	θριξί(ν) [1]	φλεψί(ν) [2]	σώμασι(ν)
Acc.	κόρακας	τρίχας	φλέβας	σώματα
Vok.	κόρακες	τρίχες	φλέβες	σώματα.

1. Die Wörter ὁ πατήρ der Vater, ἡ μήτηρ die Mutter, ἡ § 52.
θυγάτηρ die Tochter, ἡ γαστήρ der Magen stoßen im Gen. und Dat. Sing. ihr ε aus (Synkope, d. i. Ausstoßung eines vokalischen Inlauts) und haben im Dat. Plur. ρασι statt ερσι. Der Accent steht im synkopierten Gen. und Dat. Sing. auf der Endung, in den nicht synkopierten Formen auf ε, im Vok. Sing. aber möglichst weit vorne.

Sing.	ὁ, der Vater	ἡ, die Tochter	Plur.	
Nom.	πατήρ	θυγάτηρ	πατέρες	θυγατέρες
Gen.	πατρός	θυγατρός	πατέρων	θυγατέρων
Dat.	πατρί	θυγατρί	πατράσι	θυγατράσι
Acc.	πατέρα	θυγατέρα	πατέρας	θυγατέρας
Vok.	πάτερ	θύγατερ	πατέρες	θυγατέρες.
	Dual.			
N. A. V.	πατέρε	θυγατέρε		
G. D.	πατέροιν	θυγατέροιν		

2. Δημήτηρ (Ceres) stößt überall, wo eine Endung antritt, das ε aus und hat den Accent möglichst vorne: Δήμητρος, Δήμητρι, Δήμητρα, Δήμητερ.

3. Ὁ ἀνήρ der Mann, ἀνδρός, ἀνδρί, ἄνδρα, ἄνερ, D. ἄνδρε, ἀνδροῖν, Pl. ἄνδρες, ἀνδρῶν, ἀνδράσι, ἄνδρας, ἄνδρες.

Anm. Ὁ ἀστήρ der Stern, G. ἀστέρος, hat im Dat. Plur. ἀστράσι.

---

[1] „γ und χ vor σ wird κ, und statt κσ schreibt man ξ", (§ 13, 3); νύξ die Nacht (νυκτός) hat im Dat. Plur. νυξί(ν). — [2] „β und φ vor σ wird π, und statt πσ schreibt man ψ", (§ 13, 3).

§ 53. 1. Ἀπόλλων hat im Acc. neben Ἀπόλλωνα auch Ἀπόλλω, Ποσειδῶν neben Ποσειδῶνα auch Ποσειδῶ.

2. Ὁ χρώς die Haut, G. χρωτός, D. χρωτί, aber ἐν χρῷ (bis auf die Haut).

3. Ἡ κλείς der Schlüssel, G. κλειδός, hat statt κλεῖδα auch κλεῖν, statt κλεῖδας auch κλεῖς.

4. Ἡ χείρ die Hand, G. χειρός, verkürzt den Stamm in den Formen χεροῖν und χερσί.

5. Ὁ μάρτυς der Zeuge, G. μάρτυρος, D. μάρτυρι, A. μάρτυρα hat im Dat. Plur. μάρτυσι.

II. Sigma- und Vokalstämme.

Kontrakta der 3. Deklination.

§ 54. 1. Die Kontrakta der dritten Deklination umfassen alle Wörter, deren Stamm auf einen kurzen Vokal endigt. Dazu gehören auch jene Wörter, deren Stamm ursprünglich auf einen Konsonanten (meist ς) endigte, der aber zwischen zwei Vokalen stets ausfiel. Sie kontrahieren teils in allen Kasus, wo zwei Vokale zusammenkommen, teils in einem oder mehreren Kasus und zerfallen demnach in verschiedene Klassen.

2. Der kontrahierte Accus. Plur. lautet gleich dem kontrahierten Nom. Plur.

3. Die Wörter auf ις und υς haben im Acc. Sing. ν (statt des ς im Nom.) und werfen im Vok. Sing. das ς ab; letzteres thun auch die Wörter auf εύς.

I. Klasse.

Ueberall, wo zwei Vokale zusammenkommen, kontrahieren die Wörter auf ης (εος), ος (εος), ας (αος), ώ (όος) und ώς (όος). Im Dual. wird εε in η kontrahiert.

1. Wörter auf ης.

§ 55. Die Wörter auf ης haben im Vok. Sing. den kurzen Vokal.

Nom.	Σωκράτης	
Gen.	(Σωκράτεος)	Σωκράτους
Dat.	(Σωκράτεϊ)	Σωκράτει
Acc.	(Σωκράτεα)	Σωκράτη
Vok.	Σώκρατες.	

Anm. 1. Ἄρης (der Kriegsgott) hat im Gen. Ἄρεως.

2. Die Eigennamen auf κλέης werden im Dativ doppelt, in den übrigen Kasus einfach kontrahiert, z. B.

Nom.	(Περικλέης)	Περικλῆς
Gen.	(Περικλέεος)	Περικλέους
Dat.	(Περικλέεϊ)	(Περικλέει) Περικλεῖ
Acc.	(Περικλέεα)	Περικλέα (§ 6 A. 2)
Vok.	(Περίκλεες)	Περίκλεις.

2. Wörter auf ος G. εος und ας G. αος (§ 46, 3).

Sing.	τὸ, der Berg		τὸ, die Ehrengabe	
N. A. V.	ὄρος		γέρας	
Gen.	(ὄρεος)	ὄρους	(γέραος)	γέρως
Dat.	(ὄρεϊ)	ὄρει	(γέραϊ)	γέρᾳ (und γέραι)
Dual.				
N. A. V.	(ὄρεε)	ὄρη	(γέραε)	γέρα
G. D.	(ὀρέοιν)	ὀροῖν	(γεράοιν)	γερῷν
Plur.				
N. A. V.	(ὄρεα)	ὄρη [1]	(γέραα)	γέρα
Gen.	ὀρέων u.	ὀρῶν	(γεράων)	γερῶν
Dat.	ὄρεσι		γέρασι.	

Anm. τὸ κέρας (κέρατος) das Horn kann τ ausstoßen und kontrahieren; dasselbe kann im Plur. τὸ τέρας (τέρατος) das Wunderzeichen thun.

3. Wörter auf ώ und ώς.

Die Wörter auf ώ und ώς haben im Vok. Sing. οῖ. § 56.

Sing.	ἡ, der Widerhall		ἡ, die Scham	
Nom.	ἠχώ		αἰδώς	
Gen.	(ἠχόος)	ἠχοῦς	(αἰδόος)	αἰδοῦς
Dat.	(ἠχόϊ)	ἠχοῖ	(αἰδόϊ)	αἰδοῖ
Acc.	(ἠχόα)	ἠχώ [2]	(αἰδόα)	αἰδῶ
Vok.	ἠχοῖ		αἰδοῖ.	

II. Klasse.

Im Dat. Sing., Nom., Acc. und Vok. Plur. kontrahieren die Wörter auf εύς und ις nebst πέλεκυς, πῆχυς und ἄστυ. Sie haben den attischen Genetiv im Sing. und Plur.

---

[1] s. § 6 A. 2. — [2] Der Accent der Wörter auf ώ im Accus. gegen § 23, 1.

§ 57. 1. Die Wörter auf *εύς*.

Sing.	ὁ, der König	Plur.
Nom.	βασιλεύς	(βασιλέες) βασιλεῖς u. βασιλῆς
Gen.	βασιλέως	βασιλέων
Dat.	(βασιλέϊ) βασιλεῖ	βασιλεῦσι [1]
Acc.	βασιλέα	βασιλέας, selten βασιλεῖς
Vok.	βασιλεῦ (§ 54, 3)	wie Nom.

Dual. Nom. Acc. Vok. *βασιλέε*
Gen. Dat. *βασιλέοιν*.

Anm. 1. Die Wörter, welche vor *εύς* einen Vokal oder Diphthong haben, können zwei Vokale überall kontrahieren, z. B. *Πειραιεύς*, G. *Πειραιέως* und *Πειραιῶς*, D. *Πειραιεῖ*, Acc. *Πειραιέα* und *Πειραιᾶ* (§ 6 A. 2); *Ἐρετριεῖς*, G. *Ἐρετριέων* (und *Ἐρετριῶν*), D. *Ἐρετριεῦσι*, Acc. *Ἐρετριέας* und *Ἐρετριᾶς*.

2. *Ζεύς* (Iuppiter) G. *Διός*, D. *Διί*, A. *Δία*, V. *Ζεῦ*.

§ 58. 2. Wörter auf *ις* nebst *πέλεκυς*, *πῆχυς* und *ἄστυ*.

Sing.	ἡ, die Stadt	ὁ, die Axt	τὸ, die Stadt
Nom.	πόλις	πέλεκυς	ἄστυ
Gen.	πόλεως	πελέκεως	ἄστεως
Dat.	πόλει	πελέκει	ἄστει
Acc.	πόλιν	πέλεκυν	ἄστυ
Vok.	πόλι	πέλεκυ	ἄστυ
Dual.			
N. A. V.	πόλεε	πελέκεε	ἄστεε
G. D.	πολέοιν	πελεκέοιν	ἀστέοιν
Plur.			
N. A. V.	πόλεις	πελέκεις	ἄστη
Gen.	πόλεων	πελέκεων	ἄστεων
Dat.	πόλεσι	πελέκεσι	ἄστεσι.

Anm. Hieher gehört auch ὁ *πρέσβυς* der Alte, wovon noch Acc. *πρέσβυν* und Vok. *πρέσβυ* gebräuchlich ist; das übrige wird von *πρεσβύτης* (ῡ), G. *ου*, genommen. Der Plural *πρέσβεις*, *πρέσβεων*, *πρέσβεσι* heißt Gesandte, wozu das übrige von *πρεσβευτής*, G. *οῦ*.

---

[1] Die Wörter auf *εύς* behalten im Dat. Plur. den Diphthong.

III. Klasse.

Nur im Acc. Plur. kontrahieren die Wörter auf *υς* G. *υος* und **§ 59.**
ις G. *ιος* nebst *γραῦς, βοῦς* und *οἶς*; die kontrahierte Form lautet gleich dem Nom. Sing. Im Dat. Plur. behalten *γραῦς* und *βοῦς* den Diphthong.

Sing.	ὁ, der Fisch	ἡ, die alte Frau	ὁ, ἡ, das Rind	ἡ das Schaf
Nom.	*ἰχθύς*	*γραῦς*	*βοῦς*	*οἶς*
Gen.	*ἰχθύος*	*γραός*	*βοός*	*οἰός*
Dat.	*ἰχθύι*	*γραΐ*	*βοΐ*	*οἰΐ*
Acc.	*ἰχθύν*	*γραῦν*	*βοῦν*	*οἶν*
Vok.	*ἰχθύ*	*γραῦ*	*βοῦ*	
Dual.				
N. A.	*ἰχθύε*	*γρᾶε*	*βόε*	*οἶε*
G. D.	*ἰχθύοιν*	*γραοῖν*	*βοοῖν*	*οἰοῖν*
Plur.				
Nom.	*ἰχθύες*	*γρᾶες*	*βόες*	*οἶες*
Gen.	*ἰχθύων*	*γραῶν*	*βοῶν*	*οἰῶν*
Dat.	*ἰχθύσι*	*γραυσί*	*βουσί*	*οἰσί*
Acc.	*ἰχθῦς*	*γραῦς*	*βοῦς*	*οἶς.*

Anm. 1. *ἡ ἔγχελυς* der Aal, G. *ἐγχέλυος*, bildet im Plural *ἐγχέλεις, ἐγχέλεων, ἐγχέλεσι.*

2. *ἡ ναῦς* das Schiff Pl. *νῆες* D. —
νεώς *νεῶν* *νεοῖν.*
νηΐ *ναυσί*
ναῦν *ναῦς*

3. Nach *βοῦς* geht *ὁ χοῦς* (congius, Hohlmaß = 3¼ Liter), *χοός, χοΐ, χοῦν, χόες, χοῶν, χουσί, χόας*; daneben kommen die Formen vom ungebräuchlichen Nominativ *χοεύς* vor.

4. Die einsilbigen Stämme auf *υ* sind im Nom. u. Acc. Sing. Perispomena, z. B. *ὁ σῦς, σύός, σύΐ, σῦν, σύες.*

Unregelmäßige Deklination.

1. Indeklinabel sind die Namen der Buchstaben und die **§ 60.**
Infinitive.

§ 61. 2. Defectiva casibus: a. Nom. und Vok. Sing. fehlt zu τοῦ (τῆς) ἀρνός (des Lammes), ἀρνί, ἄρνα, Pl. ἄρνες, ἀρνῶν, ἀρνάσι, ἄρνας; als Nom. Sing. steht ἀμνός nach der zweiten Deklination.

b. ὦ τάν oder ὦ τᾶν o Freund!

§ 62. 3. Pluralia sind αἱ δυσμαί der Untergang (Westen), οἱ ἐτησίαι die Passatwinde, G. ἐτησίων, αἱ κριθαί die Gerste, οἱ πυροί der Weizen, und die Festnamen, z. B. τὰ Διονύσια, τὰ Δήλια.

§ 63. 4. Heteroclĭta: a. τὸ δάκρυον die Thräne hat im Dat. Plur. δάκρῦσι, τὸ δένδρον der Baum δένδροις und δένδρεσι.

b. Die Eigennamen auf ης G. εος (nicht die auf ῆς) bilden den Accus. auch nach der ersten Deklination, z. B. Σωκράτη und Σωκράτην, Ἄρη und Ἄρην.

c. τὸ πῦρ das Feuer bildet den Plur. nach der zweiten Deklination: πυρά (Wachtfeuer), πυρῶν, πυροῖς.

d. ὁ υἱός der Sohn wird nach der zweiten Deklination gebeugt, hat aber gewöhnlich folgende Formen nach der dritten:

Sing.		Dual.		Plur.	
Gen.	υἱέος	N. A. V.	υἱέε	N. A. V.	υἱεῖς
Dat.	υἱεῖ	G. D.	υἱέοιν	G.	υἱέων
				D.	υἱέσι.

e. ὁ ἥρως (ἥρωος) der Heros hat im Acc. Sing. ἥρωα und ἥρω.

§ 64. 5. Abundantia sind z. B. ἡ δίψα und τὸ δίψος der Durst, ὁ ναός und νεώς der Tempel, ἡ νάπη und τὸ νάπος das Waldthal, ὁ σκότος (ου) und τὸ σκότος (ους) die Dunkelheit.

§ 65. 6. Heterogenea: ὁ δεσμός das Band, die Kette, Plur. οἱ δεσμοί und τὰ δεσμά, ὁ σῖτος das Getreide, die Speise, Pl. τὰ σῖτα, τὸ στάδιον das Stadion*, Pl. τὰ στάδια und οἱ στάδιοι.

§ 66. 7. Οἰδίπους, G. Οἰδίπου, D. Οἰδίποδι, Acc. Οἰδίπουν, V. Οἰδίπου und Οἰδίπους.

Adiectivum.

I. Deklination.

1. Adjektiva der zweiten und ersten Deklination.

§ 67. I. Die Adjektiva der zweiten und ersten Deklination, sowie die Participia passiver Form (auf ος) sind dreier Endungen; sie

* Ein Längenmaß von 125 röm. Schritten = 185 m.

haben fürs Mask. die Endung *ος*, fürs Femin. die Endung *ᾱ*, wenn ein *ε*, *ι** oder *ρ* vorhergeht, sonst *η*, fürs Neutr. die Endung *ον*, z. B. *νέος, νέα, νέον* jung, *ἴδιος, ἰδία, ἴδιον* eigen, *δίκαιος, δικαία, δίκαιον* gerecht, *ἐλεύθερος, ἐλευθέρα, ἐλεύθερον* frei, *δῆλος, δήλη, δῆλον* offenbar. Das Feminin hat im Nom. und Gen. Plur. denselben Accent wie das Maskulin.

Anm. Auch *ἀθρόος* versammelt und *σῶος* wohlbehalten (s. § 75 A.) haben im Femin. *ᾱ*, also *ἀθρόα*, *σώα*.

	Mask.	Fem.	Neutr.	Mask.	Fem.	Neutr.
Sing.						
Nom.	δῆλος	δήλη	δῆλον	ἴδιος	ἰδία	ἴδιον
Gen.	δήλου	δήλης	δήλου	ἰδίου	ἰδίας	ἰδίου
Dat.	δήλῳ	δήλῃ	δήλῳ	ἰδίῳ	ἰδίᾳ	ἰδίῳ
Acc.	δῆλον	δήλην	δῆλον	ἴδιον	ἰδίαν	ἴδιον
Vok.	δῆλε	δήλη	δῆλον	ἴδιε	ἰδία	ἴδιον
Dual.						
N. A. V.	δήλω	δήλα	δήλω	ἰδίω	ἰδία	ἰδίω
G. D.	δήλοιν	δήλαιν	δήλοιν	ἰδίοιν	ἰδίαιν	ἰδίοιν
Plur.						
Nom.	δῆλοι	δῆλαι	δῆλα	ἴδιοι	ἴδιαι	ἴδια
Gen.	δήλων	δήλων	δήλων	ἰδίων	ἰδίων	ἰδίων
Dat.	δήλοις	δήλαις	δήλοις	ἰδίοις	ἰδίαις	ἰδίοις
Acc.	δήλους	δήλας	δῆλα	ἰδίους	ἰδίας	ἴδια
Vok.	δῆλοι	δῆλαι	δῆλα	ἴδιοι	ἴδιαι	ἴδια.

II. Zweier Endungen, *ος* fürs Mask. und Fem., *ον* fürs § 68.
Neutrum, sind

1. *ἄγροικος* ländlich, *βάναυσος* handwerksmäßig, *βάρβαρος* nichtgriechisch, *βασίλειος* königlich, *βλάσφημος* lästernd, *ἥμερος* zahm, *ἥσυχος* ruhig, *λάλος* geschwätzig, sowie die meisten Adjektiva auf *ιμος*, wie *βάσιμος* gangbar, *δόκιμος* erprobt, *μόνιμος* bleibend, *φρόνιμος* verständig, *ὠφέλιμος* nützlich;

2. die zusammengesetzten Adjektiva, z. B. *ἄδικος* ungerecht, *ἀθάνατος* unsterblich, *καρποφόρος* fruchtbar, *φιλότιμος* ehrliebend, *διάφορος* verschieden, *ὑπήκοος* unterthan.

---

* Daher auch *πατρῷος, πατρῴα, πατρῷον* vaterländisch.

Sing.	Mask. u. Fem.	Neutr.	Plur.	Mask. u. Fem.	Neutr.
Nom.	βάρβαρος	βάρβαρον	Nom.	βάρβαροι	βάρβαρα
Gen.	βαρβάρου		Gen.	βαρβάρων	
Dat.	βαρβάρῳ		Dat.	βαρβάροις	
Acc.	βάρβαρον		Acc.	βαρβάρους	βάρβαρα
Vok.	βάρβαρε	βάρβαρον	Vok.	βάρβαροι	βάρβαρα

Dual. N. A. V. βαρβάρω
G. D. βαρβάροιν.

Anm. Die Oxytona auf κός sind stets dreier Endungen.

III. Adjektiva contrakta.

§ 69. Mehrere Adjektiva der ersten und zweiten Deklination kontrahieren wie die Substantiva (§ 41 u. 44), und zwar:

1. Die Adjektiva auf εος, welche Stoff und Farbe bezeichnen; dabei wird der Accent stets auf die kontrahierte Silbe gerückt, z. B. χρύσεος, α, ον golden, χρυσοῦς, χρυσῆ, χρυσοῦν; ἐρέεος, α, ον wollen, ἐρεοῦς, ἐρεᾶ [1], ἐρεοῦν; ἀργύρεος, α, ον silbern, ἀργυροῦς, ἀργυρᾶ [1], ἀργυροῦν;

2. die numeralia multiplicativa auf πλόος (§ 84); dabei wird ο überall vom folgenden Vokal verschlungen, z. B. ἁπλόος, η, ον einfach ἁπλοῦς, ἁπλῆ, ἁπλοῦν;

3. die mit νοῦς (Sinn), πλοῦς (Seefahrt) und ῥοῦς (Flut) zusammengesetzten Adjektiva; nur das Neutrum im Nom. Acc. Vok. Plur. wird nicht kontrahiert, z. B. εὔνοος, ον wohlgesinnt εὔνους, εὔνουν; Neutr. Plur. εὔνοα.

§ 70. Paradigmen.

	Mask.	Fem.	Neutr.	Mask.	Fem.	Neutr.
Sing.	(χρύσεος)	(χρυσέα)	(χρύσεον)	(ἁπλόος)	(ἁπλόη)	(ἁπλόον)
Nom.	χρυσοῦς	χρυσῆ	χρυσοῦν	ἁπλοῦς	ἁπλῆ	ἁπλοῦν
Gen.	χρυσοῦ	χρυσῆς	χρυσοῦ	ἁπλοῦ	ἁπλῆς	ἁπλοῦ
Dat.	χρυσῷ	χρυσῇ	χρυσῷ	ἁπλῷ	ἁπλῇ	ἁπλῷ
Acc.	χρυσοῦν	χρυσῆν	χρυσοῦν	ἁπλοῦν	ἁπλῆν	ἁπλοῦν
Dual.						
N. A.	χρυσώ [1]	χρυσᾶ	χρυσώ [2]	ἁπλώ [2]	ἁπλᾶ	ἁπλά [2]
G. D.	χρυσοῖν	χρυσαῖν	χρυσοῖν	ἁπλοῖν	ἁπλαῖν	ἁπλοῖν

---

[1] s. § 6, 4 A. 2. [2] s. § 44.

Plur.	Mask.	Fem.	Neutr.	Mask.	Fem.	Neutr.
Nom.	χρυσοῖ	χρυσαῖ	χυσᾶ	ἁπλοῖ	ἁπλαῖ	ἁπλᾶ
Gen.	χρυσῶν	χρσῶν	χρυσῶν	ἁπλῶν	ἁπλῶν	ἁπλῶν
Dat.	χρυσοῖς	χρυσαῖς	χρυσοῖς	ἁπλοῖς	ἁπλαῖς	ἁπλοῖς
Acc.	χρυσοῦς	χρυσᾶς	χρυσᾶ	ἁπλοῦς	ἁπλᾶς	ἁπλᾶ.

Sing. M. F.	N.	Dual.		Plur. M. F.	N.
Nom. εὔνους	εὔνουν	N. A.	εὔνω	Nom. εὖνοι	εὔνοα
Gen.	εὔνου	G. D.	εὔνοιν	Gen.	εὔνων
Dat.	εὔνῳ			Dat.	εὔνοις
Acc.	εὔνουν			Acc. εὔνους	εὔνοα.

§ 71. IV. Zweier Endungen sind die Adjektiva nach der zweiten attischen Deklination (§ 45), wie ἵλεως, Neutr. ἵλεων gnädig, ἀξιόχρεως, ων verlässig, ἀνάπλεως, ων voll, ἄκερως, ων ungehörnt, ἀγήρως, ων nicht alternd, unvergänglich.

Anm. 1. Dreier Endungen ist das simplex πλέως, πλέα, πλέων voll.

Anm. 2. Das Neutr. Plur. lautet gewöhnlich auf α, z. B. ἵλεα.

2. Adjektiva der dritten und ersten Deklination.

§ 72. I. Dreier Endungen sind

1. Die Adjektiva auf ύς, εια, ύ, Gen. εος, ειας, εος, z. B. ἡδύς, ἡδεῖα, ἡδύ angenehm; sie kontrahieren im Singular und Plural, wenn ει entsteht.

Anm. Die Adj. dreier Endungen auf υς sind Oxytona mit Ausnahme von ἥμισυς (halb) und θῆλυς (weiblich).

	Sing.			Plur.		
N.	ἡδύς	ἡδεῖα	ἡδύ	ἡδεῖς	ἡδεῖαι	ἡδέα
G.	ἡδέος	ἡδείας	ἡδέος	ἡδέων	ἡδειῶν	ἡδέων
D.	ἡδεῖ	ἡδείᾳ	ἡδεῖ	ἡδέσι(ν)	ἡδείαις	ἡδέσι(ν)
A.	ἡδύν	ἡδεῖαν	ἡδύ	ἡδεῖς	ἡδείας	ἡδέα
V.	ἡδύ	ἡδεῖα	ἡδύ	ἡδεῖς	ἡδεῖαι	ἡδέα
Dual.	N. A. V.		ἡδέε	ἡδεία	ἡδέε	
	G. D.		ἡδέοιν	ἡδείαιν	ἡδέοιν.	

2. Die Adjektiva auf *εις, εσσᾰ, εν*, Gen. *εντος, έσσης, εντος*, z. B. *χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν* anmutig.

Singular.

Nom.	χαρίεις	χαρίεσσα	χαρίεν
Gen.	χαρίεντος	χαριέσσης	χαρίεντος
Dat.	χαρίεντι	χαριέσσῃ	χαρίεντι
Acc.	χαρίεντα	χαρίεσσαν	χαρίεν
Vok.	χαρίεν	χαρίεσσα	χαρίεν

Dual.

N. A. V.	χαρίεντε	χαριέσσα	χαρίεντε
G. D.	χαριέντοιν	χαριέσσαιν	χαριέντοιν

Plural.

Nom.	χαρίεντες	χαρίεσσαι	χαρίεντα
Gen.	χαριέντων	χαριεσσῶν	χαριέντων
Dat.	χαρίεσι(ν) *	χαριέσσαις	χαρίεσι(ν)*
Acc.	χαρίεντας	χαριέσσας	χαρίεντα
Vok.	χαρίεντες	χαρίεσσαι	χαρίεντα.

3. einige Adjektiva auf *ας* und *ων*:

μέλᾱς, μέλαινᾰ, μέλᾰν schwarz, G. *μέλᾰνος, μελαίνης, μέλανος*, *τάλᾱς, τάλαινᾰ, τάλᾰν* elend, G. *τάλᾰνος, ταλαίνης, τάλανος*, *ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν* freiwillig, G. *ἑκόντος, ἑκούσης, ἑκόντος*, *ἄκων, ἄκουσα, ἆκον* wider Willen, invitus, G. *ἄκοντος, ἀκούσης*, *πᾶς, πᾶσα, πᾶν* jeder, all, ganz, omnis, und *ἅπας, ἅπασα, ἅπαν*, *σύμπας, σύμπασα, σύμπαν* sämtlich.

	Sing.			Plur.		
Nom.	πᾶς	πᾶσα	πᾶν	πάντες	πᾶσαι	πάντα
Gen.	παντός	πάσης	παντός	πάντων	πασῶν	πάντων
Dat.	παντί	πάσῃ	παντί	πᾶσι(ν)	πάσαις	πᾶσι(ν)
Acc.	πάντα	πᾶσαν	πᾶν	πάντας	πάσας	πάντα.

Anm. 1. Man beachte den Accent in *πᾶς, πᾶν, παντός* und *παντί*.

Anm. 2. *πᾶσα ἡ πόλις* die ganze Stadt, *πᾶσα πόλις* jede Stadt.

4. die Participia aktiver Form, als:

1) *ων, ουσα, ον*, Gen. *οντος, ούσης, οντος* 2c.

2) *ών, οῦσα, όν*, Gen. *όντος, ούσης, όντος* 2c.

---

* gegen § 13, 7.

3) ᾱς, ᾱσᾰ, άν, Gen. αντος, άσης, αντος ꝛc.
4) άς, ᾶσα, άν, Gen. άντος, άσης, άντος ꝛc.
5) ώς, υῖα, ός, Gen. ότος, υίας, ότος ꝛc.
6) είς, εῖσα, έν, Gen. έντος, είσης, έντος ꝛc.
Dat. Plur. εῖσι(ν)*, είσαις, εῖσι(ν)*.
7) ούς, οῦσα, όν, Gen. όντος, ούσης, όντος ꝛc.
8) ύς, ῦσα, ύν, Gen. ύντος, ύσης, ύντος ꝛc.

Der Vokativ dieser Endungen ist stets dem Nominativ gleich.

Anm. Aus § 67 und 72 erhellt: 1. das Feminin aller Adjektiva dreier Endungen wird nach der ersten Deklination gebeugt; 2. das α im Femin. der Adjektiva der zweiten Deklination ist stets lang, im Femin. der Adjektiva und Participia der dritten Deklination stets kurz.

II. Zweier Endungen sind § 73.

1. die Adjektiva auf ης fürs Mask. und Fem., ες fürs Neutrum, Gen. εος, z. B. σαφής, σαφές deutlich; Deklination nach § 55.

	Singular.		Plural.	
Nom.	σαφής	σαφές	σαφεῖς	σαφῆ
Gen.	σαφοῦς		σαφῶν	
Dat.	σαφεῖ		σαφέσι(ν)	
Acc.	σαφῆ	σαφές	σαφεῖς	σαφῆ
Vok.	σαφές		σαφεῖς	σαφῆ

Dual. N. A. V. σαφέε und σαφῆ
G. D. σαφέοιν und σαφοῖν.

Anm. 1. Die Adjektiva, welche vor ης einen Vokal haben, kontrahieren εα in ᾱ, z. B. ἐνδεής bedürftig, εὐκλεής berühmt, ὑγιής gesund, also ἐνδεᾶ, εὐκλεᾶ, ὑγιᾶ (§ 6, 4 A. 2); εὐφυής von guten Anlagen und ἀφυής ohne gute Anlagen kontrahieren εα in ᾱ oder η.

Anm. 2. Die zusammengesetzten Barytona ziehen in allen Kasus den Accent soweit als möglich zurück, z. B. εὐήθης einfältig, Vok. u. Nom. Neutr. εὔηθες, Gen. Pl. εὐήθων (trotz der Kontraktion).

2. Die Adj. auf ων fürs Mask. und Fem., ον fürs Neutrum, Gen. ονος, z. B. εὐδαίμων, εὔδαιμον glücklich (§ 23, 4).

---

* verschieden von den Adjektiven, s. § 72, 2.

	Singular.		Plural.	
Nom.	εὐδαίμων	εὔδαιμον	εὐδείμονες	εὐδαίμονα
Gen.	εὐδαίμονος		εὐδαιμόνων	
Dat.	εὐδαίμονι		εὐδαίμοσι(ν)	
Acc.	εὐδαίμονα	εὔδαιμον	εὐδαίμονας	εὐδαίμονα
Vok.	εὔδαιμον		εὐδαίμονες	εὐδαίμονα

Dual. N. A. V. εὐδαίμονε
G. D. εὐδαιμόνοιν.

3. ἄρρην, N. ἄρρεν männlich, G. ἄρρενος.
ἀπάτωρ, N. ἄπατορ vaterlos, G. ἀπάτορος.
δίπους, N. δίπουν zweifüßig, G. δίποδος.
ἐπίχαρις, N. ἐπίχαρι gefällig, G. ἐπιχάριτος.
εὔχαρις, N. εὔχαρι anmutig, G. εὐχάριτος.
εὔελπις, N. εὔελπι voll Hoffnung, G. εὐέλπιδος.

§ 74. III. Einer Endung, fürs Mask. und Fem., sind

ἀλαζών, ἀλαζόνος prahlerisch	ἧλιξ, ἥλικος gleichalterig
ἄπαις, ἄπαιδος kinderlos	νομάς, νομάδος nomadisch
ἅρπαξ, ἅρπαγος räuberisch	πένης, πένητος arm
γυμνής, γυμνῆτος leichtbewaffnet	φυγάς, φυγάδος flüchtig.

§ 75. IV. Unregelmäßig sind

1. μέγας groß, Acc. μέγαν, Neutr. Nom. und Acc. μέγα; alle übrigen Formen und das ganze Feminin werden vom Stamme μεγαλ nach der zweiten und ersten Deklination gebildet. Alle Formen sind Paroxytona.

	Singular.			Plural.		
Nom.	μέγας	μεγάλη	μέγα	μεγάλοι	μεγάλαι	μεγάλα
Gen.	μεγάλου	μεγάλης	μεγάλου	μεγάλων	μεγάλων	μεγάλων
Dat.	μεγάλῳ	μεγάλῃ	μεγάλῳ	μεγάλοις	μεγάλαις	μεγάλοις
Acc.	μέγαν	μεγάλην	μέγα	μεγάλους	μεγάλας	μεγάλα
Vok.	μεγάλε	μεγάλη	μέγα			

Dual.

N. A. μεγάλω μεγάλα μεγάλω
G. D. μεγάλοιν μεγάλαιν μεγάλοιν.

2. *πολύς* viel, Acc. *πολύν*, Neutr. Nom. und Acc. *πολύ*; alle übrigen Formen und das ganze Feminin werden vom Stamme *πολλ* (mit zwei *λ*) nach der zweiten und ersten Deklination gebildet. Alle Formen haben den Accent auf der Endsilbe.

	Singular.			Plural.		
Nom.	πολύς	πολλή	πολύ	πολλοί	πολλαί	πολλά
Gen.	πολλοῦ	πολλῆς	πολλοῦ	πολλῶν	πολλῶν	πολλῶν
Dat.	πολλῷ	πολλῇ	πολλῷ	πολλοῖς	πολλαῖς	πολλοῖς
Acc.	πολύν	πολλήν	πολύ	πολλούς	πολλάς	πολλά.

3. *πρᾶος* (*πρᾷος*) sanft; dieses Adjektiv nimmt das ganze Feminin und den ganzen Plural von *πραΰς*; doch auch *πρᾶοι* und *πράους* sind gebräuchlich.

		Singular.	
Nom.	πρᾶος	πραεῖα	πρᾶον
Gen.	πράου	πραείας	πράου
Dat.	πράῳ	πραείᾳ	πράῳ
Acc.	πρᾶον	πραεῖαν	πρᾶον
		Plural.	
Nom.	πρᾶοι u. πραεῖς	πραεῖαι	πραέα
Gen.	πραέων	πραειῶν	πραέων
Dat.	πραέσι(ν)	πραείαις	πραέσι(ν)
Acc.	πράους u. πραεῖς	πραείας	πραέα.

Anm. Defektiv ist *σῶς* wohlbehalten (salvus), sonst dafür *σῶος*, *σώα*, *σῶον*.

	Singular.			Plural.		
Nom.	σῶς	σῶς	σῶν	—	—	(σᾶ)
Acc.	σῶν	σῶν	σῶν	σῶς	—	(σᾶ)

II. Komparation.

I. Zur Bildung des Komparativs und Superlativs werden die Endungen § 76.

τερος, *τέρα*, *τερον* für den Komparativ,

τατος, *τάτη*, *τατον* für den Superlativ

an den reinen Stamm gehängt.

§ 77. II. Bei den Adjektiven der zweiten Deklination bleibt das auslautende *ο* unverändert, wenn die vorhergehende Silbe (von Natur oder durch Position) lang ist, wird aber in *ω* gedehnt, wenn die vorhergehende Silbe kurz ist, z. B.

πρᾶος sanft (St. *πραο*)	*πραότερος*	*πραότατος*
πόνηρός schlecht	*πονηρότερος*	*πονηρότατος*
ἔντῑμος geehrt	*ἐντιμότερος*	*ἐντιμότατος*
πρόθῡμος eifrig	*προθυμότερος*	*προθυμότατος*
ἰσχῡρός stark	*ἰσχυρότερος*	*ἰσχυρότατος*
μικρός klein	*μικρότερος*	*μικρότατος*
πικρός bitter	*πικρότερος*	*πικρότατος*
ἔνδοξος berühmt	*ἐνδοξότερος*	*ἐνδοξότατος*
νέος jung	*νεώτερος*	*νεώτατος*
ἄξιος würdig	*ἀξιώτερος*	*ἀξιώτατος*
σοφός weise	*σοφώτερος*	*σοφώτατος*
βάρβαρος roh	*βαρβαρώτερος*	*βαρβαρώτατος.*

Anm. Das *ι* der Adjektiva auf *ιος, ικος, ιμος* und *ινος* ist immer kurz.

Ausnahmen. Statt des *O* Lautes haben a) *αι*

ἴσος gleich	*ἰσαίτερος*	*ἰσαίτατος*
μέσος medius	*μεσαίτερος*	*μεσαίτατος*
παραπλήσιος ähnlich	*παραπλησιαίτερος*	*παραπλησιαίτατος*
ἥσυχος ruhig	*ἡσυχαίτερος*	*ἡσυχαίτατος*
	und *ἡσυχώτερος*	*ἡσυχώτατος*
	b) *ες*	
ἄκρατος unvermischt	*ἀκρατέστερος*	*ἀκρατέστατος*
ἐρρωμένος stark	*ἐρρωμενέστερος*	*ἐρρωμενέστατος*

und die Kontrakta auf *οος* mit Kontraktion von *οε* in *ου*, z. B.

ἁπλοῦς	*ἁπλούστερος*	*ἁπλούστατος*
εὔνους	*εὐνούστερος*	*εὐνούστατος*
	c) *ις*	
λάλος geschwätzig	*λαλίστερος*	*λαλίστατος.*

2) Den *O*-Laut werfen ab

γεραιός senex	*γεραίτερος*	*γεραίτατος*
φίλος lieb, teuer	*φίλτερος*	*φίλτατος*
παλαιός antiquus hat	*παλαίτερος*	*παλαίτατος*
	und *παλαιότερος*	*παλαιότατος*

σχολαῖος müßig	*σχολαίτερος*	*σχολαίτατος*
	und *σχολαιότερος*	*σχολαιότατος.*

Anm. Komparativ und Superlativ werden häufig durch *μᾶλλον* und *μάλιστα* umschrieben, z. B.

φίλος	*μᾶλλον φίλος*	*μάλιστα φίλος*
δῆλος offenbar	*μᾶλλον δῆλος*	*μάλιστα δῆλος.*

III. Bei den Adjektiven der dritten Deklination treten die Endungen unmittelbar an den reinen Stamm, z. B. § 78.

ὀξύς scharf (St. *ὀξυ*)	*ὀξύ-τερος*	*ὀξύ-τατος*
χαρίεις anmutig (St. *χαριεντ*)	*χαριέσ-τερος* [1]	*χαριέσ-τατος*
σαφής deutlich (St. *σαφες*)	*σαφέσ-τερος*	*σαφέσ-τατος*
μέλας schwarz (St. *μελαν*)	*μελάν-τερος*	*μελάν-τατος.*

Besonders zu merken sind:

1. Die Adjektiva auf *ων* hängen *έστερος* und *έστατος* an den Stamm, z. B. *σώφρων* besonnen *σωφρονέστερος, σωφρονέστατος.*
2. *πένης* arm *πενέστερος πενέστατος.*
3. *ἐπίχαρις* gefällig *ἐπιχαριτώτερος ἐπιχαριτώτατος.*
4. *ὑβριστής* übermütig *ὑβριστότερος ὑβριστότατος.*

IV. Folgende Adjektiva bilden den Komparativ auf *ίων*, Neutr. *ῑον*, den Superlativ auf *ιστος, ίστη, ιστον.* Der Accent steht in allen Formen möglichst weit vorne; über die Deklination ist zu merken, daß häufig *ονα* in *ω*, *ονες* und *ονας* in *ους* zusammengezogen wird. § 79.

ἡδύς angenehm	*ἡδίων* N. *ἥδῑον*	*ἥδιστος*
κακός schlecht	*κακίων* N. *κάκῑον*	*κάκιστος*
αἰσχρός schändlich	*αἰσχίων* [2] N. *αἴσχῑον*	*αἴσχιστος* [2]
ἐχθρός feindlich	*ἐχθίων* [2] N. *ἔχθῑον*	*ἔχθιστος* [2]
ὀλίγος wenig	fehlt	*ὀλίγιστος.*

V. Unregelmäßige Komparative und Superlative: § 80.

ἀγαθός gut, tüchtig	*βελτίων* (sittlich) besser	*βέλτιστος*
	ἀμείνων tüchtiger	*ἄριστος*

---

[1] aus *χαριέντ-τερος;* T=Laut vor T=Laut wird *σ* u. *ν* fällt aus. — [2] *ρ* fällt im Komparativ und Superlativ weg.

	κρείσσων stärker, superior	κράτιστος
	λῴων [1]	λῷστος
ἀλγεινός schmerzlich	ἀλγεινότερος	ἀλγεινότατος
	ἀλγίων	ἄλγιστος
ἠρεμαῖος ruhig	ἠρεμέστερος	ἠρεμέστατος
καλός schön	καλλίων	κάλλιστος
μέγας groß	μείζων	μέγιστος
πολύς viel	πλείων (πλέων) [2]	πλεῖστος
πέπων reif	πεπαίτερος	πεπαίτατος
πίων fett	πιότερος	πιότατος
ῥᾴδιος leicht	ῥᾴων N. ῥᾷον	ῥᾷστος
ταχύς schnell	θάσσων [3] N. θᾶσσον	τάχιστος.

§ 81. VI. Der Positiv fehlt zu den Komparativen und Superlativen:

ἐλάσσων geringer, weniger	ἐλάχιστος
μείων geringer, weniger	
ἥσσων, ἥττων schwächer, nicht gewachsen, inferior	
χείρων deterior	χείριστος deterrimus
πρότερος prior	πρῶτος primus
ὕστερος posterior	ὕστατος postremus, ultimus
———	ἔσχατος extremus
ὑπέρτερος superior	ὑπέρτατος, ὕπατος summus.

(Die Adverbia der Adjektiva s. §§ 204—206).

Numerale.

§ 82.

		I. Cardinalia	II. Ordinalia
1	α'	εἷς, μία, ἕν	πρῶτος, η, ον
2	β'	δύο	δεύτερος, ᾱ, ον
3	γ'	τρεῖς, τρία	τρίτος, η, ον
4	δ'	τέσσᾰρες, τέσσᾰρα	τέταρτος
5	ε'	πέντε	πέμπτος
6	ϛ' [4]	ἕξ	ἕκτος
7	ζ'	ἑπτά	ἕβδομος
8	η'	ὀκτώ	ὄγδοος

[1] meist in der Verbindung λῷόν ἐστι es ist geratener, ὦ λῷστε mein Bester! — [2] Neutrum gewöhnlich πλέον (in dieser Form), sonst meist πλείων, πλείονος ꝛc. — [3] s. § 14, 2. — [4] Dieses Zeichen heißt βαῦ oder στί.

9	θ'	ἐννέα	ἔνατος (ἔννατος)
10	ι'	δέκα	δέκατος
11	ια'	ἕνδεκα	ἑνδέκατος
12	ιβ'	δώδεκα	δωδέκατος
13	ιγ'	τρισκαίδεκα oder τρεῖς (τρία) καὶ δέκα	τρισκαιδέκατος oder τρίτος καὶ δέκατος
14	ιδ'	τεσσαρακαίδεκα oder τέσσαρες (α) καὶ δέκα	τεσσαρακαιδέκατος oder τέταρτος καὶ δέκατος
15	ιε'	πεντεκαίδεκα	πεντεκαιδέκατος
16	ις'	ἑκκαίδεκα	ἑκκαιδέκατος
17	ιζ'	ἑπτακαίδεκα	ἑπτακαιδέκατος
18	ιη'	ὀκτωκαίδεκα	ὀκτωκαιδέκατος
19	ιθ'	ἐννεακαίδεκα	ἐννεακαιδέκατος
20	κ'	εἴκοσι(ν)	εἰκοστός
21	κα'	εἴκοσι (καὶ) εἷς oder εἷς καὶ εἴκοσι(ν)	εἰκοστὸς πρῶτος oder πρῶτος (εἷς) καὶ εἰκοστός
22	κβ'	εἴκοσι (καὶ) δύο oder δύο καὶ εἴκοσι(ν)	εἰκοστὸς δεύτερος oder δεύτερος καὶ εἰκοστός
30	λ'	τριᾱ́κοντα	τριᾱκοστός
40	μ'	τεσσαρᾰ́κοντα	τεσσαρακοστός
50	ν'	πεντήκοντα	πεντηκοστός
60	ξ'	ἑξήκοντα	ἑξηκοστός
70	ο'	ἑβδομήκοντα	ἑβδομηκοστός
80	π'	ὀγδοήκοντα	ὀγδοηκοστός
90	ϟ' [1]	ἐνενήκοντα	ἐνενηκοστός
100	ρ'	ἑκατόν	ἑκατοστός
200	σ'	διᾱκόσιοι, αι, α	διακοσιοστός
300	τ'	τριᾱκόσιοι	τριακοσιοστός
400	υ'	τετρᾰκόσιοι	τετρακοσιοστός
500	φ'	πεντᾰκόσιοι	πεντακοσιοστός
600	χ'	ἑξᾰκόσιοι	ἑξακοσιοστός
700	ψ'	ἑπτᾰκόσιοι	ἑπτακοσιοστός
800	ω'	ὀκτᾰκόσιοι	ὀκτακοσιοστός
900	ϡ' [2]	ἐνᾰκόσιοι (ἐννακ.)	ἐνακοσιοστός (ἐννακ.)
1000	͵α	χίλιοι, αι, α	χιλιοστός

[1] Dieses Zeichen heißt κόππα. — [2] Dieses Zeichen heißt σαμπῖ.

2000	͵β	δισχίλιοι	δισχιλιοστός
3000	͵γ	τρισχίλιοι	τρισχιλιοστός
4000	͵δ	τετράκισχίλιοι	τετρακισχιλιοστός
5000	͵ε	πεντάκισχίλιοι	πεντακισχιλιοστός
6000	͵ς	ἑξάκισχίλιοι	ἑξακισχιλιοστός
7000	͵ζ	ἑπτάκισχίλιοι	ἑπτακισχιλιοστός
8000	͵η	ὀκτάκισχίλιοι	ὀκτακισχιλιοστός
9000	͵θ	ἐνάκισχίλιοι	ἐνακισχιλιοστός
10000	α̈	μύριοι, αι, α[1]	μυριοστός
20000	β̈	δισμύριοι	δισμυριοστός
30000	γ̈	τρισμύριοι	τρισμυριοστός.

Flexion der ersten vier Kardinalia:

N. εἷς μία ἕν	δύο[2]	τρεῖς τρία	τέτταρες τέτταρα
G. ἑνός μιᾶς ἑνός	δυοῖν	τριῶν	τεττάρων
D. ἑνί μιᾷ ἑνί	δυοῖν	τρισί(ν)	τέτταρσι(ν)
A. ἕνα μίαν ἕν	δύο	τρεῖς τρία	τέτταρας τέτταρα.

Anm. 1. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 und einem Zehner (28, 29, 38, 39 u. s. w.) werden gewöhnlich durch Subtraktion von der nächsten runden Zahl gebildet: 38 Soldaten *τεσσαράκοντα δυοῖν δέοντες στρατιῶται*, d. i. 40 Soldaten, 2 ermangelnd, 49 Schiffe *μιᾶς δέουσαι πεντήκοντα νῆες*, das 39. Jahr *ἑνὸς δέον τεσσαρακοστὸν ἔτος*.

2. Zwei Zahlen über hundert werden behandelt wie die Einer und Zehner; drei oder mehr Zahlen werden gewöhnlich durch *καί* verbunden, wobei man mit der kleinsten oder auch mit der größten beginnt, z. B. 236 *ἓξ καὶ τριάκοντα καὶ διακόσιοι, διακόσιοι καὶ τριάκοντα καὶ ἕξ*.

3. *ἄμφω* (ambo, beide zusammen), G. und D. *ἀμφοῖν*.

§ 83. III. Die fehlenden **Distributiva** werden mittels der Präposition *ἀνά* oder *κατά* mit dem Acc. der Kardinalia gebildet, z. B. *ἀνὰ πέντε* quini, *ἀνὰ ἑκατὸν* centeni, *καθ' ἕνα* singuli.

§ 84. **IV. Multiplicativa.** | **V. Proportionalia.**

IV. Multiplicativa.	V. Proportionalia.
ἁπλοῦς, ῆ, οῦν einfach	
διπλοῦς doppelt	διπλάσιος, α, ον zweimal so groß
τριπλοῦς	τριπλάσιος
τετραπλοῦς	τετραπλάσιος

[1] Davon zu unterscheiden ist *μυρίοι* unzählige.

[2] *δύο* ist in Verbindung mit einem Nomen auch indeklinabel. Merke: *δύο δραχμαί*, aber *δυοῖν δραχμαῖν* (wegen des Gleichklangs).

πενταπλοῦς	πενταπλάσιος
ἑξαπλοῦς	ἑξαπλάσιος
ὀκταπλοῦς	ὀκταπλάσιος
εἰκοσαπλοῦς	εἰκοσαπλάσιος
ἑκατονταπλοῦς ꝛc.	ἑκατονταπλάσιος ꝛc.

VI. Adverbia numeralia. § 85.

1 ἅπαξ einmal	8 ὀκτάκις	100 ἑκατοντάκις
2 δίς zweimal	9 ἐνάκις	200 διακοσιάκις
3 τρίς	10 δεκάκις	1000 χιλιάκις
4 τετράκις	11 ἑνδεκάκις	2000 δισχιλιάκις
5 πεντάκις	12 δωδεκάκις	10000 μυριάκις
6 ἑξάκις	20 εἰκοσάκις	20000 δισμυριάκις
7 ἑπτάκις	30 τριακοντάκις	u. s. f.

Anm. Hievon sind zu unterscheiden: πρῶτον oder τ' πρῶτον zum erstenmal, δεύτερον oder τὸ δεύτερον zum zweitenmal ꝛc.

VII. Zahlsubstantiva auf άς, Gen. άδος: ἑνάς oder gewöhnlich μονάς die Einheit, die Zahl eins, δυάς die Zahl zwei, τριάς, τετράς, πεντάς, ἑξάς, ἑβδομάς, ὀγδοάς, δεκάς, εἰκάς, τριακάς, πεντηκοντάς, ἑκατοντάς, χιλιάς, μυριάς (eine Anzahl von 10000, eine Myriade), daher πέντε μυριάδες στρατιωτῶν = 50000 Soldaten. § 86.

Pronomen.

I. Pronomina personalia. § 87.

Erste Person.		Zweite Person.	
Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. ἐγώ ego	ἡμεῖς nos	σύ tu	ὑμεῖς vos
G. ἐμοῦ μοῦ	ἡμῶν	σοῦ	ὑμῶν
D. ἐμοί μοί	ἡμῖν	σοί	ὑμῖν
A. ἐμέ μέ	ἡμᾶς	σέ	ὑμᾶς.

Dual.

N. A. νώ wir beide, uns beide	σφώ ihr beide, euch beide
G. D. νῷν unser beider, uns beiden	σφῷν euer beider, euch beiden.

Für die dritte Person hat der attische Dialekt kein besonderes Pronomen; man gebraucht dafür αὐτός, αὐτή, αὐτό (§ 89, 6).

Anm. 1. Die enklitischen Formen der Personalia (§ 24, 1) behalten ihren Accent, 1. wenn sie nachdrücklich betont sind, bes. im Gegensatze (s. § 26, 3); 2. wenn sie von einer Präposition abhängig sind, z. B. παρ' ἐμοί, ὑπὸ σοῦ. In beiden Fällen aber stehen von der 1. Person die zweisilbigen Formen ἐμοῦ, ἐμοί und ἐμέ; doch findet sich statt πρὸς ἐμέ auch πρός με.

2. Wenn die Enklitika γέ an ἐγώ oder ἐμοί angehängt wird, so kommt der Accent auf die erste Silbe (ἔγωγε, ἔμοιγε, dagegen ἐμοῦγε).

3. Die Formen der dritten Person οὗ οἷ ἕ (Sing., enklitisch) σφεῖς σφῶν σφίσι (zuweilen enklit.) σφᾶς (Plur.) werden als indirekte Reflexiva gebraucht (s. Syntax).

II. Pronomina reflexiva.

	Erste Person.	Zweite Person.	Dritte Person
		Singular.	
G.	ἐμαυτοῦ,-ῆς	σεαυτοῦ,-ῆς od. σαυτοῦ,-ῆς	ἑαυτοῦ,-ῆς,-οῦ od. αὑτοῦ,-ῆς,-οῦ
D.	ἐμαυτῷ,-ῇ	σεαυτῷ,-ῇ od. σαυτῷ,-ῇ	ἑαυτῷ,-ῇ,-ῷ od. αὑτῷ,-ῇ, ῷ
A.	ἐμαυτόν,-ήν	σεαυτόν,-ήν od. σαυτόν,-ήν	ἑαυτόν,-ήν,-ό od. αὑτόν,-ήν,-ό.
		Plural.	
G.	ἡμῶν αὐτῶν	ὑμῶν αὐτῶν	ἑαυτῶν od. αὑτῶν od. σφῶν αὐτῶν
D.	ἡμῖν αὐτοῖς,-αῖς	ὑμῖν αὐτοῖς,-αῖς	ἑαυτοῖς od. αὑτοῖς, -αῖς,-οῖς od. σφίσιν αὐτοῖς,-αῖς
A.	ἡμᾶς αὐτούς,-άς	ὑμᾶς αὐτούς,-άς	ἑαυτούς od. αὑτούς, -άς,-ά od. σφᾶς αὐτούς,-άς.

III. Pronomina possessiva.

ἐμός, ἐμή, ἐμόν meus	ἡμέτερος, ᾱ, ον noster
σός, σή, σόν tuus	ὑμέτερος, ᾱ, ον vester
[ὅς, ἥ, ὅ suus]	σφέτερος, ᾱ, ον suus.

1. Die Possessiva werden sowohl reflexiv als nicht reflexiv gebraucht, jedoch σφέτερος nur reflexiv und in Beziehung auf eine Mehrheit. Sie haben in der Regel den Artikel vor sich.

2. Statt der Possessiva kann eine Umschreibung mit den Genetiven der persönlichen, beziehungsweise reflexiven Pronomina eintreten, die bei der dritten Person im Sing. wegen des fehlenden Possessivpronomens notwendig ist; hiebei steht das Reflexivpronomen zwischen dem Artikel und Substantiv, das Personalpronomen aber hinter dem Substantiv (oder vor dem Artikel), z. B. du liebst meinen Vater *στέργεις τὸν ἐμὸν πατέρα*, dafür auch *στ. τὸν πατέρα μου*; ich liebe meinen Vater *στέργω τὸν ἐμὸν πατέρα*, dafür *στ. τὸν ἐμαυτοῦ πατέρα*; er ließ seine Tochter und ihren Sohn kommen *τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς*.

IV. Pronomen recipr̆ocum.

§ 88.

Dual.				
G. D.	ἀλλήλοιν	ἀλλήλαιν	ἀλλήλοιν	einander.
Acc.	ἀλλήλω	ἀλλήλα	ἀλλήλω	
Plur.				
Gen.	ἀλλήλων	ἀλλήλων	ἀλλήλων	
Dat.	ἀλλήλοις	ἀλλήλαις	ἀλλήλοις	
Acc.	ἀλλήλους	ἀλλήλας	ἄλληλα	

V. Pronomina demonstrativa.

1. *ὅδε ἥδε τόδε* dieser (hic). § 89.

Dieses Pronomen besteht aus dem Artikel und dem enklitischen *δέ*, daher G. *τοῦδε τῆςδε τοῦδε*, D. *τῷδε τῇδε τῷδε*, A. *τόνδε τήνδε τόδε* ꝛc.

2. *οὗτος αὕτη τοῦτο* dieser (is).

Οὗτος hat in denselben Formen wie der Artikel den spiritus asper und das *τ*, ferner in der ersten Silbe *ου*, wo der Artikel *O*-Laut (*ο*, *οι*, *ω*, *ου*) hat, sonst *αυ*.

	Singular.			Plural.		
Nom.	οὗτος	αὕτη	τοῦτο	οὗτοι	αὗται	ταῦτα
Gen.	τούτου	ταύτης	τούτου	τούτων	τούτων	τούτων
Dat.	τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ	τούτοις	ταύταις	τούτοις
Acc.	τοῦτον	ταύτην	τοῦτο	τούτους	ταύτας	ταῦτα.

Dual.

N. A.	τούτω	τούτω	τούτω
G. D.	τούτοιν	ταύταιν	τούτοιν.

3. *ἐκεῖνος ἐκείνη ἐκεῖνο* jener (ille).

Anm. 1. Die mit *ὅδε*, *οὗτος* und *ἐκεῖνος* verbundenen Substantiva haben den Artikel bei sich, z. B. *οὗτος ὁ ἀνήρ* oder *ὁ ἀνὴρ οὗτος*, *ἐκείνη ἡ γυνή* oder *ἡ γυνὴ ἐκείνη*, *τόδε τὸ ὄρος* oder *τὸ ὄρος τόδε*.

2 An *ὅδε*, *οὗτος*, *ἐκεῖνος* tritt oft zur Verstärkung der hinweisenden Kraft *ι* (*ι δεικτικόν*, *ι* demonstrativum); dieses *ι* zieht stets den Accent auf sich und verschlingt die kurzen Vokale, z. B. *οὑτοσί* hice, *αὑτηί*, *τουτί*, *τουτουί*, *ἐκεινονί*.

4. *ὁ δέ*, *ἡ δέ*, *τὸ δέ* der aber, er aber.

5. *ὁ μέν — ὁ δέ* dieser — jener, der eine — der andere, alius alius, alter — alter.

6. *αὐτός αὐτή αὐτό* bedeutet:

a) selbst (ipse), z. B. *ὁ πατὴρ αὐτός* oder *αὐτὸς ὁ πατήρ* der Vater selbst, selbst der Vater;

b) in den obliquen Kasus: eius, ei u. s. w. (nie am Anfange des Satzes), z. B. *ὁ πατὴρ αὐτοῦ* pater eius; *ὁ πατὴρ στέργει αὐτόν* pater eum amat;

c) mit dem Artikel: der nämliche (idem), z. B. *ὁ αὐτὸς πατήρ* idem pater.

Häufig wird die Krasis (§ 9, 1) gebraucht: *ταὐτό* (dafür auch *ταὐτόν*), *ταὐτοῦ*, *ταὐτῷ*, *ταὐτῇ*, *ταὐτά*.

§ 90. Hieher gehören auch:

7. *ἄλλος ἄλλη ἄλλο* ein anderer.
ὁ ἄλλος der übrige, *οἱ ἄλλοι* ceteri.

8. *ἕτερος ἑτέρα ἕτερον* ein anderer.

9. *ὁ ἕτερος* der andere (alter). Über die Krasis s. § 9, 1 A.

10. *τοιοῦτος τοιαύτη τοιοῦτο* und *τοιοῦτον* / *τοιόςδε τοιάδε τοιόνδε* (§ 25 A. 2) } talis.

11. *τοσοῦτος τοσαύτη τοσοῦτο* u. *τοσοῦτον** / *τοσόςδε τοσήδε τοσόνδε* (§ 25 A. 3) } so groß, so viel, tantus.

12. *τηλικοῦτος τηλικαύτη τηλικοῦτο* u. *τηλικοῦτον* / *τηλικόςδε τηλικήδε τηλικόνδε* (§ 25 A. 2) } so groß, so alt.

Τοιοῦτος, *τοσοῦτος* und *τηλικοῦτος* werden wie *οὗτος* dekliniert, nur fällt das anlautende *τ* der Formen von *οὗτος* weg.

Τοιόςδε, *τοσόςδε* und *τηλικόςδε* haben regelmäßige Adjektivdeklination vor dem enklitischen *δέ*.

* *τοσοῦτοι* = tot.

VI. Pronomina interrogativa.

§ 91.

a. direkte:

1. τίς; τί; wer? was? welcher?

Sing.	Plur.
N. τίς τί	τίνες τίνα
G. τίνος	τίνων
D. τίνι	τίσι(ν)
A. τίνα τί	τίνας τίνα

Dual. N. A. τίνε G. D. τίνοιν.

Anm. Über den Accent s. § 19 A.; statt τίνος steht oft τοῦ und statt τίνι oft τῷ.

2. πότερος, α, ον uter?
3. ποῖος, α, ον qualis?
4. πόσος, η, ον wie groß? wie viel? (πόσοι quot?)
5. πηλίκος, η, ον wie groß? wie alt?

b. indirekte:

1. ὅςτις ἥτις ὅ τι.

Die Deklination von ὅςτις s. § 93, 1. A. 2.

2. ὁπότερος, α, ον uter
3. ὁποῖος, α, ον qualis
4. ὁπόσος, η, ον wie groß, wie viel (ὁπόσοι quot)
5. ὁπηλίκος, η, ον wie groß, wie alt.

VII. Pronomina relativa.

§ 92.

I. Bestimmte, d. h. auf bestimmte Personen oder Sachen sich beziehende Pronomina sind:

1. ὅς ἥ ὅ* qui quae quod.
2. οἷος οἵα οἷον qualis.
3. ὅσος ὅση ὅσον quantus (wie groß, wie viel, ὅσοι wie viele).
4. ἡλίκος ἡλίκη ἡλίκον wie groß, wie alt.

Anm. 1. An diese einfachen Relativa kann das enklitische πέρ (gerade) treten, z. B. ὅςπερ, οἷόςπερ, ὅσοςπερ, ἡλίκοςπερ.

2. ὅσοι (und ὁπόσοι) auch = quicunque, alle welche.

II. Als unbestimmte, allgemeine Relativa werden die indirekt fragenden Pronomina (§ 91, b) gebraucht, z B. ὅστις wer nur immer, quicunque, quisquis.

Anm. Treten an die unbestimmten Relativa die Partikeln οὖν, δήποτε, so sind sie Indefinita, die Verallgemeinerung bezeichnen, = dem lateinischen libet, z. B. ὁςτιςοῦν oder ὅςτις οὖν jeder wer es auch sei, jeder beliebige, ὁτιοῦν jedes beliebige, alles Mögliche.

---

* Die Pronomina, die im Neutrum bloß ο (nicht ον) haben, sind οὗτος, ἐκεῖνος, αὐτός, ἄλλος und das Relativ ὅς.

VIII. Pronomina indefinita.

§ 93. 1. *τὶς, τὶ* jemand, etwas; irgend ein, ein gewisser.

Sing.	Dual.	Plur.
N. *τὶς τὶ*	N. A. *τινέ*	N. *τινές τινά*
G. *τινός*	G. D. *τινοῖν*	G. *τινῶν*
D. *τινί*		D. *τισί(ν)*
A. *τινά τὶ*		A. *τινάς τινά.*

Anm. 1. Statt *τινός* steht auch *τοῦ*, statt *τινί* auch *τῷ*, statt des Neutr. *τινά* auch *ἄττα*; sämtliche Formen (auch *τοῦ*, *τῷ*) haben den Accent auf der letzten Silbe und sind enklitisch, ausgenommen *ἄττα.*

2. Das indirekt fragende und relative Pronomen *ὅςτις* ist aus dem Relativ *ὅς* und dem Indefinitum *τὶς* gebildet, daher:

	Singular.		
Nom.	*ὅςτις*	*ἥτις*	*ὅ τι* (oder *ὅ,τι* *)
Gen.	*οὗτινος* u. *ὅτου*	*ἧςτινος*	*οὗτινος* u. *ὅτου*
Dat.	*ᾧτινι* u. *ὅτῳ*	*ᾗτινι*	*ᾧτινι* u. *ὅτῳ*
Acc.	*ὅντινα*	*ἥντινα*	*ὅ τι* oder *ὅ,τι*
	Plural.		
Nom.	*οἵτινες*	*αἵτινες*	*ἅτινα* u. *ἅττα*
Gen.	*ὧντινων*, selten *ὅτων*	*ὧντινων*	*ὧντινων*
Dat.	*οἷςτισι(ν)*	*αἷςτισι(n)*	*οἷςτισι(ν)*
Acc.	*οὕςτινας*	*ἅςτινας*	*ἅτινα* u. *ἅττα.*

2. *ὁ ἡ τὸ δεῖνα* der und der, irgend einer.

S. N. *ὁ*	*ἡ*	*τὸ*	*δεῖνα*	Pl. *οἱ*	*αἱ*	*δεῖνες*	*τὰ δεῖνα*
G. *τοῦ*	*τῆς*	*τοῦ*	*δεῖνος*			*τῶν δείνων*	
D. *τῷ*	*τῇ*	*τῷ*	*δεῖνι*			fehlt	
A. *τὸν*	*τὴν*	*τὸ*	*δεῖνα*	*τοὺς*	*τὰς*	*δεῖνας*	*τὰ δεῖνα.*

Anm. *δεῖνα* wird bisweilen indeklinabel gebraucht.

3. *πότερος* und *ὁπότερος, α, ον* alteruter.
4. *ποιός (τις), ά, όν,* irgendwie beschaffen.
5. *ποσός, ή, όν* von irgend einer Größe (Zahl).
6. *ἕκαστος, ἑκάστη, ἕκαστον* jeder (quisque).
7. *ἑκάτερος, α, ον* (uterque).

---

* so geschrieben zum Unterschiede von *ὅτι* daß, weil.

8. ἄμφω (§ 82 A. 3) und ἀμφότεροι ambo.

9. οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν
μηδείς, μηδεμία, μηδέν } nullus, nemo, nihil.

Οὐδείς und μηδείς werden ganz wie εἷς (§ 82) dekliniert, also οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενί, οὐδεμιᾷ, οὐδένα, οὐδεμίαν, οὐδέν, Plur. οὐδένες, οὐδένων, οὐδέσι ꝛc.

10. οὐδέτερος, α, ον
μηδέτερος } neuter.

IX. Übersicht der korrelativen Pronomina. § 94.

Interrogativ.		Demonstr.	Relativ.		Indefinit	Allg. Indef.
direkt.	indirekt.		bestimmt	allgemein		
τίς	ὅςτις	ὅδε οὗτος ἐκεῖνος ὁ αὐτός ἄλλος ἕτερος	ὅς	ὅστις	τὶς	ἕκαστος ὁςτιςοῦν οὐδείς μηδείς
πότερος	ὁπότερος	ὁ ἕτερος	ὁπότερος		πότερος ὁπότερος	ἑκάτερος οὐδέτερος μηδέτερος
ποῖος	ὁποῖος	τοιοῦτος τοιόςδε	οἷος	ὁποῖος	ποιός	ὁποιοςοῦν
πόσος	ὁπόσος	τοσοῦτος τοσόςδε	ὅσος	ὁπόσος	ποσός	ὁποσοςοῦν
πηλίκος	ὁπηλίκος	τηλικοῦτος τηλικόςδε	ἡλίκος	ὁπηλί- κος		ὁπηλι- κοςοῦν

(Die korrelativen Pronominaladverbia s. § 208.)

Verbum.

I. Vorbemerkungen.

§ 95. 1. Das griechische Verbum hat drei Genera: 1. Aktiv, 2. **Medium**, welches bezeichnet, daß sich die Handlung auf das Subjekt zurückbezieht, 3. Passiv.

Medium und Passiv haben gleiche Formen, außer im Aorist und Futur.

Anm. Verba, welche kein Aktiv, sondern nur das Medium oder Passiv mit aktiver Bedeutung haben, heißen Deponentia, und zwar mediale Deponentia, wenn sie medialen Aorist, — passive Deponentia, wenn sie passiven Aorist haben.

§ 96. 2. Das griechische Verbum hat drei Haupttempora: 1. Präsens, 2. Perfekt, 3. Futur, und drei historische oder Nebentempora: 1. Imperfekt, 2. Plusquamperfekt, 3. **Aorist**, das erzählende Tempus des Griechen.

§ 97. 3. Das griechische Verbum hat vier Modi: 1. Indikativ, 2. Konjunktiv, 3. **Optativ**, 4. Imperativ.

§ 98. 4. Nominalformen des griechischen Verbums sind: 1. der Infinitiv, 2. das Particip, 3. das Verbaladjektiv (auf *τός* und *τέος*).

Im Gegensatze zum Infinitiv und Particip heißen die Formen der Modi verbum finitum.

§ 99. 6. Das Präsens, Perfekt und der Aorist haben die vier Modi, den Infinitiv und das Particip; das Imperfekt und Plusquamperfekt haben bloß den Indikativ; das Futur ist ohne Konjunktiv und Imperativ.

§ 100. 7. Das griechische Verbum hat, wie das Nomen, drei Numeri: 1. Singular, 2. Dual, 3. Plural, und im Sing. und Plural drei Personen, im Dual nur die zweite und dritte Person.

II. Erklärung der regelmäßigen Formenbildung.

Um die Formen eines griechischen Verbums bilden zu können, muß man wissen 1. den Stamm und Stammcharakter, 2. das Augment und die Reduplikation, 3. den Tempuscharakter, 4. die Endungen, 5. die Accentuation. § 101.

1. Stamm und Stammcharakter.

1. Stamm (Verbalstamm oder reiner Stamm) heißt derjenige Teil des Verbums, welcher der Bildung der Tempora zu grunde gelegt wird, z. B. von *παύω* hemme ist der Stamm *παυ*, von *φιλέω* liebe *φιλε*, von *βλέπω* sehe *βλεπ*. § 102.

2. Stammcharakter heißt der letzte Laut des Stammes, z. B. *ε* von *φιλε*, *π* von *βλεπ*.

3. Bei vielen Verben hat der Stamm für Präsens und Imperfekt (Präsensstamm) durch Anfügung eines oder mehrerer Buchstaben an den Verbalstamm eine Veränderung, besonders Erweiterung erlitten — Präsenserweiterung (s. § 137—140 u. § 146—147).

2. Augment und Reduplikation.

Das Augment (augmentum Zuwachs) ist Zeichen der historischen Tempora; dasselbe erscheint bloß im Indikativ. Die Reduplikation ist Zeichen des Perfekts und der davon abgeleiteten Zeiten; diese bleibt in allen Modis und Formen.

I. Das Augment besteht 1. bei konsonantisch anlautenden Verben in einem vorgesetzten *ε* — syllabisches Augment, z. B. *παύω* — *ἔπαυον* — *ἔπαυσα*, *ῥίπτω* — *ἔρριπτον* (§ 15 a, 1) — *ἔρριψα*. § 103.

2. bei vokalisch anlautenden Verben in der Dehnung des anlautenden Vokals — temporales Augment: *α* und *ε* wird zu *η*, *ο* zu *ω*, *ῐ* zu *ῑ*, *ῠ* zu *ῡ*, *αι* zu *ῃ*, *αυ* zu *ηυ*, *οι* zu *ῳ*; die übrigen Vokale und Diphthonge bleiben in der Regel unverändert; z. B.

ἄγω — *ἦγον*	*αἱρέω* — *ᾕρουν*	*οὐτάζω* — *οὔταζον*
ἐλπίζω — *ἤλπιζον*	*αὐξάνω* — *ηὔξανον*	*εἴκω* — *εἶκον*
ὁμιλέω — *ὡμίλουν*	*οἰκέω* — *ᾤκουν*	*εὑρίσκω* — *εὕρισκον*.

Anm. 1. Folgende neun mit ε beginnende[1] Verba haben ει, nicht η:

ἐάω lasse	ἕλκω (ἑλκύω) ziehe	ἕρπω krieche (serpo)
ἐθίζω gewöhne	ἕπομαι folge[2] (sequor)	ἑστιάω bewirte
ἑλίσσω winde	ἐργάζομαι arbeite	ἔχω habe[2].

2. ἑορτάζω feiere ein Fest hat das Augment in der zweiten Silbe, ἑώρταζον.

3. ὠθέω stoße und ὠνέομαι kaufe haben das syllabische Augment, z. B. ἐώθουν, ἐωνούμην.

4. ἀν-οίγω öffne und ὁράω sehe haben das syllabische und temporale Augment, z. B. ἀν-έῳγον, ἑώρων.

§ 104. II. Die Reduplikation besteht 1. bei den Verben, welche mit einem einfachen Konsonanten (ρ ausgenommen) oder mit muta cum liquida anlauten, darin, daß der anlautende Konsonant mit dem Vokal ε vor den Stamm gesetzt wird, z. B.

παύω — πέπαυκα	φιλέω — πεφίληκα[3]	γράφω — γέγραφα
διώκω — δεδίωχα	χωρέω — κεχώρηκα[3]	θλάω — τέθλακα
σώζω — σέσωκα	θαυμάζω — τεθαύμακα[3]	πνέω — πέπνευκα.

Im Plusquamperfekt tritt vor die Reduplikation (meist) noch das syllabische Augment, z. B. ἐπεπαύκειν.

Anm. 1. γιγνώσκω und γνωρίζω haben statt der Reduplikation einfach das Augment, z. B. ἐγνώρικα.

2. Einige Verba, bes. unregelmäßige, haben ει, wie: εἴλοχα (λέγω) ich habe gesammelt, δι-είλεγμαι ich habe mich unterredet.

2. Bei den Verben, welche mit einem Vokale, mit ρ, einem Doppelkonsonanten oder zwei Konsonanten anlauten, die nicht muta cum liquida sind, im Augment, z. B.

ἐλπίζω ἤλπικα, ἠλπίκειν	ῥίπτω ἔρριφα, ἐρρίφειν
ὁμιλέω ὡμίληκα, ὡμιλήκειν	ζηλόω ἐζήλωκα, ἐζηλώκειν
αἱρέω ᾕρηκα, ᾑρήκειν	κτίζω ἔκτικα, ἐκτίκειν.

Anm. Ausnahmen: κέκτημαι besitze und μέμνημαι bin eingedenk.

§ 105. 3. Einige mit α, ε, ο anlautende Verba setzen im Perf. vor das temporale Augment noch die beiden ersten Buchstaben des Stammes, wobei der zweite lange Stammvokal (ausgenommen ἐρείδω) verkürzt wird — attische Reduplikation.

---

[1] ursprünglich mit einem Konsonanten (Ϝ oder σ) anlautend, z. B. ἔχω, St. σεχ, Impf. ἔ(σ)εχον = ἔεχον = εἶχον — [2] bloß im Imperfekt. [3] s. § 15, 2.

ἀγείρω versammle	ἀγήγερκα	ἀγήγερμαι
ἀκούω höre	ἀκήκοα, ἠκηκόειν	(ἤκουσμαι)
ἀλείφω salbe	ἀλήλιφα	ἀλήλιμμαι
ἀλέω mahle	ἀλήλεκα	ἀλήλεσμαι
ἐγείρω wecke	ἐγήγερκα[1], ἐγηγέρκειν	ἐγήγερμαι
ἐλέγχω beweise	(ἤλεγχα)	ἐλήλεγμαι
ἐρείδω stütze	——	ἐρήρεισμαι
ὀρύττω grabe	ὀρώρυχα, ὠρωρύχειν	ὀρώρυγμαι.

III. Komposita. 1. Die mit einer Präposition zusammen- § 106.
gesetzten Verba haben das Augment und die Reduplikation hinter der Präposition[2], z. B.

εἰςβάλλω — εἰςέβαλλον	**ὑποπτεύω — ὑπώπτευον**
ἀποβάλλω — ἀπέβαλλον[3]	**κατηγορέω — κατηγόρουν**
παραβάλλω — παρέβαλλον	**ἀπαντάω — ἀπήντων**
περιβάλλω — περιέβαλλον	**ἐγκωμιάζω — ἐνεκωμίαζον**
προβάλλω — προέβαλλον[4] oder **προὔβαλλον**	**ἐμποδίζω — ἐνεπόδιζον**
ἐκβάλλω — ἐξέβαλλον	**ἐξετάζω — ἐξήταζον**
συμβάλλω — συνέβαλλον	**ἐπιτηδεύω — ἐπετήδευον**
	ἐπιχειρέω — ἐπεχείρουν.

συγκαταλύω — συγκατέλυον.

Nur bei ἐπι-ορκέω (schwöre einen Meineid) wird die Elision unterlassen, z. B. ἐπι-ώρκουν.

Anm. 1. ἀν-έχομαι ertrage, ἐπ-αν-ορθόω richte auf und ἐν-οχλέω falle lästig werden doppelt augmentiert: ἠνειχόμην, ἐπηνώρθουν, ἠνώχλουν; ebenso auch διαιτάω bin Schiedsrichter und διαιτάομαι lebe im Perfekt und in den Kompositis.

2. ἀμφισβητέω bestreite, ἀμφιγνοέω zweifle und ἀντιδικέω prozessiere werden vorne oder doppelt augmentiert, ἠμφισβήτουν oder ἠμφεσβήτουν.

3. ἐγγυάω gebe zum Pfande, verlobe, καθεύδω schlafe, καθίζω setze, setze mich, καθέζομαι sitze haben den Accent vor der Präposition. **Καθεύδω** und **καθίζω** können auch regelmäßig augmentiert werden.

---

[1] 2. Perfekt ἐγρήγορα bin wach. — [2] Über die Konsonantenveränderung s. § 13. — [3] Über die Elision s. § 10, 1. — [4] S. § 9, 3 A.

2. Die mit andern Wörtern als Präpositionen zusammengesetzten Verba haben das Augment und die Reduplikation vorne, z. B.

ἀθυμέω	*ἠθύμουν*	*ἠθύμησα*	*ἠθύμηκα*
μυθολογέω	*ἐμυθολόγουν*	*ἐμυθολόγησα*	*μεμυθολόγηκα*
δυστυχέω	*ἐδυστύχουν*	*ἐδυστύχησα*	*δεδυστύχηκα*
εὐτυχέω	*εὐτύχουν*	*εὐτύχησα*	*εὐτύχηκα*
ἐναντιόομαι	*ἠναντιούμην*	*ἠναντιώθην*	*ἠναντίωμαι.*

Anm. *ἀναγκάζω* zwinge, *ἀνιάω* kränke, *ἀπατάω* täusche, *ἀπορέω* bin in Verlegenheit, *ἀπειλέω* drohe, *διακονέω* diene, *ἐπείγω* treibe und *καθαίρω* reinige sind nicht mit Präp. zusammengesetzt und werden daher vorne augmentiert.

3. Tempuscharakter.

§ 107. In mehreren Temporibus tritt an den Stammcharakter ein Zusatz; dieser einem Tempus eigentümliche Zusatz heißt Tempuscharakter, z. B. *παύ-ω*, Fut. *παύ-σ-ω*, Perf. *πέπαυ-κ-α*; *σ* und *κ* sind Tempuscharakter.

4. Endungen und Ausgänge.

§ 108. Ausgang nennt man den Zusatz, der an den Stamm und Tempuscharakter tritt, um Person, Numerus, Modus und Nominalform anzugeben. Der Ausgang ist zusammengesetzt aus dem Bindevokal (Moduszeichen) und der Endung (Personalendung). (Die Endungen und Bindevokale siehe unten §§ 113—116 u. 125—130.)

5. Accentregel.

§ 109. a. Grundregel: Der Accent steht in den Verbalformen möglichst weit vorne. Dabei ist aber zu beachten:

1. Schließendes *αι**) gilt für den Accent als kurz, außer im Optativ.

2. Die Participien behalten, da sie Nomina sind, den Accent auf der Silbe, auf welcher er im Nom. Sing. Mask. steht, z. B. *παιδεύων, παιδεύουσα, παιδεῦον; παιδεύσας, εύσασα, εῦσαν.*

3. Bei den mit Präpositionen zusammengesetzten Verben tritt der Accent nie über diejenige Silbe der Präposition hinaus, auf welcher

* Unterscheide *παιδεῦσαι, παιδεύσαι, παίδευσαι!*

er ursprünglich stand, außer wenn diese elidiert ist (vgl. § 23, 4), z. B. *περίθες, ἀπόδος, ἄφες* (*ἀπό* und *ἕς*), *πάρειμι, σύγγραφε.*

4. Der Accent tritt nie über die augmentierte Silbe hinaus. z. B. *ἐξῆγε, παρῆν.*

b. Ausnahmen: § 110.

I. Imperative. 1. Der Imperativausgang *ου* im 2. Aor. Med. ist Perispomenon, z. B. *βαλοῦ*. Aber einsilbige Imperative auf *ου*, die mit einer zweisilbigen Präposition zusammengesetzt sind, sind Paroxytona, z. B. *ἐπίθου, περίθου, ἀπόδου;* dagegen *προςθοῦ, ἐνθοῦ, ἐξοῦ, ἀφοῦ — προβαλοῦ, ἀποβαλοῦ.*

2. Die Imperative (2. Aor. Akt.) *εἰπέ* sprich, *ἐλθέ* komm, *εὑρέ* find, *ἰδέ* sieh, *λαβέ* nimm sind Oxytona. In den Kompositis ist aber der Accent regelmäßig, z. B. *ἄπειπε, εἴςιδε, ἄπελθε.*

II. Infinitive. 1. Auf der vorletzten Silbe haben den Ton

a) die Infinitive auf *ναι*, z. B. *πεποιηκέναι, λυθῆναι, ἱστάναι;*

b) der Infinitiv des 1. Aor. Akt., z. B. *ποιῆσαι, γελάσαι;*

c) der Infinitiv des 2. Aor. Med., z. B. *βαλέσθαι, ἐκβαλέσθαι;* Ausgenommen sind *πρίασθαι* und *ὄνασθαι.*

d) der Infinitiv des Perf. Pass., z. B. *πεπαῦσθαι, τετελέσθαι.*

2. Der Infinitiv des 2. Aor. Akt. ist Perispomenon, z. B. *λιπεῖν, ἀποβαλεῖν, ἐπανελθεῖν.*

III. Participien. 1. Oxytona sind: a) Die Participia auf *ς*, Gen. *τος*, mit Ausnahme des Particips des 1. Aor. Akt., z. B. *πεποιηκώς, πεποιηκότος, παιδευθείς, παιδευθέντος, ἱστάς, ἱστάντος, διδούς, διδόντος;* dagegen *ποιήσας, ποιήσαντος.*

b) Das Particip des 2. Aor. Akt., z. B. *λιπών, οῦσα, όν.*

2. Das Particip des Perf. Pass. ist Paroxytonon, z. B. *πεπαυμένος, πεπαυμένη, πεπαυμένον.*

Im Griechischen unterscheidet man nach der 1. Pers. Sing. Ind. Präs. Akt. zwei Arten der Konjugation: die der Verba auf *ω* und die der Verba auf *μι.* § 111.

I. Verba auf ω.

§ 112. Die Verba auf ω, deren Stammcharakter ein Vokal ist, heißen verba pura (oder vocalia); die, deren Stammcharakter ein Konsonant ist, verba impura. Diejenigen verba impura, deren Stammcharakter eine muta (§ 5, 2) ist, heißen verba muta; diejenigen, deren Stammcharakter eine liquida (λ, μ, ν, ϱ) ist, verba liquida. Die verba pura, deren Stammcharakter ᾰ, ε oder ο ist, heißen verba contracta. Die nicht kontrahierten verba pura und die verba impura heißen auch verba barytona (vgl. § 21 A. 1).

A. Verba pura.

a. Aktiv.

1. Endungen.

§ 113. 1. Der Indikativ hat folgende Endungen:

		Sing.	Dual.	Plural.
Haupttempora	1	—	fehlt	μεν
	2	ις	τον	τε
	3	ι	τον	ντσι(ν)
Histor. Tempora.	1	ν	fehlt	μεν
	2	ς	τον	τε
	3	—	την	ν, Plusqpf. σαν

Anm. 1. Der Singular des Perfekts hat in der 2. Person bloß ς, in der dritten keine Endung.

2. Die 1. Person Sing. des ersten Aorists hat keine Endung.

2. Der Konjunktiv hat die Endungen der Haupttempora, der Optativ die der historischen Tempora; nur hat der Optativ in der 1. Perf. Sing. μι, in der 3. Plur. εν.

3. Der Imperativ hat folgende Endungen:

	Sing.	Dual.	Plural.
2	—	τον	τε
3	τω	των	τωσᾰν

2. Bindevokale.

1. Der Indikativ hat in den ersten Personen und in der 3. Pers. Plur. **ο**, in den übrigen Personen **ε** als Bindevokal, im Perfekt und ersten Aorist aber **α**, im Plusquamperfekt **ει**. § 114.

Anm. In der 1. Pers. Sing. Präs. und Futuri wird *ο* in *ω* gedehnt; in der 3. Pers. Sing. Perf. und 1. Aor. ist *ε* statt *α* Bindevokal.

2. Der Konjunktiv hat in den ersten Personen und in der 3. Pers. Plur. **ω**, in den übrigen Personen *η* als Bindevokal.

3. Der Optativ hat **οι** als Bindevokal, im ersten Aorist aber **αι**.

4. Der Imperativ hat *ε* als Bindevokal, im ersten Aorist aber *α*.

Anm. 1. Die 2. Person Sing. des 1. Aor. hat *ον* statt *α*.

2. Statt des Ausgangs *ετωσαν* gebraucht man häufiger *οντων*, statt des Ausgangs *ατωσαν* häufiger *αντων*.

5. Der Infinitiv hat **ειν** (gedehnt aus **εν**), im 1. Aorist aber **αι**, im Perfekt **εναι** als Ausgang. § 115.

6. Das Particip hat **ων, ουσα, ον**, im 1. Aorist aber **ᾱς, ᾱσα, ᾰν**, im Perfekt **ώς, υῖα, ός** als Ausgang; über die Genetive s. § 72, 4. § 116.

I. Präsens und Imperfekt.

Das Präsens und Imperfekt werden gebildet, indem die Endungen mittels des Bindevokals an den Stamm gehängt werden.

a. Flexion der verba non contracta.

Paradigma: *παύω* ich hemme. § 117.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.
S. 1	*παύ-ω*	*παύ-ω*	*παύ-οι-μι*
2	*παύ-εις*[1]	*παύ-ῃς*[2]	*παύ-οι-ς*
3	*παύ-ει*[1]	*παύ-ῃ*[2]	*παύ-οι*
D. 2	*παύ-ε-τον*	*παύ-η-τον*	*παύ-οι-τον*
3	*παύ-ε-τον*	*παύ-η-τον*	*παυ-οί-την*
P. 1	*παύ-ο-μεν*	*παύ-ω-μεν*	*παύ-οι-μεν*
2	*παύ-ε-τε*	*παύ-η-τε*	*παύ-οι-τε*
3	*παύ-ουσι(ν)* (aus *παύ-ο-ντσι*)	*παύ-ωσι(ν)* aus *παύ-ω-ντσι*	*παύ-οι-εν*

[1] aus *παύ-ε-ις* und *παύ-ε-ι*, § 6, 1. — [2] aus *παύ-η-ις* und *παύ-η-ι*, § 6, 1.

	Imperativ.	Infinitiv.	Particip.
S. 2	παῦ-ε	παύ-ειν	παύ-ων
3	παυ-έ-τω		παύ-ουσα
D. 2	παύ-ε-τον		παῦ-ον
3	παυ-έ-των		παύοντος
P. 2	παύ-ε-τε		παυούσης
3	παυ-έ-τωσαν und		παύοντος
	παυ-ό-ντων		(§ 72, 4, 1)

Imperfekt.

	Singular.	Dual.	Plural.
1	ἔ-παυ-ο-ν		ἐ-παύ-ο-μεν
2	ἔ-παυ-ε-ς	ἐ-παύ-ε-τον	ἐ-παύ-ε-τε
3	ἔ-παυ-ε(ν)	ἐ-παυ-έ-την	ἔ-παυ-ο-ν.

b. Flexion der verba contracta.

§ 118. 1. Die verba contracta, d. i. die pura auf άω, έω und όω, kontrahieren im Präsens und Imperfekt ihren Stammcharakter (α, ε und ο) mit dem Bindevokal oder dem Ausgang.

Anm. Die kontrahierte 3. Pers. Sing. Imperf. nimmt ν ἐφελκυστικόν nicht an.

2. Die verba contracta haben im Singular gewöhnlich den attischen Optativ οιην, οιης, οιη; Dual und Plural desselben (οιητον, οιητην, οιημεν, οιητε, οιησαν) sind selten.

1. Verba auf άω: τιμάω ich ehre.

§ 119. Kontraktionsregeln: 1. α mit folgendem E-Laut wird α, d. i. αε und αη wird α, αει und αῃ wird ᾳ, aber im Infinitiv wird αειν αν (nicht ᾳν) (vgl. § 115); 2. α und O-Laut wird ω, d. i. αο, αω und αου wird ω, αοι wird ῳ.

Präsens.

Indikativ.		Konjunktiv.	Optativ.	
Sing.				
τιμάω	τιμῶ	ist kontrahiert	τιμαοίην	τιμῴην
τιμάεις	τιμᾷς	dem Indikativ	τιμαοίης	τιμῴης
τιμάει	τιμᾷ	gleich.	τιμαοίη	τιμῴη
Dual.				
τιμάετον	τιμᾶτον		τιμάοιτον	τιμῷτον
τιμάετον	τιμᾶτον		τιμαοίτην	τιμῴτην

Indikativ.		Konjunktiv.		Optativ.	
Plur.					
τιμάομεν	τιμῶμεν			τιμάοιμεν	τιμῷμεν
τιμάετε	τιμᾶτε			τιμάοιτε	τιμῷτε
τιμάουσι	τιμῶσι			τιμάοιεν	τιμῷεν

Imperativ.

Singular.		Dual.		Plural.	
τίμαε	τίμα	τιμάετον	τιμᾶτον	τιμάετε	τιμᾶτε
τιμαέτω	τιμάτω	τιμαέτων	τιμάτων	τιμαέτωσαν	τιμάτωσαν oder
				τιμαόντων	τιμώντων

Infinitiv.		Particip.			
τιμάειν	τιμᾶν	τιμάων	τιμῶν	Gen.	τιμῶντος
		τιμάουσα	τιμῶσα		τιμώσης
		τιμάον	τιμῶν		τιμῶντος

Imperfekt.

Singular.		Dual.		Plural.	
ἐτίμαον	ἐτίμων			ἐτιμάομεν	ἐτιμῶμεν
ἐτίμαες	ἐτίμας	ἐτιμάετον	ἐτιμᾶτον	ἐτιμάετε	ἐτιμᾶτε
ἐτίμαε	ἐτίμα	ἐτιμαέτην	ἐτιμάτην	ἐτίμαον	ἐτίμων

Anm. α mit folgendem E-Laut kontrahieren in η statt in α die Verba ζάω lebe, διψάω durste, πεινάω hungere, χράω gebe Orakel; daher ζῶ, ζῇς, ζῇ ꝛc.

2. Verba auf έω: ποιέω ich mache.

Kontraktionsregeln: 1. εε wird ει; 2. εο wird ου; 3. von η, ει, ω, οι und ου wird ε verschlungen. **§ 120.**

Präsens.

Indikativ.		Konjunktiv.		Optativ.	
Sing.					
ποιέω	ποιῶ	ποιέω	ποιῶ	ποιεοίην	ποιοίην
ποιέεις	ποιεῖς	ποιέῃς	ποιῇς	ποιεοίης	ποιοίης u.
ποιέει	ποιεῖ	ποιέῃ	ποιῇ	ποιέοις	ποιοῖς
				ποιεοίη	ποιοίη u.
				ποιέοι	ποιοῖ

Indikativ.		Konjunktiv.		Optativ.	
Dual.					
ποιέετον	*ποιεῖτον*	*ποιέητον*	*ποιῆτον*	*ποιέοιτον*	*ποιοῖτον*
ποιέετον	*ποιεῖτον*	*ποιέητον*	*ποιῆτον*	*ποιεοίτην*	*ποιοίτην*
Plur.					
ποιέομεν	*ποιοῦμεν*	*ποιέωμεν*	*ποιῶμεν*	*ποιέοιμεν*	*ποιοῖμεν*
ποιέετε	*ποιεῖτε*	*ποιέητε*	*ποιῆτε*	*ποιέοιτε*	*ποιοῖτε*
ποιέουσι	*ποιοῦσι*	*ποιέωσι*	*ποιῶσι*	*ποιέοιεν*	*ποιοῖεν*

Imperativ.		Infinitiv.		Particip.	
Sing.					
ποίεε	*ποίει*	*ποιέειν*	*ποιεῖν*	*ποιέων*	*ποιῶν*
ποιεέτω	*ποιείτω*			*ποιέουσα*	*ποιοῦσα*
Dual.				*ποιέον*	*ποιοῦν*
ποιέετον	*ποιεῖτον*			Gen.	
ποιεέτων	*ποιείτων*			*ποιοῦντος*	
Plur.				*ποιούσης*	
ποιέετε	*ποιεῖτε*			*ποιοῦντος*	

ποιεέτωσαν ποιείτωσαν oder *ποιεόντων ποιούντων*

Imperfekt.

Singular.		Dual.		Plural.	
ἐποίεον	*ἐποίουν*			*ἐποιέομεν*	*ἐποιοῦμεν*
ἐποίεες	*ἐποίεις*	*ἐποιέετον*	*ἐποιεῖτον*	*ἐποιέετε*	*ἐποιεῖτε*
ἐποίεε	*ἐποίει*	*ἐποιεέτην*	*ἐποιείτην*	*ἐποίεον*	*ἐποίουν.*

Anm. Die zweisilbigen Verba auf *εω* (auch die Komposita) kontrahieren bloß dann, wenn *ει* entsteht, und haben im Optativ den Ausgang *οιμι, οις, οι*, z. B. *τρέω* ich zittere, *τρεῖς, τρεῖ, τρεῖτον, τρεῖτον, τρέομεν, τρεῖτε, τρέουσι*, Konj. *τρέω, τρέῃς, τρέῃ* 2c., Opt. *τρέοιμι, τρέοις, τρέοι* 2c., Imperat. *τρεῖ* 2c., Inf. *τρεῖν*, Part. *τρέων, τρέουσα, τρέον*, Imperf. *ἔτρεον, ἔτρεις, ἔτρει, ἐτρέομεν* 2c. Ausgenommen ist *δέω* ich binde, das gewöhnlich überall kontrahiert, z. B. *δῶ, δεῖς, δοῦμεν, ἔδουν.*

3. Verba auf *όω*: *μισθόω* ich vermiete.

§ 121. Kontraktionsregeln: 1. *οο* und *οε* wird *ου*; 2. *οη* wird *ω*; 3. *οει* und *οῃ* wird *οι*, aber im Infinitiv wird *οειν ουν*; 4. von *ω, οι* und *ου* wird *ο* verschlungen.

Präsens.

Indikativ.		Konjunktiv.		Optativ.	
Sing.					
μισθόω	μισθῶ	μισθόω	μισθῶ	μισθοοίην	μισθοίην
μισθόεις	μισθοῖς	μισθόῃς	μισθοῖς	μισθοοίης	μισθοίης
μισθόει	μισθοῖ	μισθόῃ	μισθοῖ	μισθοοίη	μισθοίη u.
Dual.				μισθόοι	μισθοῖ
μισθόετον	μισθοῦτον	μισθόητον	μισθῶτον	μισθόοιτον	μισθοῖτον
μισθόετον	μισθοῦτον	μισθόητον	μισθῶτον	μισθοοίτην	μισθοίτην
Plural.					
μισθόομεν	μισθοῦμεν	μισθόωμεν	μισθῶμεν	μισθόοιμεν	μισθοῖμεν
μισθόετε	μισθοῦτε	μισθόητε	μισθῶτε	μισθόοιτε	μισθοῖτε
μισθόουσι	μισθοῦσι	μισθόωσι	μισθῶσι	μισθόοιεν	μισθοῖεν

Imperativ.

Sing.		Dual.		Plural.	
μίσθοε	μίσθου	μισθόετον	μισθοῦτον	μισθόετε	μισθοῦτε
μισθοέτω	μισθούτω	μισθοέτων	μισθούτων	μισθοέτωσαν	μισθούτωσαν oder
				μισθοόντων	μισθούντων

Infinitiv.		Particip.			
μισθόειν	μισθοῦν	μισθόων	μισθῶν	Gen.	μισθοῦντος
		μισθόουσα	μισθοῦσα		μισθούσης
		μισθόον	μισθοῦν		μισθοῦντος

Imperfekt.

Singular.		Dual.	
ἐμίσθοον	ἐμίσθουν		
ἐμίσθοες	ἐμίσθους	ἐμισθόετον	ἐμισθοῦτον
ἐμίσθοε	ἐμίσθου	ἐμισθοέτην	ἐμισθούτην

Plural.	
ἐμισθόομεν	ἐμισθοῦμεν
ἐμισθόετε	ἐμισθοῦτε
ἐμίσθοον	ἐμίσθουν.

Anm. ῥιγόω friere kontrahiert in ω und ῳ statt in ου und οι, z. B. ῥιγόομεν ῥιγῶμεν, ῥιγοοίη ῥιγῴη, Inf. ῥιγῶν.

II. Futur, 1. Aorist, 1. Perfekt und Plusquamperfekt.

§ 122. 1. Die verba pura dehnen, wenn an den Stamm ein Konsonant tritt, den kurzen Stammcharakter: ᾰ zu η, nach ε, ι oder ρ zu ᾱ, ε zu η, ο zu ω, ῐ zu ῑ, ῠ zu ῡ.

2. Die verba pura haben im Futur und Aorist σ, im Perfekt und Plusquamperfekt κ als Tempuscharakter; z. B.

Präsens.	Futur.	Aorist.	Perfekt.	Plusquamperfekt.
παύω	παύ-σ-ω	ἔ-παυ-σ-α	πέ-παυ-κ-α	ἐ-πε-παύ-κ-ειν
παιδεύω	παιδεύσω	ἐπαίδευσα	πεπαίδευκα	ἐπεπαιδεύκειν
ἐάω	ἐᾱ́σω	εἴᾱσα	εἴᾱκα	εἰάκειν
δράω	δρᾱ́σω	ἔδρᾱσα	δέδρακα	ἐδεδράκειν
τιμάω	τιμήσω	ἐτίμησα	τετίμηκα	ἐτετιμήκειν
ποιέω	ποιήσω	ἐποίησα	πεποίηκα	ἐπεποιήκειν
μισθόω	μισθώσω	ἐμίσθωσα	μεμίσθωκα	ἐμεμισθώκειν.

§ 123.

Paradigma.

Futur.

	Indikativ.	Optativ.	Infinitiv.	Particip.
S.	παύ-σ-ω	παύ-σ-οι-μι	παύ-σ-ειν	παύ-σ-ων
	παύ-σ-εις	παύ-σ-οι-ς		παύ-σ-ουσα
	παύ-σ-ει	παύ-σ-οι		παῦ-σ-ον
D.	παύ-σ-ε-τον	παύ-σ-οι-τον		(§ 72, 4, 1)
	παύ-σ-ε-τον	παυ-σ-οί-την		παύσοντος
P.	παύ-σ-ο-μεν	παύ-σ-οι-μεν		παυσούσης
	παύ-σ-ε-τε	παύ-σ-οι-τε		παύσοντος.
	παύ-σ-ουσι(ν)	παύ-σ-οι-εν		

Aorist.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.
S.	ἔ-παυ-σ-α	παύ-σ-ω	παύ-σ-αι-μι
	ἔ-παυ-σ-α-ς	παύ-σ-ῃς	(παύ-σ-αι-ς) u. παύ-σ-ειας[1]
	ἔ-παυ-σ-ε(ν)	παύ-σ-ῃ	(παύ-σ-αι) u. παύ-σ-ειε(ν)[1]
D.	ἐ-παύ-σ-ᾰ-τον	παύ-σ-η-τον	παύ-σ-αι-τον
	ἐ-παυ-σ-ά-την	παύ-σ-η-τον	παυ-σ-αί-την
P.	ἐ-παύ-σ-ᾰ-μεν	παύ-σ-ω-μεν	παύ-σ-αι-μεν
	ἐ-παύ-σ-ᾰ-τε	παύ-σ-η-τε	παύ-σ-αι-τε
	ἔ-παυ-σ-ᾰ-ν	παύ-σ-ωσι(ν)	(παύ-σ-αι-εν) u. παύ-σ-ειαν[1]

[1] Die (äolischen) Ausgänge ειᾰς, ειε(ν), ειᾰν werden häufiger gebraucht.

	Imperativ.	Infinitiv.	Particip.
S.	παῦ-σ-ον	παῦ-σ-αι	παύ-σ-ᾱς[1]
	παυ-σ-άτω		παύ-σ-ασα
D.	παύ-σ-α-τον		παῦ-σ-ᾰν
	παυ-σ-ά-των		(§ 72, 4, 3)
P.	παύ-σ-α-τε		παύσαντος
	παυ-σ-ά-τωσαν u. παυ-σ-άντων		παυσάσης
			παύσαντος.

Perfekt.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.
S.	πέ-παυ-κ-α	πε-παύ-κ-ω	πε-παύ-κ-οι-μι
	πέ-παυ-κ-α-ς	πε-παύ-κ-ῃς	πε-παύ-κ-οι-ς
	πέ-παυ-κ-ε(ν)	πε-παύ-κ-ῃ	πε-παύ-κ-οι
D.	πε-παύ-κ-ᾰ-τον	πε-παύ-κ-η-τον	πε-παύ-κ-οι-τον
	πε-παύ-κ-ᾰ-τον	πε-παύ-κ-η-τον	πε-παυ-κ-οί-την
P.	πε-παύ-κ-ᾰ-μεν	πε-παύ-κ-ω-μεν	πε-παύ-κ-οι-μεν
	πε-παύ-κ-ᾰ-τε	πε-παύ-κ-η-τε	πε-παύ-κ-οι-τε
	πε-παύ-κ-ᾱσι(ν)	πε-παύ-κ-ωσι(ν)	πε-παύ-κ-οι-εν

	Imperativ.	Infinitiv.	Particip.
S.	πέ-παυ-κ-ε	πε-παυ-κ-έναι	πε-παυ-κ-ώς
	πε-παυ-κ-έ-τω		πέ-παυ-κ-υῖα
D.	πε-παύ-κ-ε-τον		πε-παυ-κ-ός
	πε-παυ-κ-έ-των		(§ 72, 4, 5).
P.	πε-παύ-κ-ε-τε		
	πε-παυ-κ-έ-τωσαν u. πε-παυ-κ-όντων		

Plusquamperfekt.

Singular.	Dual.	Plural.
ἐ-πε-παύ-κ-ει-ν		ἐ-πε-παύ-κ-ει-μεν
ἐ-πε-παύ-κ-ει-ς	ἐ-πε-παύ-κ-ει-τον	ἐ-πε-παύ-κ-ει-τε
ἐ-πε-παύ-κ-ει	ἐ-πε-παυ-κ-εί-την	ἐ-πε-παύ-κ-ε-σαν.

[1] sigmatisch gebildet vom Stamm παυσαντ (§ 30, 2).

§ 124. 1. Folgende Verba behalten ihren kurzen Stammcharakter, wenn ein Konsonant daran tritt:

a) *γελάω* lache, *χαλάω* lasse nach, *θλάω* quetsche, *κλάω* breche, *σπάω* ziehe;

b) *αἰνέω* lobe, *ἀλέω* mahle, *ἀρκέω* genüge, *ἐμέω* speie, *καλέω* rufe, *τελέω* vollende, *ζέω* siede, *ξέω* schabe, *τρέω* zittere;

c) *ἀρόω* pflüge;

d) *ἑλκύω* ziehe [1], *πτύω* spucke.

2. Folgende Verba dehnen unregelmäßig:

a) *χράω* gebe Orakel dehnt *α* in *η*: *χρήσω*, *ἔχρησα*;

b) *θέω* laufe, *νέω* schwimme, *πλέω* schiffe und *πνέω* wehe nehmen *ευ* an;

3. *καίω* [2] brenne (trans.) und *κλαίω* weine verwandeln *αι* in *αυ*: *καύσω*, *ἔκαυσα*.

b. Medium und Passiv.

1. Endungen.

§ 125. 1. Der Indikativ hat folgende Endungen:

		Sing.	Dual.	Plural.
Haupt-tempora	1	*μαι*	—	*μεθα*
	2	*σαι*	*σθον*	*σθε*
	3	*ται*	*σθον*	*νται*
Histor. Tempora.	1	*μην*		*μεθα*
	2	*σο*	*σθον*	*σθε*
	3	*το*	*σθην*	*ντο*

2. Der Konjunktiv hat die Endungen der Haupttempora, der Optativ die der historischen Tempora.

3. Der Imperativ hat folgende Endungen:

	Sing.	Dual.	Plural.
2	*σο*	*σθον*	*σθε*
3	*σθω*	*σθων*	*σθων* od. *σθωσαν*

Anm. Die 2. Pers. Sing. des 1. Aor. im Med. hat *ι* als Endung.

[1] Präsens, Imperf. und Futur von *ἕλκω*, die übrigen Zeiten von *ἑλκύω*. —
[2] Statt *καίω* und *κλαίω* sagt man auch *κάω* und *κλάω*, ohne Kontraktion.

4. Der **Infinitiv** hat *σθαι* als Endung.

5. Das **Particip** hat *μενος, μενη, μενον* als Endung.

Der **Aorist Passivi** hat **aktive Endungen**, im Indikativ und Optativ die des Plusquamperfekts, im Imperativ (2. Pers. Sing.) *θι*, im Infinitiv *ναι*, im Particip *ντς*. Über seine Bindevokale s. § 133, 3. §126.

2. Bindevokale.

1. Der **Indikativ** hat in den ersten Personen und in der 3. Pers. Plur. *ο*, in den übrigen Personen *ε* als Bindevokal, im ersten Aorist Medii aber *α*. §127.

2. Der **Konjunktiv** hat in den ersten Personen und in der 3. Pers. Plur. *ω*, in den übrigen Personen *η* als Bindevokal.

3. Der **Optativ** hat *οι* als Bindevokal, im ersten Aorist Medii aber *αι*.

4. Der **Imperativ** und **Infinitiv** haben *ε* als Bindevokal, im ersten Aorist Medii aber *α*.

5. Das **Particip** hat *ο* als Bindevokal, im ersten Aorist Medii aber *α*.

Anm. Die medialen und passiven Endungen *σαι* und *σο* (2. Pers. Sing.) verlieren stets, wenn ein **Bindevokal** vorangeht, ihr *σ*; *αι* und *ο* werden dann, wo möglich, mit dem Bindevokal kontrahiert; *εσαι* wird zu *ῃ* oder *ει*, *ησαι* zu *ῃ*, *εσο* zu *ου*, *ασο* zu *ω*, *οισο* zu *οιο*, *αισο* zu *αιο*, z. B. *παιδεύ-ε-σαι* = *παιδεύ-ε-αι* = *παιδεύῃ* oder *παιδεύει*. §128.

1. **Perfekt und Plusquamperfekt haben keinen Bindevokal.** §129.

2. **Konjunktiv** und **Optativ** Perfekti werden durchs Particip Perfekti mit den entsprechenden Modis von *εἰμί* umschrieben. §130.

Anm. Die Perfekta *κέκτημαι* besitze und *μέμνημαι* bin eingedenk bilden im Konjunktiv mittels der gewöhnlichen Bindevokale und im Optativ mittels des Bindevokals *οι* und *ι* eigene Formen, als: Konj. *κεκτῶμαι -ῇ, -ῆται* 2c., Opt. *κεκτῴμην, -ῷο, -ῷτο* 2c. und *κεκτῄμην, -ῇο, -ῇτο* 2c., Konj. *μεμνῶμαι, -ῇ, -ῆται* 2c., Opt. *μεμνῄμην, -ῇο, -ῇτο* 2c. und *μεμνῴμην, -ῷο, -ῷτο*. Auch *κέκλημαι* bin genannt bildet im Opt. *κεκλῄμην, κεκλῇο, κεκλῇτο*.

I. Präsens und Imperfekt.

a. Flexion der verba non contracta.

§ 131. Paradigma: παύ-ο-μαι ich höre auf.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.
S.	παύ-ο-μαι	παύ-ω-μαι	παυ-οί-μην
	παύ-ῃ- od. παύ-ει*	παύ-ῃ	παύ-οι-ο
	παύ-ε-ται	παύ-η-ται	παύ-οι-το
D.	παύ-ε-σθον	παύ-η-σθον	παύ-οι-σθον
	παύ-ε-σθον	παύ-η-σθον	παυ-οί-σθην
P.	παυ-ό-μεθα	παυ-ώ-μεθα	παυ-οί-μεθα
	παύ-ε-σθε	παύ-η-σθε	παύ-οι-σθε
	παύ-ο-νται	παύ-ω-νται	παύ-οι-ντο

	Imperativ.	Infinitiv.	Particip.
S.	παύ-ου	παύ-ε-σθαι	παυ-ό-μενος, η, ον.
	παυ-έ-σθω		
D.	παύ-ε-σθον		
	παυ-έ-σθων		
P.	παύ-ε-σθε		
	παυ-έ-σθων, παυ-έ-σθωσαν.		

Imperfekt.

Sing.	Dual.	Plural.
ἐ-παυ-ό-μην		ἐ-παυ-ό-μεθα
ἐ-παύ-ου	ἐ-παύ-ε-σθον	ἐ-παύ-ε-σθε
ἐ-παύ-ε-το	ἐ-παυ-έ-σθην	ἐ-παύ-ο-ντο.

---

* Der Ausgang ει ist häufiger; stets βούλει du willst, οἴει du glaubst, ὄψει du wirst sehen, δέει du bittest, bedarfst.

b. Flexion der verba contracta.

Die verba contracta kontrahieren im Präsens und Imperfekt § 132. wie im Aktiv.

Präsens.

Indikativ.	S.	τιμῶμαι	ποιοῦμαι	μισθοῦμαι*
		τιμᾷ	ποιῇ od. ποιεῖ	μισθοῖ
		τιμᾶται	ποιεῖται	μισθοῦται
	D.	τιμᾶσθον	ποιεῖσθον	μισθοῦσθον
		τιμᾶσθον	ποιεῖσθον	μισθοῦσθον
	P.	τιμώμεθα	ποιούμεθα	μισθούμεθα
		τιμᾶσθε	ποιεῖσθε	μισθοῦσθε
		τιμῶνται	ποιοῦνται	μισθοῦνται.
Konjunkt.	S.	wie Indikativ.	ποιῶμαι	μισθῶμαι
			ποιῇ	μισθοῖ
			ποιῆται	μισθῶται
	D.		ποιῆσθον	μισθῶσθον
			ποιῆσθον	μισθῶσθον
	P.		ποιώμεθα	μισθώμεθα
			ποιῆσθε	μισθῶσθε
			ποιῶνται	μισθῶνται
Optativ.	S.	τιμῴμην	ποιοίμην	μισθοίμην
		τιμῷο	ποιοῖο	μισθοῖο
		τιμῷτο	ποιοῖτο	μισθοῖτο
	D.	τιμῷσθον	ποιοῖσθον	μισθοῖσθον
		τιμῴσθην	ποιοίσθην	μισθοίσθην
	P.	τιμῴμεθα	ποιοίμεθα	μισθοίμεθα
		τιμῷσθε	ποιοῖσθε	μισθοῖσθε
		τιμῷντο	ποιοῖντο	μισθοῖντο
Imperativ.	S.	τιμῶ	ποιοῦ	μισθοῦ
		τιμάσθω	ποιείσθω	μισθούσθω
	D.	τιμᾶσθον	ποιεῖσθον	μισθοῦσθον
		τιμάσθων	ποιείσθων	μισθούσθων
	P.	τιμᾶσθε	ποιεῖσθε	μισθοῦσθε
		τιμάσθων u.	ποιείσθων u.	μισθούσθων u.
		τιμάσθωσαν	ποιείσθωσαν	μισθούσθωσαν

* Das Medium μισθοῦμαι heißt: ich lasse an mich vermieten, d. i. ich miete.

Infinitiv	τιμᾶσθαι	ποιεῖσθαι	μισθοῦσθαι
Particip.	τιμώμενος	ποιούμενος	μισθούμενος.

Imperfekt.

S.	ἐτιμώμην	ἐποιούμην	ἐμισθούμην
	ἐτιμῶ	ἐποιοῦ	ἐμισθοῦ
	ἐτιμᾶτο	ἐποιεῖτο	ἐμισθοῦτο
D.	ἐτιμᾶσθον	ἐποιεῖσθον	ἐμισθοῦσθον
	ἐτιμάσθην	ἐποιείσθην	ἐμισθούσθην
P.	ἐτιμώμεθα	ἐποιούμεθα	ἐμισθούμεθα
	ἐτιμᾶσθε	ἐποιεῖσθε	ἐμισθοῦσθε
	ἐτιμῶντο	ἐποιοῦντο	ἐμισθοῦντο.

Anm. 1. *δέομαι* ich bedarf, bitte, kann die Kontraktion unterlassen, z. B. *δέεται*, *δέεσθαι*, stets *δέει*.

2. *χράομαι* ich gebrauche kontrahiert *α* mit folgendem E-Laut in *η*.

II. Futur und 1. Aor. Medii, Perfekt und Plusquamperfekt, 1. Aor. und 1. Futur Pass.

§ 133. 1. Die verba pura dehnen im Medium und Passiv den Stammcharakter wie im Aktiv (§ 122).

2. Die verba pura haben im Futur und Aorist Medii, wie im Aktiv, *σ* als Tempuscharakter.

3. Die verba pura haben im Aorist Passivi *θε* als Tempuscharakter. Indikativ, Imperativ und Infinitiv haben keinen Bindevokal, dehnen aber das *ε* des Tempuscharakters in *η*. Der Konjunktiv hat seine gewöhnlichen Bindevokale, der Optativ aber *ιη*, im Dual und Plural jedoch häufiger bloß *ι*, in welch letzterem Falle die Endung der 3. Perf. Plur. nicht *σαν*, sondern *εν* ist; in beiden Modis wird der Bindevokal mit dem *ε* des Tempuscharakters kontrahiert.

4. Das Futur Pass. wird von demselben Stamme wie der Aorist abgeleitet, indem das *ε* des Tempuscharakters *θε* überall zu *η* gedehnt und die Endungen des medialen Futurs angefügt werden, z. B. *λυθή-σομαι*.

5. Im Perfekt und Plusquamperfekt treten die Ausgänge unmittelbar an den reduplicierten Stamm.

Beispiele:

	παίω	παιδεύω	ἐάω	θεάομαι
Fut. Med.	παύ-σ-ο-μαι	παιδεύσομαι	ἐάσομαι	θεάσομαι
Aor. Med.	ἐ-παυ-σ-ά-μην	ἐπαιδευσάμην		ἐθεασάμην
Perfekt	πέ-παυ-μαι	πεπαίδευμαι	εἴᾱμαι	τεθέαμαι
Plusqpf.	ἐ-πε-παύ-μην	ἐπεπαιδεύμην	εἰάμην	ἐτεθεάμην
Aor. Pass.	ἐ-παύ-θη-ν	ἐπαιδεύθην	εἰάθην	—
Fut. Pass.	παυ-θή-σομαι	παιδευθήσομαι		—

	τιμάω	ποιέω	μισθόω
Fut. Med.	τιμήσομαι	ποιήσομαι	μισθώσομαι
Aor. Med.	ἐτιμησάμην	ἐποιησάμην	ἐμισθωσάμην
Perfekt	τετίμημαι	πεποίημαι	μεμίσθωμαι
Plusqpf.	ἐτετιμήμην	ἐπεποιήμην	ἐμεμισθώμην
Aor. Pass.	ἐτιμήθην	ἐποιήθην	ἐμισθώθην
Fut. Pass.	τιμηθήσομαι	ποιηθήσομαι	μισθωθήσομαι.

Paradigma. § 134.

Futur Medii.

	Indikativ.	Optativ.	Infinitiv.
S.	παύ-σ-ο-μαι[1]	παυ-σ-οί-μην	παύ-σ-ε-σθαι
	παύ-σ-ῃ od. ει	παύ-σ-οι-ο	
	παύ-σ-ε-ται	παύ-σ-οι-το	Particip.
D.	παύ-σ-ε-σθον	παύ-σ-οι-σθον	παυ-σ-ό-μενος,
	παύ-σ-ε-σθον	παυ-σ-οί-σθην	η, ον.
P.	παυ-σ-ό-μεθα	παυ-σ-οί-μεθα	
	παύ-σ-ε-σθε	παύ-σ-οι-σθε	
	παύ-σ-ο-νται	παύ-σ-οι-ντο	

Aorist Medii.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.
S.	ἐ-παυ-σ-ά-μην[2]	παύ-σ-ω-μαι	παυ-σ-αί-μην
	ἐ-παύ-σ-ω	παύ-σ-ῃ	παύ-σ-αι-ο
	ἐ-παύ-σ-α-το	παύ-σ-η-ται	παύ-σ-αι-το
D.	ἐ-παύ-σ-α-σθον	παύ-σ-η-σθον	παύ-σ-αι-σθον
	ἐ-παυ-σ-ά-σθην	παύ-σ-η-σθον	παυ-σ-αί-σθην
P.	ἐ-παυ-σ-ά-μεθα	παυ-σ-ώ-μεθα	παυ-σ-αί-μεθα
	ἐ-παύ-σ-α-σθε	παύ-σ-η-σθε	παύ-σ-αι-σθε
	ἐ-παύ-σ-α-ντο	παύ-σ-ω-νται	παύ-σ-αι-ντο

[1] ich werde aufhören. — [2] ich hörte auf.

	Imperativ.	Infinitiv.	Particip.
S.	παῦ-σ-α-ι	παύ-σ-α-σθαι	παυ-σ-ά-μενος,
	παυ-σ-ά-σθω		η, ον.
D.	παύ-σ-α-σθον		
	παυ-σ-ά-σθων		
P.	παύ-σ-α-σθε		
	παυ-σ-ά-σθων u. παυ-σ-ά-σθωσαν		

Perfekt.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.
S.	πέ-παυ-μαι[1]	πε-παυ-μένος	
	πέ-παυ-σαι	(η, ον) ὦ 2c.	πέ-παυ-σο
	πέ-παυ-ται		πε-παύ-σθω
		Optativ.	
D.	πέ-παυ-σθον	πε-παυ-μένος	πέ-παυ-σθον
	πέ-παυ-σθον	(η, ον) εἴην 2c.	πε-παύ-σθων
P.	πε-παύ-μεθα		
	πέ-παυ-σθε		πέ-παυ-σθε
	πέ-παυ-νται		πε-παύ-σθων u.
	Infinitiv.	Particip.	πε-παύ-σθωσαν.
	πε-παῦ-σθαι	πε-παυ-μένος, η, ον	

Plusquamperfekt.

Singular.	Dual.	Plural.
ἐ-πε-παύ-μην		ἐ-πε-παύ-μεθα
ἐ-πέ-παυ-σο	ἐ-πέ-παυ-σθον	ἐ-πέ-παυ-σθε
ἐ-πέ-παυ-το	ἐ-πε-παύ-σθην	ἐ-πέ-παυ-ντο.

Aorist Passivi.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.
S.	ἐ-παύ-θη-ν	παυ-θῶ[2]	παυ-θείη-ν[3]
	ἐ-παύ-θη-ς	παυ-θῇς	παυ-θείη-ς
	ἐ-παύ-θη	παυ-θῇ	παυ-θείη
D.	ἐ-παύ-θη-τον	παυ-θῆ-τον	παυ-θείη-τον, παυ-θεῖτον
	ἐ-παυ-θή-την	παυ-θῆ-τον	παυ-θειή-την, παυ-θείτην
P.	ἐ-παύ-θη-μεν	παυ-θῶ-μεν	παυ-θείη-μεν, παυ-θεῖμεν
	ἐ-παύ-θη-τε	παυ-θῆ-τε	παυ-θείη-τε, παυ-θεῖτε
	ἐ-παύ-θη-σαν	παυ-θῶσι	παυ-θείη-σαν, παυ-θεῖεν.

---

[1] ich habe aufgehört (Medium), ich bin gehemmt worden (Passiv). — [2] aus παυ-θέ-ω. — [3] aus παυ-θε-ιη-ν.

	Imperativ.	Infinitiv.	Particip.
S.	παύ-θη-τι[1]	παυ-θῆ-ναι	παυ-θείς[2],
	παυ-θή-τω		G. παυ-θέντος
D.	παύ-θη-τον		παυ-θεῖσα,
	παυ-θή-των		G. παυ-θείσης
P.	παύ-θη-τε		παυ-θέν,
	παυ-θή-τωσαν od.		G. παυ-θέντος.
	παυ-θέντων		

Futur Passivi.

	Indikativ.	Optativ.	Infinitiv.
S.	παυ-θήσ-ο-μαι	παυ-θησ-οί-μην	παυ-θήσ-ε-σθαι
	παυ-θήσ-ῃ od. ει	παυ-θήσ-οι-ο	
	παυ-θήσ-ε-ται	παυ-θήσ-οι-το	Particip.
D.	παυ-θήσ-ε-σθον	παυ-θήσ-οι-σθον	παυ-θησ-ό-μενος,
	παυ-θήσ-ε-σθον	παυ-θησ-οί-σθην	η, ον.
P.	παυ-θησ-ό-μεθα	παυ-θησ-οί-μεθα	
	παυ-θήσ-ε-σθε	παυ-θήσ-οι-σθε	
	παυ-θήσ-ο-νται	παυ-θήσ-οι-ντο	

1. *ἀκροάομαι* höre dehnt *α* in *ᾱ*: *ἀκροάσομαι*, *ἠκροασάμην*, da- **§ 135.**
gegen dehnt *χράομαι* gebrauche *α* in *η*: *χρήσομαι*, *ἐχρησάμην*.

2. *αἰδέομαι* scheue mich und *ἀκέομαι* heile behalten den kurzen Stammcharakter.

3. Mehrere verba pura setzen vor *μ* und T-Lauten ein *σ* ein — euphonisches *σ*; diese sind:

a) alle Verba, welche den kurzen Stammcharakter behalten (außer *ἀρόω*), s. § 124, 1 u. § 135, 2, z. B. *τετέλε-σ-μαι*, *τετέλε-σ-ται*, *ἐτελέ-σ-θην*, *τελε-σ-τέος*;

b) *ἀκούω* höre, *θραύω* zerbreche, *κελεύω* iubeo, *λεύω* steinige, *ὕω* regne, *πλέω* schiffe, *πρίω* säge, *παίω* stoße, *σείω* erschüttere, *χράω* gebe Orakel, *ψαύω* berühre;

c) auch *δράω* thue, *κλείω* (*κλῄω*) schließe, *κρούω* stoße und *χρίω* salbe nehmen *σ* an, jedoch nicht immer im Perfekt.

---

[1] § 15, 2. — [2] aus *παυ-θε-ντ-ς*.

II. Verba muta.

I. Präsensstamm.

§ 136. I. Die verba muta zerfallen nach dem Laute ihres Stammcharakters in 1. P-Lauter, z. B. *βλέπω* blicke, *τρῑβω* reibe, *γράφω* schreibe;

2. K-Lauter, z. B. *πλέκω* flechte, *φλέγω* zünde an, *ἄρχω* herrsche;

3. T-Lauter, z. B. *ἀνύτω(ῠ)* vollende, *ψεύδω* täusche, *πείθω* überrede.

§ 137. II. Bei vielen verbis mutis hat der Präsensstamm eine Veränderung, besonders eine Verstärkung erlitten.

1. Die Verba auf *πτω* haben einen P-Laut als Stammcharakter:
π haben: *κλέπτω* stehle und *κόπτω* haue;
β haben: *βλάπτω* schade und *καλύπτω* verhülle;
φ haben: *βάπτω* tauche, *θάπτω* begrabe, *ῥάπτω* nähe, *σκάπτω* grabe und *ῥῑπτω* werfe.

§ 138. 2. Die Verba auf *ττω* haben einen K-Laut als Stammcharakter:
κ haben: *φυλάττω* bewache, *κηρύττω* verkünde, *φρίττω* schaudere;
γ haben: *τάττω* ordne, *πρᾱττω* thue, *ἀλλάττω* verändere, *πλήττω* schlage, *σφάττω* schlachte;
χ haben: *ταράττω* verwirre und *ὀρύττω* grabe.

Anm. Die Verba *ἁρμόττω* füge zusammen, *ἐρέσσω* rudere, *πάσσω* bestreue und *πλάσσω* forme haben einen T-Laut als Stammcharakter.

§ 139. 3. Die Verba auf *ζω* haben einen T-Laut als Stammcharakter, z. B. *φρᾰζω* sage, *νομῑζω* glaube.

Anm. 1. Die Verba auf *ζω*, welche einen Schall bezeichnen, z. B. *κράζω* schreie, *τρίζω* zwitschere, *στενάζω* seufze, *οἰμώζω* wehklage, *ἀλαλάζω* erhebe das Kampfgeschrei, sowie *στάζω* tropfe, *στίζω* steche und *στηρίζω* stütze haben *γ* als Stammcharakter. Aber *παιανίζω* stimme den Päan an hat T-Laut.

2. Die Verba *κλάζω* * töne und *σαλπίζω* trompete haben *γγ* als Stammcharakter, z. B. *ἔκλαγξα*, *ἐσάλπιγξα*.

---

* vgl. *κλαγγή*, clangor, Klang.

4. Einige Präsensstämme sind durch Dehnung des kurzen Stammvokals vom Verbalstamme gebildet, z. B. § 140.

τήκω schmelze St. τᾰκ	λείπω lasse St. λῐπ
τρῑβω reibe St. τρῐβ	φεύγω fliehe St. φῠγ.

II. Bildung der Tempora.

1. Die verba muta bilden das **Präsens** und **Imperfekt** der drei Genera vom Präsensstamme, die übrigen Tempora aber vom reinen Stamm, indem dieselben Tempuszeichen wie bei den verbis puris angefügt werden. § 141.

Anm. Nur jene Verba, welche den Präsensstamm durch Vokaldehnung bilden, leiten auch die übrigen Tempora von diesem Stamme ab (§ 140, 4), z. B. λείψω.

2. Die verba muta haben wie die pura im **Futur** und **ersten Aorist Akt.** und **Med.** σ als Tempuscharakter, z. B. § 142.

βλέπ-ω (St. βλέπ),	Fut. βλέπ-σω = βλέψω, βλέψομαι,
	Aor. ἔβλεπ-σα = ἔβλεψα, ἐβλεψάμην.
τάττω (St. ταγ),	Fut. τάγ-σω = τάξω, τάξομαι,
	Aor. ἔταγ-σα = ἔταξα, ἐταξάμην.
ψεύδω (St. ψευδ),	Fut. ψεύδ-σω = ψεύσω, ἐψευσάμην,
	Aor. ἔψευδ-σα = ἔψευσα, ἐψευσάμην.

3. Im **ersten Perfekt** und **Plusquamperfekt Akt.** haben die P- und K-Lauter die Aspiration des Stammcharakters, die T-Lauter haben κ als Tempuscharakter.

Anm. 1. σπένδω gieße aus (Trankopfer) wirft auch im Perf. νδ vor κ aus: ἔσπεικα.

2. Die Verba κλέπτω stehle, λέγω sammle, πέμπω schicke und τρέπω wende haben im ersten Perfekt und Plusquamperfekt den Ablaut ο, also: κέκλοφα, εἴλοχα (§ 104 A. 2), πέπομφα, τέτροφα.

§ 143. 4. Im **Perfekt und Plusquamperfekt Med. und Pass.** treten die Ausgänge unmittelbar an den reduplicierten Stamm, z. B. *βέβλεπ-μαι = βέβλεμμαι.*

Anm. 1. Die verba muta umschreiben die 3. Pers. Pl. Ind. Perf. und Plusqu. durch das Particip mit *εἰσί* und *ἦσαν*.

2. Die Verba *στρέφω, τρέπω* und *τρέφω* verwandeln im Perf. und Plusqpf. *ε* in *α*, daher *ἔστραμμαι, τέτραμμαι, τέθραμμαι.*

3. Käme in der Konjugation des Perfekts und Plusquamperfekts *μμ* oder *γγ* vor *μ* zu stehen, so wird ein *μ* oder ein *γ* ausgestoßen, z. B. *πέπεμμαι* von *πέμπω*, *ἐλήλεγμαι* von *ἐλέγχω.*

5. Die verba muta haben im **1. Aor. Pass.** *θε* und im **1. Fut. Pass.** *θησ* als Tempuscharakter, z. B.
ἐβλέπ-θην = ἐβλέφθην, βλεπ-θήσομαι = βλεφθήσομαι;
ἐπλέκ-θην = ἐπλέχθην, πλεκ-θήσομαι = πλεχθήσομαι;
ἐψεύδ-θην = ἐψεύσθην, ψευδ-θήσομαι = ψευσθήσομαι.

Anm. *σώζω* rette hat *ἐσώθην* und *σωθήσομαι.*

6. Beispiele.

§ 144.

		κρίπτω	τάσσω	πείθω	πλάττω
Fut.	Akt.	κρύψω	τάξω	πείσω	πλάσω
	Med.	κρύψομαι	τάξομαι	πείσομαι	πλάσομαι
Aor.	Akt.	ἔκρυψα	ἔταξα	ἔπεισα	ἔπλασα
	Med.	ἐκρυψάμην	ἐταξάμην	ἐπεισάμην	ἐπλασάμην
Perf. Akt.		κέκρυφα	τέταχα	πέπεικα	πέπλακα
Perf. Pass.		κέκρυμμαι	τέταγμαι	πέπεισμαι	πέπλασμαι
Aor. Pass.		ἐκρύφθην	ἐτάχθην	ἐπείσθην	ἐπλάσθην
Fut. Pass.		κρυφθήσομαι	ταχθήσομαι	πεισθήσομαι	πλασθήσομαι

7. Flexion des Perfekts Medii und Passivi. § 145.

1. P-Laut: *τρίβω*	2. K-Laut: *πλέκω*	3. T-Laut: *ψεύδω*
	Particip.	
τετριμμένος *	*πεπλεγμένος* *	*ἐψευσμένος* *
	Indikativ.	
τέτριμμαι	*πέπλεγμαι*	*ἔψευσμαι*
τέτριψαι	*πέπλεξαι*	*ἔψευσαι*
τέτριπται	*πέπλεκται*	*ἔψευσται*
τέτριφθον	*πέπλεχθον*	*ἔψευσθον*
τέτριφθον	*πέπλεχθον*	*ἔψευσθον*
τετρίμμεθα	*πεπλέγμεθα*	*ἐψεύσμεθα*
τέτριφθε	*πέπλεχθε*	*ἔψευσθε*
τετριμμένοι εἰσί	*πεπλεγμένοι εἰσί*	*ἐψευσμένοι εἰσί*
	Konjunktiv.	
τετριμμένος ὦ	*πεπλεγμένος ὦ*	*ἐψευσμένος ὦ*
	Optativ.	
τετριμμένος εἴην	*πεπλεγμένος εἴην*	*ἐψευσμένος εἴην*
	Imperativ.	
τέτριψο	*πέπλεξο*	*ἔψευσο*
τετρίφθω	*πεπλέχθω*	*ἐψεύσθω*
τέτριφθον	*πέπλεχθον*	*ἔψευσθον*
τετρίφθων	*πεπλέχθων*	*ἐψεύσθων*
τέτριφθε	*πέπλεχθε*	*ἔψευσθε*
τετρίφθων	*πεπλέχθων*	*ἐψεύσθων*
	Infinitiv.	
τετρῖφθαι	*πεπλέχθαι*	*ἐψεῦσθαι*

Plusquamperfekt Medii und Passivi.

ἐτετρίμμην	*ἐπεπλέγμην*	*ἐψεύσμην*
ἐτέτριψο	*ἐπέπλεξο*	*ἔψευσο*
ἐτέτριπτο	*ἐπέπλεκτο*	*ἔψευστο*
ἐτέτριφθον	*ἐπέπλεχθον*	*ἔψευσθον*
ἐτετρίφθην	*ἐπεπλέχθην*	*ἐψεύσθην*
ἐτετρίμμεθα	*ἐπεπλέγμεθα*	*ἐψεύσμεθα*
ἐτέτριφθε	*ἐπέπλεχθε*	*ἔψευσθε*
τετριμμένοι ἦσαν	*πεπλεγμένοι ἦσαν*	*ἐψευσμένοι ἦσαν.*

* s. § 13 u. 14.

III. Verba liquida.

I. Präsensstamm.

§ 146. 1. Bei den verbis liquidis ist im Präsens der reine Stamm meistens gedehnt oder verstärkt.

Anm. Nur wenige Verba haben im Präsens den reinen Stamm, wie *δέρω* schinde, *μένω* bleibe, *νέμω* teile zu.

§ 147. 2. Der reine Stamm wird aus dem gegebenen Präsensstamme durch Ausstoßung des *ι*, Abwerfung des *λ* und Aufhebung der Dehnung bei *ῑ* und *ῡ* gefunden, nämlich:

Präsensstamm:	reiner Stamm:		reiner Stamm:
αι	*ᾰ*,	z. B. *φαίνω* zeige	*φᾰν*
		καθαίρω reinige	*καθᾰρ*
ει	*ε*,	z. B. *φθείρω* verderbe	*φθερ*
ῑ	*ῐ*,	z. B. *κλίνω* lehne	*κλῐν*
ῡ	*ῠ*,	z. B. *πλύνω* wasche	*πλῠν*
λλ	*λ*,	z. B. *σφάλλω* täusche	*σφᾰλ*.

II. Bildung der Tempora.

§ 148. 1. Die verba liquida bilden das **Präsens** und **Imperfekt** der drei Genera vom Präsensstamme, die übrigen Tempora aber vom reinen Stamm.

§ 149. 2. Die verba liquida werfen im **Futur Aktivi** und **Medii** den Tempuscharakter *σ* ab und schieben dafür ein *ε* ein, welches mit den Ausgängen kontrahiert wird (Futurum contractum); z. B. *φαίνω* (St. *φᾰν*), Fut. *φανέω* = *φανῶ*, *φανέομαι* = *φανοῦμαι**.

§ 150. 3. Die verba liquida werfen im **1. Aorist Aktivi** und **Medii** den Tempuscharakter *σ* ab und dehnen zum Ersatz dafür den kurzen Stammvokal: *ᾰ* zu *η*, nach *ι* und *ρ* zu *ᾱ*, *ε* zu *ει*, *ῐ* zu *ῑ*, *ῠ* zu *ῡ*; z. B.

φαίνω	Aor.	*ἔφηνα, φῆναι; ἐφηνάμην, φήνασθαι*
περαίνω	„	*ἐπέρᾱνα, περᾶναι*
φθείρω	„	*ἔφθειρα, φθεῖραι*
κρίνω	„	*ἔκρῑνα, κρῖναι*
ἀμύνω	„	*ἤμῡνα, ἀμῦναι; ἠμυνάμην, ἀμύνασθαι.*

*) Flexion wie *ποιῶ* (§ 120) und *ποιοῦμαι* (§ 132).

Anm. 1. *αἴρω* hebe, sowie die meisten mehr als zweisilbigen Verba auf *αίνω*, z. B. *κερδαίνω* gewinne, *κοιλαίνω* höhle aus dehnen im 1. Aor. *ᾰ* zu *ᾱ*; *αἴρω* hat nur im Indikativ wegen des Augments *η*, *ἦρα*, Inf. *ἆραι*.

2. *ἅλλομαι* springe dehnt *ᾰ* zu *ᾱ* und hat nur im Indikativ wegen des Augments *η*: *ἡλάμην*, *ἅλασθαι*.

4. Die **übrigen Tempora** werden regelmäßig gebildet, wobei § 151.
einsilbige Stämme ihr *ε* in *ᾰ* verwandeln, z. B. ***ἤγγελκα, ἤγγελμαι, ἠγγέλθην, ἀγγελθήσομαι.***

Anm. 1. Die Verba *κλίνω* lehne, *κρίνω* richte, *πλύνω* wasche und *τείνω* dehne verlieren ihr *ν*, wenn ein Konsonant darauf folgt, und bilden die 3. Pers. Plur. ohne Umschreibung, z. B. *κέκριμαι*, *κέκρισαι*, *κέκριται*, *κέκρισθον*, *κεκρίμεθα*, *κέκρισθε*, *κέκρινται*, Inf. *κεκρίσθαι*.

2. Die Verba auf *αινω* und *υνω* verwandeln im Perfekt und Plusquamperfekt Passivi ihr *ν* vor *μ* in *σ* und behalten in der 2. Person Sing. ihr *ν* vor *σ*, z. B. *πέφασμαι*, (*πέφανσαι* oder häufiger) *πεφασμένος εἶ*, *πέφανται*, *πέφανθον*, *πέφανθον*, *πεφάσμεθα*, *πέφανθε*, *πεφασμένοι εἰσί*, Infinitiv *πεφάνθαι*, *ἐπεφάσμην* rc.; aber *αἰσχύνω* beschäme hat *ᾔσχυμμαι*, *ὀξύνω* schärfe *ὤξυμμαι*.

Beispiele. § 152.

		φαίνω	*φθείρω*	*ἀγγέλλω*
Fut.	Akt.	*φανῶ*	*φθερῶ*	*ἀγγελῶ*
	Med.	*φανοῦμαι*	*φθεροῦμαι*	*ἀγγελοῦμαι*
Aor.	Akt.	*ἔφηνα*	*ἔφθειρα*	*ἤγγειλα*
	Med.	*ἐφηνάμην*	*ἐφθειράμην*	*ἠγγειλάμην*
Perf.	Akt.	*πέφαγκα*	*ἔφθαρκα*	*ἤγγελκα*
	Med.	*πέφασμαι*	*ἔφθαρμαι*	*ἤγγελμαι*
Aor. I. P.		*ἐφάνθην*	—	*ἠγγέλθην*
Fut. I. P.		*φανθήσομαι*	—	*ἀγγελθήσομαι.*
		αἴρω	*περαίνω*	*τείνω*
Fut.	Akt.	*ἀρῶ*	*περανῶ*	*τενῶ*
	Med.	*ἀροῦμαι*	*περανοῦμαι*	*τενοῦμαι*
Aor.	Akt.	*ἦρα*	*ἐπέρᾱνα*	*ἔτεινα*
	Med.	*ἠράμην*	*ἐπερανάμην*	*ἐτεινάμην*
Perf.	Akt.	*ἦρκα*	*πεπέραγκα*	*τέτακα*
	Med.	*ἦρμαι*	*πεπέρασμαι*	*τέτᾰμαι*
Aor. I. P.		*ἤρθην*	*ἐπεράνθην*	*ἐτάθην*
Fut. I. P.			*περανθήσομαι*	*ταθήσομαι.*

Tempora secunda.

§ 153. 1. Tempora secunda (oder starke) Tempora heißen jene Aoriste und Perfekte einiger verba muta und liquida, welche ohne Tempuscharakter vom reinen Stamm gebildet werden.

2. Zweite Aoriste kommen im Aktiv, Medium und Passiv vor; dagegen ist ein zweites Perfekt nur im Aktiv möglich, weil das Perf. Pass. stets ohne Tempuscharakter gebildet wird.

3. Alle Verba, welche den 2. Aor. Pass. haben, haben auch das 2. Fut. Pass.

a. Zweites Perfekt und Plusquamperfekt Aktiv.

§ 154. 1. Der Stammvokal wird im zweiten Perfekt und Plusquamperfekt (durch Ablaut*) zum Teil verändert: ᾰ wird in η, nach ρ in ᾱ, ῐ in ῑ gedehnt; ε wird in ο, ει in οι abgelautet; η und ευ bleiben unverändert.

§ 155. 2. Das II. Perfekt (ohne Änderung der Bedeutung) haben die Verba:

(πλήσσω schlage)	πέπληγα	τρέφω nähre	τέτροφα
φεύγω fliehe	πέφευγα	ἀποκτείνω (κτεν) töte	ἀπέκτονα
λείπω verlasse	λέλοιπα	φθείρω (φθερ) verderbe	ἔφθορα.
στρέφω drehe	ἔστροφα		

Anm. φθείρω verderbe bildet auch das 1. Perf., ἔφθαρκα.

§ 156. 3. Das II. Perfekt mit Präsensbedeutung haben die intransitiven Verba:

κλάζω töne	κέκλαγγα töne
κράζω schreie	κέκρᾱγα schreie
φρίσσω schaudere	πέφρῑκα schaudere
(ἔθω)	εἴωθα bin gewohnt, pflege
(εἴκω)	ἔοικα[1]) bin ähnlich, gleiche
θάλλω sprosse	τέθηλα sprosse
μαίνομαι rase	μέμηνα bin rasend.

---

* Vgl. die starke und schwache Konjugation im Deutschen: z. B. gerochen, gerächt (von ich räche).

[1] 3. Perf. Plur. auch εἴξασιν, Particip auch εἰκώς, besonders Neutrum εἰκός (= natürlich, wahrscheinlich, billig); Plusqpf. ἐῴκειν ich war ähnlich.

4. Ein II. Perfekt mit intransitiver Bedeutung (neben dem **§ 157.**
I. Perfekt mit transitiver Bedeutung) haben die transitiven Verba:

1. in Perfektbedeutung:

τήκω[1] schmelze (trans.)	*τέτηκα* bin geschmolzen
φαίνω zeige	*πέφηνα* bin erschienen.

2. in Präsensbedeutung:

πείθω überrede	*πέποιθα* vertraue (fido)
πράσσω thue	*πέπρᾱγα* befinde mich (*εὖ*, *καλῶς*)
ἐγείρω wecke	*ἐγρήγορα* wache, bin wach.

5. Die Flexion des 2. Perf. ist der des 1. Perf. gleich.

Perfekt II.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.
S.	*λέ-λοιπ-α*	*λε-λοίπ-ω*	*λε-λοίπ-οι-μι*
	λέ-λοιπ-α-ς	*λε-λοίπ-ῃς*	*λε-λοίπ-οι-ς*
	λέ-λοιπ-ε(ν)	*λε-λοίπ-ῃ*	*λε-λοίπ-οι*
D.	*λε-λοίπ-α-τον*	*λε-λοίπ-η-τον*	*λε-λοίπ-οι-τον*
	λε-λοίπ-α-τον	*χε-λοίπ-η-τον*	*λε-λοιπ-οί-την*
P.	*λε-λοίπ-α-μεν*	*λε-λοίπ-ω-μεν*	*λε-λοίπ-οι-μεν*
	λε-λοίπ-α-τε	*λε-λοίπ-η-τε*	*λε-λοίπ-οι-τε*
	λε-λοίπ-ασι(ν)	*λε-λοίπ-ωσι(ν)*	*λε-λοίπ-οι-εν*

	Imperativ.	Infinitiv.	Particip.
S.	*λέ-λοιπ-ε*	*λε-λοιπ-έναι*	*λε-λοιπ-ώς*
	λε-λοιπ-έ-τω		*λε-λοιπ-υῖα*
D.	*λε-λοίπ-ε-τον*		*λε-λοιπ-ός*
	λε-λοιπ-έ-των		(§ 72, 4, 5).
P.	*λε-λοίπ-ε-τε*		
	λε-λοιπ-έ-τωσαν, λε-λοιπ-όντων		

Plusquamperfekt II.

Singular.	Dual.	Plural.
ἐ-λε-λοίπ-ειν		*ἐ-λε-λοίπ-ει-μεν*
ἐ-λε-λοίπ-ει-ς	*ἐ-λε-λοίπ-ει-τον*	*ἐ-λε-λοίπ-ει-τε*
ἐ-λε-λοίπ-ει	*ἐ-λε-λοιπ-εί-την*	*ἐ-λε-λοίπ-ε-σαν.*

[2] ohne erstes Perfekt.

b. Zweiter Aorist Akt. und Med.

§ 158. 1. Der 2. Aorist Aktivi und Medii hat im Indikativ die Ausgänge des Imperfekts, in den übrigen Modis die des Präsens.

2. Der 2. Aor. Akt. und Med. wird vom reinen Stamm gebildet, wobei einsilbige Stämme ihr ε in ᾰ verwandeln.

§ 159. 3. Den 2. Aor. haben:

a. Verba muta:

φεύγω fliehe	ἔφῠγον	
(ἀνα-)κράζω schreie	ἀν-έκρᾰγον	
λείπω lasse zurück	ἔλῐπον	ἐλιπόμην
ἄγω führe	ἤγαγον	ἠγαγόμην
τρέπω wende	(ἔτρεψα)	ἐτραπόμην.

b. Verba liquida:

κατακαίνω töte	κατέκᾰνον	
βάλλω werfe	ἔβαλον	ἐβαλόμην.

Anm. 1. ἄγω bildet den 2. Aor. durch Verdoppelung des Stammes: ἤγ-αγ-ον, Konj. ἀγ-άγ-ω, Inf. ἀγαγεῖν.

2. τρώγω nage bildet ἔτρᾰγον.

§ 160. 4. Kein Verbum hat zugleich den 1. und 2. Aor.; ausgenommen ist nur τρέπω wende, welches im Medium beide Aoriste, aber mit verschiedener Bedeutung bildet:

ἐτρεψάμην wandte von mir, schlug in die Flucht und
ἐτραπόμην wandte mich (zur Flucht).

Paradigma des Aorists II. § 161.

a. Aktiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.
S.	ἔ-λιπ-ο-ν	λίπ-ω	λίπ-οι-μι		λιπ-εῖν
	ἔλιπες	λίπῃς	λίποις	λίπ-ε	
	ἔλιπε(ν)	λίπῃ	λίποι	λιπέτω	Particip.
					λιπ-ών
D.	ἐλίπετον	λίπητον	λίποιτον	λίπετον	λιποῦσα
	ἐλιπέτην	λίπητον	λιποίτην	λιπέτων	λιπόν
P.	ἐλίπομεν	λίπωμεν	λίποιμεν		(§ 72,4,2).
	ἐλίπετε	λίπητε	λίποιτε	λίπετε	
	ἔλιπον	λίπωσι(ν)	λίποιεν	λιπέτωσαν, λιπόντων.	

b. Medium.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.
S.	ἐ-λιπ-ό-μην	λίπ-ω μαι	λιπ-οί-μην	λιπ-οῦ
	ἐ-λίπ-ου	λίπ-ῃ	λίπ-οι-ο	λιπ-έ-σθω
	ἐ-λίπ-ε-το	λίπ-η-ται	λίπ-οι-το	
D.	ἐ-λίπ-ε-σθον	λίπ-η-σθον	λίπ-οι-σθον	λίπ-ε-σθον
	ἐ-λιπ-έ-σθην	λίπ-η-σθον	λιπ-οί-σθην	λιπ-έ-σθων
P.	ἐ-λιπ-ό-μεθα	λιπ-ώ-μεθα	λιπ-οί-μεθα	
	ἐ-λίπ-ε-σθε	λίπ-η-σθε	λίπ-οι-σθε	λίπ-ε-σθε
	ἐ-λίπ-ο-ντο	λίπ-ωνται	λίπ-οι-ντο	λιπ-έ-σθων
				u. λιπέσθωσαν

Infinitiv. λιπ-έ-σθαι — Particip. λιπόμενος.

c. Zweiter Aorist und zweites Futur Passivi.

1. Der 2. Aorist und das 2. Futur Pass. fügen die Ausgänge ην und ήσομαι ohne θ unmittelbar an den reinen Stamm, wobei einsilbige Stämme (außer λέγω sammle) ihr ε in ᾰ verwandeln. § 162.

2. Die Flexion ist der des ersten Aorists und Futurs Pass. gleich § 163. z. B. τρέπω wende, Aor. P. ἐτράπην, ης, η u. s. w.; Konj. τραπῶ, ῇς, ῇ; Opt. τραπείην, είης, είη; Imper. τράπηθι, τραπήτω; Inf. τραπῆναι, Part. τραπείς, εῖσα, έν; Fut. τραπήσομαι, ῃ, εται.

3. Der 2. Aor. Pass. wird nur von solchen Verben gebildet, welche den 2. Aor. Akt. nicht bilden.

4. Verba mit dem 2. Aor. und dem 2. Fut. Pass.

§ 164. a. Verba muta mit dem 2. Aor. Pass.:

γράφω schreibe	ἐγράφην	κλέπτω stehle	ἐκλάπην
βάπτω tauche	ἐβάφην	κόπτω haue	ἐκόπην
θάπτω begrabe	ἐτάφην	τρέπω wende	ἐτράπην
ῥάπτω nähe	ἐρράφην	τρίβω reibe	ἐτρίβην
σκάπτω grabe	ἐσκάφην	τήκω mache schmelzen	ἐτάκην
στρέφω drehe	ἐστράφην	πνίγω ersticke	ἐπνίγην
τρέφω nähre	ἐτράφην	σφάττω schlachte	ἐσφάγην

Anm. πλήττω (schlage) behält als Simplex im 2. Aor. P. den langen Stammvokal, also ἐπλήγην; die Komposita aber verwandeln ihn in α, z. B. ἐκπλήττω und καταπλήττω (setze in Schrecken), ἐξεπλάγην, κατεπλάγην (erschrak).

§ 165. b. Verba muta mit dem 1. und 2. Aor. Pass.:

ῥίπτω werfe	ἐρρίφθην	ἐρρίφην
βλάπτω schade	ἐβλάφθην	ἐβλάβην
ψύχω kühle	ἐψύχθην	ἐψύχην
πλέκω flechte	ἐπλέχθην	ἐπλάκην
λέγω sammle	ἐλέχθην	ἐλέγην
ἀλλάττω ändere	ἠλλάχθην	ἠλλάγην.

§ 166. c. Verba liquida mit dem 2. Aor. Pass.:

μαίνομαι rase	ἐμάνην	κείρω verheere, schere	ἐκάρην
σφάλλω täusche	ἐσφάλην	σπείρω säe	ἐσπάρην
στέλλω sende	ἐστάλην	φθείρω verderbe	ἐφθάρην.
δέρω schinde	ἐδάρην		

§ 167. d. Verba liquida mit dem 1. und 2. Aor. Pass.:

ἀγγέλλω melde	ἠγγέλθην	ἠγγέλην
κλίνω lehne, neige	ἐκλίθην	ἐκλίνην
φαίνω zeige	ἐφάνθην wurde gezeigt	ἐφάνην erschien.

Das III. Futur und das Verbaladjektiv.

§ 168. 1. Das dritte Futur oder Futur exakt wird gebildet wie das mediale Futur, nur hat es die Reduplikation; die Bedeutung ist stets eine passive, z. B. *πεπαιδεύ-σομαι* ich werde unterrichtet worden sein, *πεπράξεται* es wird gethan sein, *δεδήσεται*[1] er wird gebunden sein, *λελῡσεται*[1] er wird gelöst sein.

2. Im Aktiv aller Verba und bei den verbis liquidis auch im Passiv muß das Futur exakt durch das Particip Perfekt und *ἔσομαι* (Futur von *εἰμί*) umschrieben werden, z. B. *πεπαιδευκὼς ἔσομαι* ich werde gebildet haben.

§ 169. 1. Die Verbaladjektiva auf *τός, τή, τόν* und *τέος, τέα, τέον* hängen diese Endungen an den Stamm, wie dieser im 1. Aor. Pass. ist; *σ* wird eingeschoben, wo es in diesem Aor. geschieht, ferner bei *νέω* schwimme, *παύω* hemme und *καίω* brenne.

2. Die Verbaladjektiva auf *τός* haben teils die Bedeutung des Particips Perf. Pass., teils die der Möglichkeit, z. B. *ποιητός* gemacht, *ἀκουστός* hörbar; die auf *τέος* bezeichnen eine Notwendigkeit, wie das lateinische Gerundiv, z. B. *ποιητέος* faciendus.

Eigentümlichkeiten von Verben auf ω in einzelnen Zeiten.

§ 170. I. Verba pura mit wechselndem Stammcharakter.

1. Folgende verba pura haben bald kurzen, bald langen Charakter:

	Futur.	Aorist.	Perfekt.
δέω binde	*δήσω* (*δήσομαι*)	*ἔδησα* (*ἐδησάμην*)	*δέδεκα*
	δεθήσομαι	*ἐδέθην*	*δέδεμαι*
δύω senke, hülle	*δῡσω* (*δῡσομαι*)	*ἔδῡσα*	
	δῠθήσομαι	*ἐδύθην*(ῠ)	*δέδῠμαι*
θύω opfere	*θύσω*(ῡ)	*ἔθῡσα*	*τέθῠκα*
	τῠθήσομαι	*ἐτύθην*(ῠ)	*τέθῠμαι*
λύω löse	*λύσω*(ῡ), *λῡσομαι*	*ἔλῡσα*	*λέλῠκα*
	λῠθήσομαι	*ἐλύθην*(ῠ)	*λέλῠμαι.*

[1] Fut. Medii *δήσομαι, λύσομαι*

§ 171. Besonders zu merken sind:

1. χέω gieße	χέω	ἔχεα	κέχῠκα
	χυθήσομαι	ἐχύθην(ῠ)	κέχῠμαι
2. ΔΕΙΩ fürchte	δείσομαι	ἔδεισα	δέδια u. δέδοικα.

Anm. δέδια und δέδοικα haben Präsensbedeutung (ich fürchte); δέδια bildet δέδιε, Plur. δέδιμεν, δέδιτε, δεδίασι, Konj. δεδίωσι, Opt. δεδιείη, Imp. δέδιθι, Inf. δεδιέναι, Part. δεδιώς, δεδιυῖα, Plusqpf. ἐδεδίεσαν; von δέδοικα findet sich besonders Sing. Indik. Perf. und Plusquamperf. und Particip.

3. Im Imperf. Akt. und im Präs. und Imperf. Pass. von λούω wasche werden die Bindevokale ο und ε öfters vom ου des Stammes verschlungen: ἔλου, ἐλοῦμεν, λοῦται, λοῦσθαι, λούμενος, ἐλοῦντο. Ebenso sagt man statt οἴομαι häufig οἶμαι, statt ᾠόμην häufig ᾤμην.

§ 172. II. Attisches Futur.

Die mehr als zweisilbigen Verba auf ίζω (Charakter δ) stoßen im Futur Akt. und Med. das σ aus und schieben dafür ε ein, das mit dem Ausgang kontrahiert wird — Futurum Atticum, z. B. κομίζω, Fut. κομιῶ, κομιεῖς, κομιεῖ, κομιοῦμεν ꝛc., Fut. Med. κομιοῦμαι, κομιεῖ ꝛc., ebenso καθίζω setze, setze mich, Fut. καθιῶ.

Anm. Auch καλέω, τελέω und βιβάζω (bringe) stoßen gewöhnlich das σ aus und kontrahieren dann den Stammvokal mit dem Ausgang.

§ 173. III. Mediales Futur haben die aktiven Verba:

ᾄδω singe	ᾄσομαι	οἰμώζω jammere	οἰμώξομαι
ἀκούω höre	ἀκούσομαι	πηδάω springe	πηδήσομαι
ἀπαντάω begegne	ἀπαντήσομαι	σιγάω schweige	σιγήσομαι
ἀπολαύω genieße	ἀπολαύσομαι	σιωπάω schweige	σιωπήσομαι
βαδίζω schreite	βαδιοῦμαι	σκώπτω verspotte	σκώψομαι
βοάω schreie, rufe	βοήσομαι	σπουδάζω betreibe eifrig	σπουδάσομαι
γελάω lache (§ 123, 2)	γελάσομαι		
θέω laufe (§ 123, 3)	θεύσομαι	τρώγω nage	τρώξομαι.
κλαίω[1] weine	κλαύσομαι		

Anm. 1. Die Verba νέω schwimme, πλέω schiffe, πνέω wehe und φεύγω fliehe bilden das mediale Futur, haben aber neben σομαι auch σοῦμαι, σεῖ, σεῖται ꝛc. — dorisches Futur, z. B. πλεύσομαι und πλευσοῦμαι. Auch καθέζομαι sitze hat καθεδοῦμαι.

[1] Statt κλαύσομαι auch κλαιήσω.

2. Von *κέκραγα* schreie wird das Fut. *κεκράξομαι* gebildet.

3. Das Futur Aktivi oder Medii haben: *ἁρπάζω* raube, *βλέπω* blicke, *διώκω* verfolge, *ἐγκωμιάζω* preise, *ἐπαινέω* lobe, *ἐπιορκέω* schwöre falsch, *θαυμάζω* bewundere, *κλέπτω* stehle, *χωρέω* weiche, gehe.

IV. Passive Deponentia (§ 95 A.). § 174.

Passiven Aorist, aber mediales Futur haben:

αἰδέομαι[1] scheue mich (§ 153, 2)
αἰδέσομαι, ᾐδέσθην
ἁμιλλάομαι wetteifere
ἀρνέομαι leugne, widerrufe
διαιτάομαι lebe (§ 106 A. 2)
ἐναντιόομαι bin entgegen (§ 106 A. 4)
εὐλαβέομαι hüte mich
εὐνομέομαι habe gute Gesetze
ἥδομαι[2] freue mich
ἡττάομαι[3] unterliege
ἐν-θυμέομαι erwäge, beherzige
προ-θυμέομαι bin geneigt
διαλέγομαι unterrede mich (Aor. *διελέχθην*)
λοιδορέομαι schelte
ἐπιμελέομαι sorge
ἀπο-νοέομαι verzweifle
δια-νοέομαι denke, bedenke
ἐν-νοέομαι erwäge
προ-νοέομαι trage Sorge
φιλοτιμέομαι bin ehrliebend.

Anm. 1. Einige Deponentia haben medialen oder passiven Aorist wie *αὐλίζομαι* lagere mich, übernachte, *μαλακίζομαι* werde weichlich, *φιλοφρονέομαι* behandle liebevoll.

2. Hier ist auch zu merken: *ἠράσθην* ich gewann lieb, *ἐρασθήσομαι* ich werde lieben (zu *ἐράω* ich liebe, das nur Präs. und Imperf. hat).

V. Mediale Deponentia mit pass. Aorist in pass. Bedeutung. § 175.

1. Mehrere mediale Deponentia haben (neben dem medialen Aor. mit akt. Bedeutung) noch den passiven Aorist mit passiver Bedeutung, wie *αἰτιάομαι* beschuldige, *βιάζομαι* bezwinge, *δέχομαι* nehme an, *δωρέομαι* schenke, *ἐργάζομαι* arbeite, *ἰάομαι* heile, *κτάομαι* erwerbe, *λογίζομαι* berechne, *μιμέομαι* ahme nach, *ὠνέομαι* kaufe, z. B. *ᾐτιασάμην* ich beschuldigte, *ᾐτιάθην* ich wurde beschuldigt.

2. Im Perfekt haben aktive und passive Bedeutung: *βιάζομαι, ἐργάζομαι, κτάομαι, λογίζομαι, μιμέομαι, ὠνέομαι*, z. B. *βεβίασμαι* ich habe bezwungen und ich bin bezwungen worden.

Anm. Von *βιάζομαι* kann auch das Präsens und Imperfekt passive Bedeutung haben.

---

[1] *ᾐδεσάμην* in der Gerichtssprache = ich verzieh (einem Verbrecher). — [2] Fut. *ἡσθήσομαι*. — [3] Fut. meist *ἡττηθήσομαι*.

VI. Mediale Passiva.

§ 176. Von vielen aktiven Verben wird der passive Aorist, teilweise auch das passive Futur in medialem und intransitivem Sinne gebraucht.

1. Mediale Passiva mit medialem Futur:

ἀνιάω kränke	P. bin unmutig	*ἀνιάσομαι, ἠνιάθην*
ἐπείγω treibe an	P. eile	*ἐπείξομαι, ἠπείχθην*
ἑστιάω bewirte	P. speise	*ἑστιάσομαι, εἱστιάθην*
θυμόω mache zornig	P. werde zornig	*θυμώσομαι, ἐθυμώθην*
ἀπο-, κατα-, ὑπολείπω lasse zurück	P. bleibe zurück	*ἀπο-, κατα-, ὑπολείψομαι ἀπ-, κατ-, ὑπελείφθην*
λυπέω betrübe	P. betrübe mich	*λυπήσομαι, ἐλυπήθην*
ὁρμάω treibe an	P. breche auf	*ὁρμήσομαι, ὡρμήθην*
πείθω überrede	P. gehorche	*πείσομαι, ἐπείσθην*
περαιόω setze über (tr.)	P. setze über (intr.)	*περαιώσομαι, ἐπεραιώθην*
πλανάω führe irre	P. gehe irre	*πλανήσομαι, ἐπλανήθην*
πορεύω bringe	P. reise, marschiere	*πορεύσομαι, ἐπορεύθην*
φοβέω schrecke	P. fürchte	*φοβήσομαι, ἐφοβήθην.*

2. Mediale Passiva mit passivem Futur:

ἀθροίζω versammle	P. versammle mich	*ἀθροισθήσομαι, ἠθροίσθην*
ἀπαλλάττω entferne	P. entferne mich	*ἀπαλλαγήσομαι, ἀπηλλάγην*
διαλλάττω, συναλλάττω versöhne	P. versöhne mich	*δι-, συναλλαγήσομαι, δι-, συνηλλάγην*
ἐθίζω gewöhne	P. gewöhne mich	*ἐθισθήσομαι, εἰθίσθην*
ἐλαττόω verringere	P. leide Nachteil	*ἐλασσωθήσομαι, ἠλασσώθην*
ἐκπλήττω, καταπλήττω setze in Schrecken	P. gerate in Schrecken	*ἐκπλαγήσομαι, ἐξεπλάγην καταπλαγήσομαι, -επλάγην*
σήπω mache faulen	P. faule	*σαπήσομαι, ἐσάπην*
στρέφω wende	P. wende mich	*στραφήσομαι, ἐστράφην*
σφάλλω täusche	P. irre mich	*σφαλήσομαι, ἐσφάλην*
σώζω rette	P. rette mich	*σωθήσομαι, ἐσώθην*
τρέπω wende	P. wende mich	*τραπήσομαι, ἐτράπην* u. *ἐτραπόμην*, aber *ἐτρεψάμην* schlug in die Flucht
ψεύδω täusche	P. täusche mich	*ψευσθήσομαι, ἐψεύσθην*
	M. lüge	*ψεύσομαι, ἐψευσάμην.*

3. Mediale Passiva mit medialem und passivem Futur:

αἰσχύνω	beschäme	P. schäme mich	*κοιμάω*	schläfere ein	P. schlafe ein
εὐφραίνω	erfreue	P. freue mich	*ὀργίζω*	mache zornig	P. werde zornig
κινέω	bewege	P. bewege mich			
κατακλίνω	neige	P. lege mich nieder			

φαίνω	zeige	P. 1. werde gezeigt	*φανθήσομαι, ἐφάνθην, πέφασμαι*
		2. scheine, erscheine	*φανοῦμαι* u. *φανήσομαι, ἐφάνην, πέφηνα*
ἀποφαίνομαι		zeige von mir	*ἀποφανοῦμαι, ἀπεφηνάμην.*

Anm. Einige haben medialen oder passiven Aorist, wie *ἀνάγομαι* segle ab, *ἀνηγαγόμην* und *ἀνήχθην*, *ὁπλίζομαι* bewaffne mich, *πειράομαι* versuche, *πολιτεύομαι* treibe Staatsgeschäfte.

VII. Das mediale Futur hat auch passive Bedeutung. § 177.

Von mehreren verbis (puris und mutis) hat das mediale Futur auch passive Bedeutung, wie *ἀδικήσομαι* werde Unrecht erleiden, *οἰκήσομαι* werde verwaltet werden, *τιμήσομαι, ζημιώσομαι, στερήσομαι, φοβήσομαι, ὠφελήσομαι, ἄρξομαι* werde beherrscht werden, *θρέψομαι* (*τρέφω*), *ἄξομαι* (*ἄγω*).

VIII. Synkope und Metathesis. § 178.

1. Bisweilen wird ein kurzer Vokal des Stammes ausgestoßen — Synkope, z. B. *ἠγρόμην* erwachte (statt *ἠγερόμην*), *γίγνομαι* (statt *γιγένομαι*), *πίπτω* (st. *πιπέτω*); vergl. noch *πτήσομαι* und *ἐπτόμην* § 180, *πέπτωκα* § 186, *πέπταμαι* (st. *πεπέταμαι*) § 196, *ἤνεγκον* (st. *ἠνένεκον*) § 186.

2. In einigen Verben wird ein kurzer Vokal und eine folgende Liquida umgestellt und dabei der Vokal verlängert — Metathesis. Dies geschieht besonders in den Perfekten und Plusquamperfekten, sowie im ersten Aorist und Futur Pass. der Verba *βάλλω* werfe und *καλέω* nenne: *βέβληκα, βέβλημαι, ἐβλήθην, βληθήσομαι, βεβλήσομαι,* (Fut. III); *κέκληκα, κέκλημαι* (heiße, habe den Namen), *ἐκλήθην, κληθήσομαι, κεκλήσομαι* (werde heißen); vgl. noch *κάμνω* und *τέμνω* § 182, *θνήσκω* (Stamm *θαν*) § 185.

§ 179. Alphabetisches Verzeichniß der in den § 95—178 behandelten Verba.

ἀγγέλλω melde, regelm., Aor. Pass. *ἠγγέλθην* u. *ἠγγέλην*.
ἀγείρω sammle, *ἀγερῶ, ἤγειρα, ἀγήγερκα, ἀγήγερμαι* 2c.
ἄγω führe, *ἄξω, ἤγαγον* (*ἀγαγεῖν*), *ἦχα*; *ἄξομαι, ἠγαγόμην, ἦγμαι, ἤχθην, ἀχθήσομαι* u. *ἄξομαι*. — *ἀνάγομαι* segle ab, *ἀνάξομαι, ἀνηγαγόμην* und *ἀνήχθην*.
ᾄδω (aus *ἀείδω*) singe, *ᾄσομαι, ᾖσα; ᾀσθῆναι, ᾖσθαι, ᾀστέος*.
ἀθροίζω versammle; *ἀθροίζομαι* versammle mich, *ἠθροίσθην, ἀθροισθήσομαι*.
αἰδέομαι scheue mich, *αἰδέσομαι, ᾐδέσθην, ᾔδεσμαι; ᾐδεσάμην* heißt in der Gerichtssprache: ich verzieh einem Verbrecher.
αἰνέω lobe, *αἰνέσω, ᾔνεσα, ᾔνεκα*, (bei Spät. *ᾔνημαι*), *ᾐνέθην, αἰνεθήσομαι, αἰνετέος;* in Prosa gewöhnlich *ἐπαινέω* lobe (*ἐπαινέσω* und häufiger *ἐπαινέσομαι*); rede zu, rate an.
αἴρω (aus *ἀείρω*) hebe, *ἀρῶ, ἦρα* (*ἆραι*), *ἦρκα; ἀροῦμαι, ἠράμην, ἦρμαι, ἤρθην, ἀρθήσομαι, ἀρτέος*.
αἰσχύνω beschäme; *αἰσχύνομαι* schäme mich, *ᾔσχυμμαι, ᾐσχύνθην, αἰσχυνθήσομαι* und *αἰσχυνοῦμαι*.
αἰτιάομαι beschuldige, *αἰτιάσομαι, ᾐτιασάμην, ᾐτίαμαι*; d. Perf. auch passivisch, wie immer *ᾐτιάθην; αἰτιατέος*.
ἀκέομαι heile, *ἀκέσομαι, ἠκεσάμην, ἀκεστός*.
ἀκούω höre, *ἀκούσομαι, ἤκουσα, ἀκήκοα, ἠκηκόειν* (selt. *ἀκηκόειν*); *ἤκουσμαι, ἠκούσθην, ἀκουσθήσομαι, ἀκουστός, ἀκουστέος*.
ἀκροάομαι höre, *ἀκροάσομαι, ἠκροασάμην, ἠκρόαμαι*.
ἀλείφω salbe, *ἀλείψω, ἤλειψα, ἀλήλιφα; ἀλήλιμμαι, ἠλείφθην, ἀλειφθήσομαι*.
ἀλέω mahle, *ἀλέσω* und *ἀλῶ, ἤλεσα, ἀλήλεκα; ἀλήλεσμαι, ἠλέσθην*.
ἀλλάσσω ändere, regelm., Aor. Pass. *ἠλλάχθην* und *ἠλλάγην*.
ἅλλομαι springe, *ἡλάμην* (*ἅλασθαι*).
ἁμιλλάομαι wetteifere, *ἁμιλλήσομαι, ἡμίλλημαι, ἡμιλλήθην, ἁμιλλητέον*.
ἀμφιγνοέω zweifle, *ἠμφεγνόουν* u. *ἠμφιγνόουν*.
ἀμφισβητέω bestreite, *ἠμφεσβήτουν* u. *ἠμφισβήτουν*.
ἀναγκάζω zwinge, *ἠνάγκαζον* 2c.

ἀνάγομαι segle ab, s. ἄγω.
ἀνέχομαι ertrage, ἠνειχόμην, ἀνέξομαι, ἠνεσχόμην.
ἀνιάω kränke, betrübe, ἀνιάσω, ἠνίασα, ἠνίακα; ἀνιάομαι betrübe mich, ἀνιάσομαι, ἠνίαμαι, ἠνιάθην.
ἀνοίγω öffne, ἀνέῳγον, ἀνοίξω, ἀνέῳξα ꝛc.
ἀντιδικέω prozessiere, ἠντεδίκουν u. ἠντιδίκουν ꝛc.
ἀπαλλάττω entferne; ἀπαλλάττομαι entferne mich, ἀπηλλάγην, ἀπαλλαγήσομαι.
ἀπαντάω begegne, ἀπαντήσομαι, ἀπήντησα, ἀπήντηκα.
ἀπατάω täusche, ἠπάτων ꝛc.
ἀπειλέω drohe, ἠπείλουν ꝛc.
ἀποκτείνω töte, ἀποκτενῶ, ἀπέκτεινα, ἀπέκτονα; als Passiv dient ἀποθνήσκω § 185.
ἀπολαύω genieße, ἀπολαύσομαι, ἀπέλαυσα, ἀπολέλαυκα.
ἀπολείπω lasse zurück; ἀπολείπομαι bleibe zurück; ἀπολείψομαι, ἀπολέλειμμαι, ἀπελείφθην; s. auch λείπω.
ἀπονοέομαι verzweifle, ἀπονοήσομαι, ἀπονενόημαι, ἀπενοήθην.
ἀπορέω bin in Verlegenheit, ἠπόρουν ꝛc.
ἀρκέω genüge, helfe, ἀρκέσω, ἤρκεσα.
ἁρμόττω füge zusammen, ἁρμόσω, ἥρμοσα, ἥρμοκα; ἥρμοσμαι, ἡρμόσθην, ἁρμοσθήσομαι, ἁρμοστέος.
ἀρνέομαι leugne, widerrufe, ἀρνήσομαι, ἤρνημαι, ἠρνήθην.
ἀρόω pflüge, ἀρόσω, ἤροσα; ἠρόθην.
ἁρπάζω raube, ἁρπάσομαι u. ἁρπάσω, ἥρπασα ꝛc.
αὐλίζομαι lagere mich, übernachte, ηὐλισάμην und ηὐλίσθην.
βαδίζω schreite, βαδιοῦμαι, ἐβάδισα, βεβάδικα.
βάλλω werfe, βαλῶ, ἔβαλον, βέβληκα; βέβλημαι, ἐβλήθην, βληθήσομαι.
βάπτω tauche, βάψω, ἔβαψα; βέβαμμαι, ἐβάφην, βαφήσομαι, βαπτός.
βιάζομαι zwinge, βιάσομαι, ἐβιασάμην, βεβίασμαι; Präs., Imperf. und Perfekt sind auch passivisch, wie immer ἐβιάσθην.
βιβάζω mache gehen, bringe, Fut. βιβῶ, βιβᾷς (und βιβάσω) ꝛc.
βλάπτω schade, βλάψω, ἔβλαψα, βέβλαφα; βέβλαμμαι, ἐβλάφθην und ἐβλάβην, βλαβήσομαι und βλάψομαι.
βλέπω blicke, βλέψομαι u. βλέψω, ἔβλεψα ꝛc.
βοάω schreie, rufe, βοήσομαι, ἐβόησα.
γέγηθα freue mich.
γελάω lache, γελάσομαι, ἐγέλασα; γεγέλασμαι, ἐγελάσθην, γελασθήσομαι, γελαστός, γελαστέος.

γέμω bin voll, bloß Präs. und Imperf.
γλίχομαι trachte, bloß Präs. und Imperf.
γνωρίζω erkenne, γνωριῶ, ἐγνώρισα, ἐγνώρικα 2c.
γράφω schreibe, γράψω, ἔγραψα, γέγραφα; γέγραμμαι, ἐγράφην, γραφήσομαι, γραπτός, γραπτέος.

ΔΕΙΩ (fürchten), δείσομαι, ἔδεισα, δέδια und δέδοικα mit Präsensbed. ich fürchte, δέδια, δέδιε, δέδιμεν, δέδιτε, δεδίασι, Konj. δεδίωσι, Opt. δεδιείη, Imp. δέδιθι, Inf. δεδιέναι, Prtcp. δεδιώς, Plusq. ἐδεδίεσαν; δέδοικα, δέδοικε, δεδοικώς, ἐδεδοίκειν, ἐδεδοίκεις, ἐδεδοίκει, ἐδεδοίκεσαν.
δέρω schinde, δερῶ, ἔδειρα; δέδαρμαι, ἐδάρην, δαρήσομαι.
δέχομαι nehme an, δέξομαι, ἐδεξάμην, δέδεγμαι; passivisch ἐδέχθην.
δέω binde, ἔδουν, δήσω, ἔδησα, δέδεκα; δήσομαι, ἐδησάμην, δέδεμαι, ἐδέθην, δεθήσομαι, 3. Fut. δεδήσομαι, δετός, δετέος (aber ἀνυπόδητος, unbeschuht).
διαιτάω bin Schiedsrichter, διαιτήσω, διῄτησα (aber ἀπεδιῄτησα), δεδιῄτηκα; διαιτάομαι führe eine Lebensweise, lebe, διαιτήσομαι, δεδιῄτημαι, διῃτήθην.
διακονέω diene, ἐδιακόνουν, δεδιακόνηκα.
διαλέγομαι unterrede mich, διαλέξομαι, διείλεγμαι, διελέχθην, διαλεκτέος.
διαλλάττω versöhne; διαλλάττομαι versöhne mich, διηλλάγην, διαλλαγήσομαι.
διανοέομαι denke, διανοήσομαι, διανενόημαι, διενοήθην.
διψάω durste, kontrahiert in η, διψῇς, διψῇ 2c.
διώκω verfolge, διώξομαι und διώξω, ἐδίωξα, δεδίωχα 2c.
δράω thue, δράσω, ἔδρασα, δέδρακα; δέδραμαι und δέδρασμαι, ἐδράσθην, δραστέος.
δυσαρεστέω mißfalle, δυσηρέστουν 2c.
δύω(ῡ) senke, hülle, δύσω, ἔδυσα; δέδῠμαι ἐδύθην(ῠ), δῠθήσομαι, δυτέος; über δέδῡκα und ἔδυν § 193.
δωρέομαι schenke, δωρήσομαι, ἐδωρησάμην, δεδώρημαι, passiv. ἐδωρήθην.
ἐάω lasse zu, ἐάσω, εἴασα, εἴακα; εἴαμαι, εἰάθην, ἐάσομαι (pass.).
ἐγγυάω gebe zum Pfande, verlobe, ἐγγυήσω, ἠγγύησα 2c.
ἐγείρω wecke, ἐγερῶ, ἤγειρα, ἐγήγερκα; ἐγήγερμαι, ἠγέρθην; ἐγρήγορα wache, bin wach, ἠγρόμην erwachte, wurde wach.

ἐγκωμιάζω preise, *ἐγκωμιάσομαι* u. *ἐγκωμιάσω*, *ἐνεκωμίασα* ꝛc.
ἐθίζω gewöhne, *ἐθιῶ*, *εἴθισα*, *εἴθικα*; *ἐθίζομαι* gewöhne mich, *εἴθισμαι*, *εἰθίσθην*, *ἐθισθήσομαι*, *ἐθιστέος*.
εἵμαρται es ist vom Schicksal bestimmt, *εἵμαρτο*, *εἱμαρμένος*, *ἡ εἱμαρμένη* (*μοῖρα*) das Fatum, das Schicksalslos.
εἴωθα bin gewohnt, *εἰώθειν* war gewohnt.
ἐκπλήττω setze in Schrecken, *ἐκπλήξω*, *ἐξέπληξα*, *ἐκπέπληγα*; *ἐκπλήττομαι* gerate in Schrecken, *ἐκπέπληγμαι*, *ἐξεπλάγην*, *ἐκπλαγήσομαι*.
ἐλλασσόω verringere; *ἐλασσόομαι* leide Nachteil, *ἠλασσώθην*, *ἐλασσωθήσομαι*.
ἐλέγχω überführe *ἐλέγξω*, *ἤλεγξα*, *ἤλεγχα*; *ἐλήλεγμαι* (*ἐλήλεγξαι*, *ἐλήλεγκται* ꝛc.), *ἠλέγχθην*, *ἐλεγχθήσομαι*.
ἑλίσσω winde, *ἑλίξω*, *εἵλιξα*; *εἵλιγμαι*, *εἱλίχθην*.
ἕλκω ziehe, *εἷλκον*, *ἕλξω*, *εἵλκυσα*, *εἵλκυκα*; *εἵλκυσμαι*, *εἱλκύσθην*.
ἐμέω speie, *ἐμέσω*, *ἤμεσα*.
ἐναντιόομαι bin entgegen, *ἐναντιώσομαι*, *ἠναντίωμαι*, *ἠναντιώθην*.
ἐνθυμέομαι erwäge, *ἐνθυμήσομαι*, *ἐντεθύμημαι*, *ἐνεθυμήθην*.
ἐννοέομαι erwäge, wie *διανοέομαι*.
ἐνοχλέω falle lästig, *ἠνώχλουν* ꝛc.
ἔοικα bin ähnlich, gleiche, 3. Perf. Plur. *ἐοίκασι* und *εἴξασι*, Prtcp. *ἐοικώς* und *εἰκώς* ähnlich; *εἰκός ἐστι* es ist wahrscheinlich, natürlich; *ἐῴκειν* ich war ähnlich, glich.
ἑορτάζω feiere ein Fest, *ἑώρταζον*.
ἐπαινέω lobe, s. *αἰνέω*.
ἐπανορθόω richte auf, *ἐπηνώρθουν*, *ἐπανορθώσω* ꝛc.
ἐπείγω treibe an, *ἐπείξω*, *ἤπειξα*; *ἐπείγομαι* eile, *ἐπείξομαι*, *ἤπειγμαι*, *ἠπείχθην*.
ἐπιμέλομαι sorge, bloß Präs. und Imperf., aber *ἐπιμελέομαι* sorge, *ἐπιμελήσομαι*, *ἐπιμεμέλημαι*, *ἐπεμελήθην*.
ἐπιορκέω schwöre falsch, *ἐπιορκήσω* und *ἐπιορκήσομαι*, *ἐπιώρκησα*, *ἐπιώρκηκα*.
ἕπομαι folge, *εἱπόμην*.
ἐράω liebe, bloß Präs. und Imperf., Aor. *ἠράσθην* gewann lieb, *ἐρασθήσομαι* werde lieben.
ἐργάζομαι arbeite, *ἐργάσομαι*, *εἰργασάμην*, *εἴργασμαι*, d. Perf. auch passivisch, wie immer *εἰργάσθην*, *ἐργασθήσομαι*.
ἐρέσσω rudere, *ἐρέσω*, *ἤρεσα*.

ἕρπω krieche, εἷρπον, ἑρπύσω, εἵρπυσα.
ἑστιάω bewirte, ἑστιάσω, εἱστίασα, εἱστίακα; ἑστιάομαι speise, ἑστιάσομαι, εἱστίαμαι, εἱστιάθην.
εὐλαβέομαι hüte mich, εὐλαβήσομαι, εὐλάβημαι, εὐλαβήθην.
εὐνομέομαι habe gute Gesetze, Aor. εὐνομήθην.
εὐφραίνω erfreue, εὐφρανῶ, εὔφρανα; εὐφραίνομαι erfreue mich, εὐφράνθην, εὐφρανθήσομαι und εὐφρανοῦμαι.
ἔχω habe, εἶχον.
ζάω lebe, ζῇς, ζῇ ꝛc.; nur im Präs. u. Impf. gebräuchlich.
ζέω siede (intrans.), ζέσω, ἔζεσα.
ἥδομαι freue mich, ἥσθην, ἡσθήσομαι.
ἡττάομαι unterliege, ἥττημαι, ἡττήθην, ἡττηθήσομαι u. ἡττήσομαι.
θάλλω sprosse, Perf. τέθηλα mit Präsensbedeutung.
θάπτω begrabe, θάψω, ἔθαψα; τέθαμμαι, ἐτάφην, ταφήσομαι.
θαυμάζω bewundere, θαυμάσομαι u. θαυμάσω, ἐθαύμασα ꝛc.
θέω laufe, ἔθεον, θεύσομαι.
θλάω quetsche, θλάσω, ἔθλασα; τέθλασμαι, ἐθλάσθην.
θραύω zerbreche, Pass. τέθραυσμαι, ἐθραύσθην.
θυμόω mache zornig; θυμόομαι werde zornig, θυμώσομαι, ἐθυμώθην.
θύω(ῡ) opfere, θύσω, ἔθῡσα, τέθύκα; θύσομαι, ἐθυσάμην, τέθῠμαι, ἐτύθην(ῠ), τῠθήσομαι.
ἰάομαι heile, ἰάσομαι, ἰασάμην, ἴαμαι, pass. ἰάθην.
ἰσχναίνω dörre, ἰσχνανῶ, ἴσχνανα ꝛc.
ἴσχω halte, habe, bloß Präs. und Imperf.
καθαίρω reinige, ἐκάθαιρον, καθαρῶ, ἐκάθηρα, κεκάθαρκα; κεκάθαρμαι, ἐκαθάρθην.
καθέζομαι setze mich, sitze, ἐκαθεζόμην, καθεδοῦμαι.
καθεύδω schlafe, ἐκάθευδον u. καθεῦδον (καθηῦδον).
καθίζω setze, setze mich, ἐκάθιζον u. καθῖζον, καθιῶ, ἐκάθισα u. καθῖσα.
καίω und κάω (ohne Kontraktion), brenne, trans., καύσω, ἔκαυσα, κέκαυκα; κέκαυμαι, ἐκαύθην, καυθήσομαι, καυστός.
καλέω rufe (voco), nenne, καλῶ, ἐκάλεσα, κέκληκα; κέκλημαι bin genannt, heiße (Opt. κεκλήμην, κεκλῇο, κεκλῇτο), κεκλήσομαι, werde heißen, ἐκλήθην, κληθήσομαι.
κατακαίνω töte, Aor. κατέκανον.
κατακλίνω, s. κλίνω.
καταλείπω lasse zurück, wie ἀπολείπω.

καταπλήττω setze in Schrecken, wie *ἐκπλήττω*.
κείρω schere, *κερῶ, ἔκειρα, κέκαρκα; κέκαρμαι, ἐκάρην*.
κελεύω iubeo, *κελεύσω, ἐκέλευσα, κεκέλευκα; κεκέλευσμαι, ἐκελεύσθην; παρακελεύομαι* rate an 2c.
κερδαίνω gewinne, *κερδανῶ, ἐκέρδανα*, Perf. *κεκέρδηκα* § 182.
κήδομαι sorge, bloß Präs. und Imperf.
κινέω bewege; *κινέομαι* bewege mich, *ἐκινήθην, κινηθήσομαι* und *κινήσομαι*.
κλάζω töne, *ἔκλαγξα, κέκλαγγα* mit Präsensbed.
κλαίω u. *κλάω* (ohne Kontraktion) weine, *κλαύσομαι* (u. *κλαιήσω*), *ἔκλαυσα; κέκλαυμαι*.
κλάω breche, *κλάσω, ἔκλασα; κέκλασμαι, ἐκλάσθην*.
κλείω und *κλῄω* schließe, *κλείσω, ἔκλεισα, κέκλεικα; κέκλειμαι* und *κέκλεισμαι, ἐκλείσθην*.
κλέπτω stehle, *κλέψω* u. *κλέψομαι, ἔκλεψα, κέκλοφα; κέκλεμμαι, ἐκλάπην*.
κλίνω lehne, neige, *κλινῶ, ἔκλινα, κέκλικα; κέκλιμαι, ἐκλίθην* und *ἐκλίνην; κατακλίνομαι* lege mich nieder, *κατακέκλιμαι, κατεκλίθην* und *κατεκλίνην, κατακλιθήσομαι* und *κατακλινήσομαι* und *κατακλινοῦμαι*.
κνάω kratze, kontrahiert in *η, κνῇς, κνῇ* 2c., *κνήσω, ἔκνησα; κέκνησμαι, ἐκνήσθην*.
κοιλαίνω höhle aus, *κοιλανῶ, ἐκοίλανα*.
κοιμάω schläfre ein; *κοιμάομαι* schlafe ein, *ἐκοιμήθην, κοιμηθήσομαι* und *κοιμήσομαι*.
κόπτω haue, *κόψω, ἔκοψα, κέκοφα; κέκομμαι, ἐκόπην, κοπήσομαι*, 3. Fut. *κεκόψομαι*.
κράζω schreie, *κέκραγα* schreie, *ἐκεκράγειν* schrie, *κεκράξομαι* werde schreien, Aor. *ἔκραγον*.
κρίνω scheide, richte, *κρινῶ, ἔκρινα, κέκρικα; κέκριμαι, ἐκρίθην, κριθήσομαι*; Med. *ἀποκρίνομαι* antworte.
κρούω stoße, *κρούσω, ἔκρουσα, κέκρουκα; κέκρουμαι* und *κέκρουσμαι, ἐκρούσθην, κρουστός*.
κτάομαι erwerbe, *κτήσομαι, ἐκτησάμην, κέκτημαι* besitze (Konj. und Opt. s. § 147, 1 A.), *ἐκεκτήμην* besaß, *κεκτήσομαι* werde besitzen, Perf. auch passivisch, wie immer *ἐκτήθην*.
λέγω sammle, in Kompositis, wie: *συλλέξω, συνέλεξα, συνείλοχα; συνείλεγμαι, συνελέγην* (und *συνελέχθην*).

λέγω sage, λέξω, ἔλεξα; λέλεγμαι, ἐλέχθην, λεχθήσομαι
λείπω verlasse, λείψω, ἔλιπον, λέλοιπα; λέλειμμαι, ἐλείφθην, λειφθήσομαι.
λευκαίνω mache weiß, Aor., ἐλεύκανα.
λεύω steinige, Aor. Pass. ἐλεύσθην.
λογίζομαι berechne, λογιοῦμαι, ἐλογισάμην, λελόγισμαι, d. Perf. auch passivisch, wie immer ἐλογίσθην, λογισθήσομαι.
λοιδορέομαι schelte, λοιδορήσομαι, λελοιδόρημαι, ἐλοιδορήθην.
λούω wasche, s. § 171, 3.
λυπέω betrübe; λυπέομαι betrübe mich, λυπήσομαι, λελύπημαι, ἐλυπήθην.
λύω(ῡ) löse, λύσω, ἔλυσα, λέλῠκα; λύσομαι, ἐλυσάμην, λέλῠμαι, ἐλύθην(ῠ), λῠθήσομαι, 3. Fut. λελύσομαι(ῡ).
μαίνομαι rase, μανοῦμαι, ἐμάνην, μέμηνα bin rasend.
μαλακίζομαι werde weichlich, ἐμαλακίσθην u. ἐμαλακισάμην, μαλακισθήσομαι.
μεθύω bin betrunken, bloß Präs. und Imperf.
μεταμέλομαι bereue, bloß Präs. und Imperf.
μιμέομαι ahme nach, μιμήσομαι, ἐμιμησάμην, μεμίμημαι; d. Perf. auch passivisch, wie immer ἐμιμήθην, μιμηθήσομαι.
νέω schwimme, νεύσομαι u. νευσοῦμαι, ἔνευσα, νένευκα, νευστέον.
νίζω wasche, νίψω, ἔνιψα.
ξέω schabe, ξέσω, ἔξεσα; ἔξεσμαι, ξεστός.
ξύω glätte, ξύσω, ἔξυσα; ἔξυσμαι, ἐξύσθην, ξυστός.
οἰμώζω jammere, οἰμώξομαι, ᾤμωξα.
οἴομαι glaube, οἴει; s. auch § 171, 3.
ὀξύνω schärfe, regelm., Perf. Pass. ὤξυμμαι.
ὁπλίζομαι bewaffne mich, ὡπλισάμην u. ὡπλίσθην.
ὁράω sehe, ἑώρων.
ὀργίζω mache zornig; ὀργίζομαι werde zornig, ὤργισμαι, ὠργίσθην, ὀργισθήσομαι und ὀργιοῦμαι.
ὀρέγομαι trachte, strebe, ὀρέξομαι, ὠρέχθην und ὠρεξάμην.
ὁρμάω treibe an, eile, ὁρμήσω, ὥρμησα, ὥρμηκα; ὁρμάομαι breche auf, ὁρμήσομαι, ὥρμημαι, ὡρμήθην.
ὀρύττω grabe, ὀρύξω, ὤρυξα, ὀρώρυχα, ὠρωρύχειν; ὀρώρυγμαι, ὠρωρύγμην, ὠρύχθην, ὀρυχθήσομαι.
παιανίζω stimme den Päan an, παιανιῶ ꝛc.

παρρησιάζομαι spreche freimütig, *ἐπαρρησιαζόμην, παρρησιάσομαι, ἐπαρρησιασάμην, πεπαρρησίασμαι.*

πάττω bestreue, *πάσω, ἔπασα; πέπασμαι, ἐπάσθην.*

παύω mache aufhören, *παύσω, ἔπαυσα, πέπαυκα; παύομαι* höre auf, lasse ab, *παύσομαι, ἐπαυσάμην, πέπαυμαι, ἐπαύθην, παυστέος.*

πείθω überrede, *πείσω, ἔπεισα, πέπεικα* (habe überredet), *πέποιθα* vertraue (fido); *πείθομαι* gehorche, *πείσομαι, πέπεισμαι* (bin überzeugt), *ἐπείσθην, πεισθήσομαι.*

πεινάω hungere, kontrahiert in *η, πεινῇς, πεινῇ* ꝛc., *πεινήσω, ἐπείνησα, πεπείνηκα.*

πειράομαι versuche, *πειράσομαι, πεπείραμαι, ἐπειράθην* und seltener *ἐπειρασάμην.*

πέμπω schicke, *πέμψω, ἔπεμψα, πέπομφα, πέπεμμαι, ἐπέμφθην, πεμφθήσομαι.*

πένομαι bin arm, bloß Präs. und Imperf.

πεπαίνω mache reif, Aor. *ἐπέπανα.*

πέσσω koche, coquo, *πέψω, ἔπεψα* ꝛc.

πηδάω springe, *πηδήσομαι, ἐπήδησα* ꝛc.

πλανάω führe irre; *πλανάομαι* gehe irre, *πλανήσομαι, πεπλάνημαι, ἐπλανήθην.*

πλάττω forme, bilde, *πλάσω, ἔπλασα, πέπλακα; πέπλασμαι, ἐπλάσθην, πλασθήσομαι, πλαστός.*

πλέκω flechte, *πλέξω, ἔπλεξα, πέπλεχα; πέπλεγμαι, ἐπλέχθην* und *ἐπλάκην, πλεχθήσομαι, πλεκτός.*

πλέω schiffe, *πλεῖς, πλεῖ, πλέομεν* ꝛc., *ἔπλεον, πλεύσομαι* und *πλευσοῦμαι, ἔπλευσα, πέπλευκα; πέπλευσμαι, ἐπλεύσθην, πλευστέος.*

(*πλήσσω* schlage), vom Simplex kommen vor *πέπληγα* habe geschlagen, *πέπληγμαι, ἐπλήγην, πληγήσομαι.*

πλύνω wasche, *πλυνῶ, ἔπλυνα; πέπλυμαι, ἐπλύθην.*

πνέω wehe, *πνεύσομαι* und *πνευσοῦμαι, ἔπνευσα, πέπνευκα.*

πνίγω(ῑ) ersticke, *πνίξω, ἔπνιξα* (*πνῖξαι*); *πέπνιγμαι, ἐπνίγην, πνιγήσομαι.*

πολιτεύομαι treibe Staatsgeschäfte, *πολιτεύσομαι, ἐπολιτευσάμην* und *ἐπολιτεύθην.*

πονέομαι strenge mich an, *ἐπονησάμην* und *ἐπονήθην.*

πορεύω bringe; *πορεύομαι* reise, *πορεύσομαι, πεπόρευμαι, ἐπορεύθην.*

πράττω(ᾱ) thue, *πράξω, ἔπραξα, πέπραχα; πέπραγμαι, ἐπράχθην, πραχθήσομαι;* 2. Perf. *πέπραγα* befinde mich (*εὖ* wohl, *κακῶς* schlecht).

πρίω säge, *πρίσω, ἔπρισα, πέπρικα; πέπρισμαι, ἐπρίσθην.*

προθυμέομαι bin geneigt, wie *ἐνθυμέομαι.*

προνοέομαι trage Sorge, wie *ἀπονοέομαι.*

πτύω spucke, *πτύσω(ῠ), ἔπτῠσα.*

ῥάπτω nähe, *ῥάψω, ἔρραψα, ἔρραφα; ἔρραμμαι, ἐρράφην, ῥαφήσομαι.*

ῥιγόω friere, kontrahiert in *ω* u. *ῳ* statt in *ου* u. *οι*, z. B. Inf. *ῥιγῶν.*

ῥίπτω werfe, *ῥίψω, ἔρριψα, ἔρριφα; ἔρριμμαι, ἐρρίφθην* und *ἐρρίφην, ῥιφθήσομαι* und *ῥιφήσομαι.*

σαλπίζω trompete, *σαλπίγξω, ἐσάλπιγξα.*

σέβομαι verehre, bloß Präs. und Imperf.

σείω erschüttere, *σείσω, ἔσεισα, σέσεικα; σέσεισμαι, ἐσείσθην.*

σήπω mache faulen, *σήψω; σήπομαι* verfaule, *ἐσάπην, σαπήσομαι; σέσηπα* bin faul.

σιγάω schweige, *σιγήσομαι, ἐσίγησα* 2c.

σίνομαι raube weg, bloß Präs. und Imperf.

σιωπάω schweige, *σιωπήσομαι, ἐσιώπησα* 2c.

σκάπτω grabe, *σκάψω, ἔσκαψα, ἔσκαφα; ἔσκαμμαι, ἐσκάφην, σκαφήσομαι.*

σκοπέω und *σκοπέομαι* betrachte, bloß Präs. und Imperf., die andern Tempora von *σκέπτομαι: σκέψομαι, ἐσκεψάμην, ἔσκεμμαι, σκεπτέος.*

σκώπτω spotte, *σκώψομαι, ἔσκωψα* 2c.

σπάω ziehe, *σπάσω, ἔσπασα, ἔσπακα; ἔσπασμαι, ἐσπάσθην, σπασθήσομαι.*

σπείρω säe, *σπερῶ, ἔσπειρα, ἔσπαρκα; ἔσπαρμαι, ἐσπάρην, σπαρήσομαι.*

σπένδω gieße aus, *σπείσω, ἔσπεισα, ἔσπεικα; σπένδομαι* schließe einen Vertrag, *σπείσομαι, ἐσπεισάμην, ἔσπεισμαι, ἐσπείσθην.*

σπουδάζω betreibe eifrig, *σπουδάσομαι, ἐσπούδασα, ἐσπούδακα.*

στάζω tropfe, *στάξω, ἔσταξα.*

στέλλω sende, *στελῶ, ἔστειλα, ἔσταλκα; ἔσταλμαι, ἐστάλην, σταλήσομαι.*

στενάζω stöhne, *στενάξω, ἐστέναξα.*

στερίσκω beraube, bloß Präs. und Imperf., dagegen *στερέω* regelm.

στέρομαι bin beraubt, bloß Präs. und Imperf.
στηρίζω stütze, *στηρίξω* ꝛc.
στίζω steche, *στίξω* ꝛc.
στρέφω drehe, wende, *στρέψω*, *ἔστρεψα*, *ἔστροφα*; *ἔστραμμαι*, *ἐστράφην*, *στραφήσομαι*, *στρεπτός*; Med. *καταστρέφομαι* unterwerfe mir.
συναλλάττω versöhne, wie *διαλλάττω*.
σφάλλω täusche, *σφαλῶ*, *ἔσφηλα*, *ἔσφαλκα*; *ἔσφαλμαι*, *ἐσφάλην* (auch: ich irrte mich), *σφαλήσομαι*.
σφάττω schlachte, *σφάξω*, *ἔσφαξα*; *ἔσφαγμαι*, *ἐσφάγην*, *σφαγήσομαι*.
σώζω rette, *σώσω*, *ἔσωσα*, *σέσωκα*; *σέσωσμαι*, *ἐσώθην* (wurde gerettet und rettete mich), *σωθήσομαι*, *σωστέος*.
τείνω dehne, spanne, *τενῶ*, *ἔτεινα*, *τέτακα*; *τέταμαι*, *ἐτάθην*, *ταθήσομαι*.
τελέω vollende, *τελῶ*, *ἐτέλεσα*, *τετέλεκα*; *τετέλεσμαι*, *ἐτελέσθην*, *τελεσθήσομαι*.
τήκω schmelze (transit.), *τήξω*, *ἔτηξα*; *τήκομαι* schmelze (intransit.), *τέτηκα* (bin geschmolzen), *ἐτάκην* (schmolz).
τρέμω zittere, bloß Präs. und Imperf.
τρέπω wende, *τρέψω*, *ἔτρεψα*, *τέτροφα*; *τέτραμμαι*, *ἐτράπην*, *τραπήσομαι*; *τρέπομαι* wende mich, *ἐτραπόμην* und *ἐτράπην*, *τραπήσομαι*; *ἐτρεψάμην* schlug in die Flucht; *ἐπιτρέπω* überlasse, Aor. Pass. *ἐπετρέφθην*.
τρέφω nähre, *θρέψω*, *ἔθρεψα*, *τέτροφα*; *τέθραμμαι* (*τεθράφθαι*), *ἐτράφην* (*ἐθρέφθην*), Fut. Pass. *θρέψομαι*.
τρέω zittere, *τρέσω*, *ἔτρεσα*.
τρίβω(ῑ) reibe, *τρίψω*, *ἔτριψα*, *τέτριφα*; *τέτριμμαι*, *ἐτρίβην*, *τριβήσομαι* und *τρίψομαι*.
τρώγω nage, *τρώξομαι*, *ἔτραγον*.
τύφω räuchere, *θύψω* ꝛc.
ὑποπτεύω argwöhne, wie *ἀπολείπω*.
ὑπολείπω lasse zurück, *ὑπώπτευον* ꝛc.
ὕω regne, *ὕσω*, *ὗσα*; *ὕομαι* werde beregnet, *ὕσθην*.
φαίνω zeige, *φανῶ*, *ἔφηνα*, *πέφαγκα*; *φαίνομαι* 1. werde gezeigt, *πέφασμαι*, *ἐφάνθην*, *φανθήσομαι*, 2. scheine, erscheine, *πέφηνα* und *πέφασμαι*, *ἐφάνην*, *φανήσομαι* und *φανοῦμαι*; *ἀποφαίνομαι* zeige von mir, *ἀποφανοῦμαι*, *ἀπεφηνάμην*.

φάσκω sage, bloß Präs. und Imperf.
φεύγω fliehe, φεύξομαι u. φευξοῦμαι, ἔφυγον, πέφευγα, φευκτέος.
φθείρω verderbe, φθερῶ, ἔφθειρα, ἔφθαρκα und ἔφθορα; ἔφθαρμαι, ἐφθάρην, φθαρήσομαι und φθεροῦμαι.
φιλοτιμέομαι bin ehrliebend, φιλοτιμήσομαι, πεφιλοτίμημαι, ἐφιλοτιμήθην.
φιλοφρονέομαι behandle liebevoll, φιλοφρονήσομαι, ἐφιλοφρονησάμην und ἐφιλοφρονήθην.
φοβέω schrecke; φοβέομαι fürchte, φοβήσομαι, πεφόβημαι, ἐφοβήθην, φοβητέος.
φρίττω schaudere, φρίξω, ἔφριξα, πέφρικα mit Präsensbedeut.
χαίνω gähne (Präs. und Imperf. meist χάσκω), χανοῦμαι, ἔχανον; κέχηνα mit Präsensbed.
χαλάω lasse nach, χαλάσω(ᾰ), ἐχάλᾰσα, ἐχαλάσθην 2c.
χέω gieße, Fut. χέω (wie Präs.), ἔχεα, κέχῠκα; κέχῠμαι, ἐχύθην(ῠ), χῠθήσομαι.
χόω dämme, häufe, χώσω, ἔχωσα, κέχωκα; κέχωσμαι, ἐχώσθην, χωσθήσομαι.
χράομαι gebrauche, kontrahiert in η, χρῇ, χρῆται 2c., χρήσομαι, ἐχρησάμην, κέχρημαι habe in Gebrauch.
χράω gebe Orakel, kontrahiert in η, χρῇς, χρῇ 2c., χρήσω, ἔχρησα; κέχρησμαι, ἐχρήσθην.
χρίω salbe, χρίσω, ἔχρισα, κέχρικα; κέχριμαι und κέχρισμαι, ἐχρίσθην, χριστός.
χωρέω weiche, χωρήσομαι und (selten) χωρήσω, ἐχώρησα 2c.
ψαύω berühre, ψαύσω, ἔψαυσα, ἔψαυκα; ἔψαυσμαι, ἐψαύσθην.
ψάω reibe, kontrahiert in η, ψῇς, ψῇ 2c., ψήσω, ἔψησα.
ψεύδω täusche, ψεύσω, ἔψευσα; Med. lüge, ψεύσομαι, ἐψευσάμην, ἔψευσμαι; Pass. werde getäuscht, täusche mich, ἔψευσμαι, ἐψεύσθην, ψευσθήσομαι.
ψύχω(ῡ) kühle, ψύξω, ἔψυξα; ἔψυγμαι, ἐψύχθην und ἐψύχην.
ὠθέω stoße, ἐώθουν.
ὠνέομαι kaufe, ἐωνούμην, ὠνήσομαι, selten, ἐωνησάμην, dafür gew. ἐπριάμην, ἐώνημαι, d. Perf. auch passivisch, wie immer ἐωνήθην.

Verba auf ω, die im Präsens und Imperfekt einen andern Stamm haben als in den übrigen Zeiten.

I. E-Klasse.

Der Stamm ist teils im Präsens und Imperfekt, teils in den übrigen Zeiten durch ε erweitert. (Vgl. mane-o, man-si.)

a. An den Präsensstamm tritt meist ε. § 180.

βόσκω	βοσκήσω			weide (pasco)
δέω	δεήσω	ἐδέησα	δεδέηκα	ermangle
δεῖ	δεήσει	ἐδέησε	δεδέηκε	es ist nötig.
δέομαι	δεήσομαι	ἐδεήθην	δεδέημαι	bedarf, bitte
(ἐ)θέλω	(ἐ)θελήσω	ἠθέλησα	ἠθέληκα	will
ἔρρω	ἐρρήσω	ἔρρησα	ἤρρηκα	gehe fort
καθ-εύδω [1]	καθευδήσω			schlafe
ἕψω	ἑψήσω	ἥψησα		koche
μέλλω [2]	μελλήσω	ἐμέλλησα		bin im Begriff, zaudere
μέλει	μελήσει	ἐμέλησε	μεμέληκε	curae est
μένω	μενῶ	ἔμεινα	μεμένηκα	bleibe
νέμω	νεμῶ	ἔνειμα	νενέμηκα	teile zu
Pass.		ἐνεμήθην	νενέμημαι	
μύζω	μυζήσω	ἐμύζησα		sauge
ὄζω	ὀζήσω	ὤζησα	(ὄδωδα)	rieche (intr.)
ὀφείλω	ὀφειλήσω	ὠφείλησα [3]	ὠφείληκα	schulde
ῥέω	ῥυήσομαι	ἐρρύην	ἐρρύηκα	fließe
τύπτω [4]	τυπτήσω			schlage
χαίρω	χαιρήσω	ἐχάρην	κεχάρηκα	freue mich
ἀλέξομαι	ἀλεξήσομαι	ἠλεξάμην		wehre von mir ab
γίγνομαι [5]	γενήσομαι	ἐγενόμην	γεγένημαι u. γέγονα	werde
(ἐρωτάω)	ἐρήσομαι	ἠρόμην		frage
πέτομαι [5]	πτήσομαι	ἐπτόμην		fliege
καθ-ίζομαι	καθιζήσομαι	ἐκαθισάμην		setze mich

[1] Imperf. s. § 106, A. 4 und § 179. — [2] Imperfekt ἔμελλον oder ἤμελλον. [3] der 2. Aorist ὤφελον mit dem Inf. bezeichnet einen Wunsch = utinam. — [4] Aor. ἐπάταξα (von πατάσσω) und ἔπαισα (von παίω), Perf. πέπληγα (von πλήσσω), Pass. τύπτομαι, πέπληγμαι, ἐπλήγην, πληγήσομαι. — [5] s. § 178. —

βούλομαι[6]	βουλήσομαι	ἐβουλήθην	βεβούλημαι	will
οἴομαι	οἰήσομαι	ᾠήθην		glaube
οἴχομαι[7]	οἰχήσομαι			bin fort
ἄχθομαι	ἀχθέσομαι ἀχθεσθήσομαι	ἠχθέσθην		ärgere mich
μάχομαι	μαχοῦμαι	ἐμαχεσάμην	μεμάχημαι	kämpfe.

[6] das Argument ist ε oder η. — [7] Impf. ᾠχόμην mit Bedeutung des Aor.

§ 181. b. Das ε des Präsensstammes fällt meist weg.

γαμέω (τινά)	γαμῶ	ἔγημα	γεγάμηκα	duco uxorem
γαμέομαι (τινί)	γαμοῦμαι	ἐγημάμην	γεγάμημαι	nubo
δοκέω	δόξω	ἔδοξα	δέδογμαι[1]	scheine
ὠθέω	ὤσω	ἔωσα	ἔωκα	stoße
Med.	ὤσομαι	ἐωσάμην		stoße von mir
Pass.	ὠσθήσομαι	ἐώσθην	ἔωσμαι	
(δατέομαι)	(δάσομαι)	ἐδασάμην		verteile

[1] gew. nur δέδοκται es ist beschlossen, δεδόχθαι, τὰ δεδογμένα.

II. Nasal-Klasse.

§ 182. a. Der Stamm ist im Präsens durch ν verstärkt. (Vgl. sin-o, si-vi.)

δάκνω (St. δακ)	δήξομαι	ἔδακον		beiße
Pass.	δηχθήσομαι	ἐδήχθην	δέδηγμαι	
κάμνω (καμ)	καμοῦμαι	ἔκαμον	κέκμηκα	werde müde
πίνω (πι, πο)	πίομαι	ἔπιον	πέπωκα	trinke
Pass.	ποθήσομαι	ἐπόθην	πέπομαι	
τέμνω (τεμ)	τεμῶ	ἔτεμον	τέτμηκα	schneide
Pass.	τμηθήσομαι	ἐτμήθην	τέτμημαι	
τίνω (τι)	τίσω	ἔτῑσα	τέτῑκα	büße
Med.	τίσομαι	ἐτισάμην		strafe
Pass.		ἐτίσθην	τέτισμαι	
φθάνω (φθα)	φθήσομαι	ἔφθᾰσα	ἔφθᾰκα	komme zuvor
ἐλαύνω (ἐλα)	ἐλῶ, ἐλᾷς ꝛc.	ἤλᾰσα	ἐλήλᾰκα	treibe
Pass.	ἐλαθήσομαι	ἠλάθην (ᾰ)	ἐλήλᾰμαι	
φθίνω (φθι)	φθίσομαι	φθίμενος gestorben	ἔφθιμαι	vergehe.

κερδαίνω gewinne bildet das Perfekt vom St. κερδα, κεκέρδηκα.

Der Stamm ist im Präsens durch *αν* oder *αιν* verstärkt. **§ 183.**

Diese Verba bilden, außer *αὐξάνω*, den 2. Aor. Akt. (Med.), die übrigen Tempora aber nach Anfügung eines *ε* an den Stamm.

ἁμαρτάνω (*ἁμαρτ, ἁμαρτε*)	*ἁμαρτήσομαι*	*ἥμαρτον*	*ἡμάρτηκα*	fehle
Pass.		*ἡμαρτήθην*	*ἡμάρτημαι*	
αὐξάνω (*αὐξ, αὐξε*)	*αὐξήσω*	*ηὔξησα*	*ηὔξηκα*	vermehre (augeo)
Pass.	*αὐξή(θή)σομαι*	*ηὐξήθην*	*ηὔξημαι*	wachse
βλαστάνω (*βλαστ, βλαστε*)	*βλαστήσω*	*ἔβλαστον*	*βεβλάστηκα*	sprosse
δαρθάνω (*δαρθ, δαρθε*)	(*καθευδήσω*)	*ἔδαρθον*	*δεδάρθηκα*	schlafe
ὀλισθάνω (*ὀλισθ, ὀλισθε*)	*ὀλισθήσω*	*ὤλισθον*	*ὠλίσθηκα*	gleite aus
αἰσθάνομαι (*αἰσθ, αἰσθε*)	*αἰσθήσομαι*	*ᾐσθόμην*	*ᾔσθημαι*	fühle, merke
ἀπεχθάνομαι (*ἐχθ, ἐχθε*)	*ἀπεχθήσομαι*	*ἀπηχθόμην*	*ἀπήχθημαι*	werde verhaßt
ὀσφραίνομαι (*ὀσφρ, ὀσφρε*)	*ὀσφρήσομαι*	*ὠσφρόμην*		rieche, wittere.

c. Der Stamm ist im Präsens durch *αν* verstärkt und zugleich *ν* in die Stammsilbe eingeschoben.

Diese Verba bilden den 2. Aor. Akt. (Med.) und haben, außer *λανθάνω*, das mediale Futur.

θιγγάνω (*θιγ*)	*θίξομαι*	*ἔθιγον*		berühre
λανθάνω (*λαθ*)	*λήσω*	*ἔλαθον*	*λέληθα* [1]	lateo
λανθάνομαι [2]	*λήσομαι*	*ἐλαθόμην*	*λέλησμαι*	vergesse
λαμβάνω (*λαβ*)	*λήψομαι*	*ἔλαβον* [3]	*εἴληφα* [4]	erhalte
Med.		*ἐλαβόμην*		
Pass.	*ληφθήσομαι*	*ἐλήφθην*	*εἴλημμαι*	
λαγχάνω (*λαχ*)	*λήξομαι*	*ἔλαχον*	*εἴληχα* [4]	erlose
Pass.		*ἐλήχθην*	*εἴληγμαι*	

[1] mit Präsensbedeutung. — [2] in Prosa *ἐπιλανθάνομαι*. — [3] über *λαβέ* § 110, I, 2. — [4] § 104 A. 2.

μανθάνω (μαθ, μαθε)	*μαθήσομαι*	*ἔμαθον*	*μεμάθηκα*[5]	lerne
τυγχάνω (τυχ)	*τεύξομαι*	*ἔτυχον*	*τετύχηκα*	werde teilhaft
πυνθάνομαι (πυθ)	*πεύσομαι*	*ἐπυθόμην*	*πέπυσμαι*	erforsche.

[5] an den Stamm ist ε gefügt.

§ **184.** d. Der Stamm ist im Präsens durch *νε* verstärkt.

ἱκνέομαι (ἱκ)	*ἵξομαι*	*ἱκόμην*	*ἷγμαι*	komme;

in Prosa *ἀφικνέομαι, ἐξικνέομαι, ἐφικνέομαι.*

III. **Inchoativ-Klasse.**

§ **185.** Der Stamm ist im Präsens durch *σκ* (*ισκ*) verstärkt. (Vgl. nosc-o, no-vi.)

a. Vokalische Stämme.

γηράσκω (γηρα)	*γηράσομαι*	*ἐγήρᾱσα*[1]	*γεγήρᾱκα*	altere
ἡβάσκω (ἡβα)	*ἡβήσω*	*ἥβησα*	*ἥβηκα*	werde mannbar
ἀρέσκω (ἀρε)	*ἀρέσω*	*ἤρεσα*		gefalle
Pass.		*ἠρέσθην*	*ἤρεσμαι*	
εὑρίσκω (εὑρ, εὑρε)	*εὑρήσω*	*εὗρον* (*εὑρέ*) *εὑρόμην*	*εὕρηκα*	finde
Pass.	*εὑρεθήσομαι*	*εὑρέθην*	*εὕρημαι*	finde Gefallen
ἀναλίσκω (ἀναλο)	*ἀναλώσω*	*ἀνάλωσα* *ἀνήλωσα*	*ἀνάλωκα* *ἀνήλωκα*	wende auf
Pass.	*ἀναλωθήσομαι*	*ἀναλώθην* *ἀνηλώθην*	*ἀνάλωμαι* *ἀνήλωμαι*	
μεθύσκω (μεθυ)		*ἐμέθῠσα*		berausche
Pass.		*ἐμεθύσθην*		
ἱλάσκομαι (ἱλα)	*ἱλάσομαι*	*ἱλασάμην*		versöhne.
Pass.		*ἱλάσθην*		

[3] statt des Inf. *γηρᾶσαι* gew. *γηρᾶναι.*

b. Konsonantische Stämme.

διδάσκω (διδαχ)	διδάξω	ἐδίδαξα	δεδίδαχα	lehre
Med.	διδάξομαι	ἐδιδαξάμην		
Pass.	διδαχθήσομαι	ἐδιδάχθην	δεδίδαγμαι	
ἀποθνήσκω[1] (θαν, θνα)	ἀποθανοῦμαι	ἀπέθανον	τέθνηκα[2]	sterbe
ὀφλισκάνω (ὀφλ, ὀφλε)	ὀφλήσω	ὦφλον	ὦφληκα	bin schuldig.

[1] es dient auch als Passiv zu ἀποκτείνω. — [2] hiezu gibt es (neben den vollständigen Formen) folgende kürzere Formen: Plur. τέθνᾰμεν, τέθνᾰτε, τεθνᾶσι, Opt. τεθναίην, Inf. τεθνάναι, Part. τεθνεώς, ῶσα, ός, Gen. τεθνεῶτος, Plusqpf. ἐτέθνᾰσαν. Vom Perfekt kommt das Futur τεθνήξω werde tot sein. Das Adiect. verb. heißt θνητός sterblich.

c. Der Stamm hat im Präsens zugleich Reduplikation.

βιβρώσκω (βρω)			βέβρωκα	esse
Pass.	βρωθήσομαι	ἐβρώθην	βέβρωμαι	
μιμνήσκω (μνα)	μνήσω	ἔμνησα		erinnere
Med. u. Pass.	μνησθήσομαι	ἐμνήσθην	μέμνημαι[1]	
πιπράσκω[2] (πρα)	(πωλήσω)	(ἐπώλησα)	πέπρᾱκα	verkaufe
Pass.	πεπράσομαι	ἐπράθην(ᾱ)	πέπρᾱμαι	
τιτρώσκω (τρω)	τρώσω	ἔτρωσα		verwunde.
	τρωθήσομαι	ἐτρώθην	τέτρωμαι	

[1] über den Konj. und Optativ s. § 130 A.; μέμνημαι bin eingedenk, μεμνήσομαι werde eingedenk bleiben. — [2] häufiger πωλέω u. ἀποδίδομαι.

IV. Misch-Klasse.

Verba mit Zeiten von verschiedenen Stämmen. § 186.

Alle hieher gehörigen Verba haben den 2. Aor. Aktivi.

αἱρέω (αἱρε, ἑλ)	αἱρήσω	εἷλον (ἑλεῖν)	ᾕρηκα	capio[1]
Med.	αἱρήσομαι	εἱλόμην		wähle
Pass.	αἱρεθήσομαι	ᾑρέθην	ᾕρημαι	
ἀγορεύω, λέγω (εἰπ, ἐρ, ῥε)	ἐρῶ, εῖς ꝛc.	εἶπον[2] (εἰπέ)	εἴρηκα	sage
Pass.	ῥηθήσομαι	ἐρρήθην	εἴρημαι	

[1] das Pass. zu αἱρέω = capio ist ἁλίσκομαι (§ 193, b). — [2] vom 1. Aor. εἶπα kommen die häufig gebrauchten Formen εἶπας und εἴπατε.

ἔρχομαι[3] (ἐλ(υ)θ)	(ἐλεύσομαι)[4]	ἦλθον (ἐλθέ)	ἐλήλυθα	gehe
ἐσθίω ἐδ(ε), φαγ)	ἔδομαι	ἔφᾰγον	ἐδήδοκα	esse
Pass.		ἠδέσθην	ἐδήδεσμαι	
ἔχω σεχ, ἑχ, σχε)	ἕξω, σχήσω	ἔσχον[5]	ἔσχηκα	habe
Med.	ἕξομαι, σχήσομαι	ἐσχόμην (ἐσχέθην)	ἔσχημαι	
ἀμπέχω	ἀμφέξω	ἤμπισχον		umhülle
ὑπισχνέομαι	ὑποσχήσομαι	ὑπεσχόμην[6]	ὑπέσχημαι	verspreche
ὁράω (ὁρα, ὀπ, ἰδ)	ὄψομαι	εἶδον[7] (ἰδέ)	ἑώρακα	sehe
Pass.	ὀφθήσομαι	ὤφθην	ὦμμαι	
πάσχω (παθ, πενθ)	πείσομαι	ἔπαθον	πέπονθα	leide
τρέχω (δραμ)	δραμοῦμαι	ἔδραμον[8]	δεδράμηκα	laufe
φέρω (ἐνε(γ)κ, οἰ)	οἴσω	ἤνεγκον[9]	ἐνήνοχα	trage.
Pass.	οἴσομαι	ἠνεγκάμην		
Med.	ἐνεχθήσομαι	ἠνέχθην[10]	ἐνήνεγμαι	

V. Einzeln sind noch zu merken:

πίπτω (πετ, πτω)	πεσοῦμαι	ἔπεσον	πέπτωκα	falle
τίκτω (τεκ)	τέξομαι	ἔτεκον	τέτοκα	gebäre
ἕπομαι (σεπ, ἑπ)	ἕψομαι	ἑσπόμην[11]		folge.

[3] gewöhnlich nur Indik. Präs.; in den übrigen Modis und im Imperfekt durch ἥκω oder εἶμι (§ 199) ersetzt. — [4] dafür regelmäßig εἶμι (§ 199). — [5] Konj. σχῶ, σχῇς ꝛc., in Kompos. παράσχω ꝛc., Opt. σχοίην, in Kompos. παράσχοιμι, Imperat. σχές, in Kompos. παράσχες, s. § 23, 4; Inf. σχεῖν. Adiect. verb. σχετός und ἑκτός. — [6] Imperat. ὑπόσχου; s. § 110, I, 1. — [7] Inf. ἰδεῖν. Adiect. verb. ὀπτός und ὁρατός. — [8] ἔδραμον und δεδράμηκα gelten auch für θέω, von dem außer Präsens und Imperfekt nur Fut. θεύσομαι vorkommt. — [9] entstanden aus ἠνένεκον (das vom Stamme ενέκ gebildet ist wie ἤγαγον von ἄγω) durch Synkope; vom 1. Aor. ἤνεγκα kommen die meist gebrauchten Formen: ἤνεγκας, ἠνέγκαμεν, ἠνέγκατε, ἤνεγκαν, ἐνεγκάτω ꝛc. — [10] Adiect. verbale: οἰστέος; ἠνέχθην heißt auch: ich stürzte (intrans.). Den Aor. Pass. ἠνέχθην haben auch διαφέρεσθαι sich zertragen, προσφέρεσθαι sich wohin begeben, sich betragen, und συμφέρεσθαι sich vertragen, sich ereignen. — [11] Imperat. σποῦ (s. § 110, I, 1); Inf. σπέσθαι; Konj. ἐπίσπωμαι, Opt. ἐπίσποιτο.

II. Verba auf μι.

(Konjugation ohne Bindevokal.)

1. Die Verba auf μι weichen von den Verben auf ω im Präsens und Imperfekt der drei Genera und im zweiten Aorist Aktivi und Medii ab: diese Tempora haben (gerade wie der passive Aorist der Verba auf ω) im Indikativ, Imperativ, Infinitiv und Particip keinen Bindevokal. § 187.

2. Die Verba auf μι zerfallen nach dem Präsensstamme in zwei Klassen:

a) Die Verba der ersten Klasse haben im Präsens und Imperfekt eine Reduplikation und verbinden die Endungen unmittelbar mit dem Verbalstamme; hieher gehören die Stämme στα, θε, ἑ, δο, χρα, πλα, πρα, ονα, z. B.

στα—ἵστημι[1]	ἑ—ἵημι	χρα—κίχρημι	πρα—πίμπρημι[2]
θε—τίθημι	δο—δίδωμι	πλα—πίμπλημι[2]	ονα—ὀνίνημι.

b) Die Verba der zweiten Klasse erweitern im Präsens und Imperfekt den reinen Stamm durch Anfügung der Silbe νυ, z. B. St. δεικ—δεικνυ, St. κερα—κεραννυ.

1. Klasse: Verba auf μι mit Präsensreduplikation.

I. Präsens, Imperfekt, 2. Aorist.

A. Aktiv.

I. Endungen. 1. Der Indikativ Präs. hat μι, ς, σι, τον, τον, μεν, τε, ᾱσι als Endungen; die übrigen Formen des Präsens, sowie das Imperfekt und der zweite Aorist haben ganz dieselben Endungen, wie der passive Aorist der Verba auf ω. § 188.

Anm. Im Imperativ Präs. wird θι abgeworfen und dafür der vokalische Stammcharakter gedehnt: α in η, ε in ει, ο in ου, υ in ῡ (ἵστη, τίθει, ἵει, δίδου, δείκνυ).

---

[1] Vgl. lat. si-sto. — [2] Statt ἐμπίμπλημι und ἐμπίμπρημι sagt man meist ἐμπίπλημι und ἐμπίπρημι, aber im Imperf. ἐνεπίμπλην, ἐνεπίμπρην.

2. Der Konjunktiv und Optativ (Präs. und Aor.) haben dieselben Bindevokale wie der Aorist Passivi; die Bindevokale werden mit dem Stammcharakter kontrahiert; hiebei wird *αη* in *η*, *οη* in *ω*.

Anm. Der Konjunktiv und Optativ haben den Accent auf der kontrahierten Silbe.

§ 189. II. Dehnung des Stammvokals. 1. Präsens und Imperfekt dehnen im Sing. des Indikativs den Stammvokal: *α* und *ε* in *η*, *ο* in *ω*, *υ* in *ῡ*.

Anm. *τίθημι* und *ἵημι* bilden die 2. und 3. Pers. Sing. Imperf. gewöhnlich wie die verba contracta, *δίδωμι* aber den ganzen Sing. Imperf. auf diese Weise.

2. Der zweite Aorist von *ἵστημι* dehnt im Indikativ, Imperativ und Infinitiv den Stammvokal *α* in *η*.

3. Die Verba *τίθημι, ἵημι* und *δίδωμι* haben im 2. Aorist keine Dehnung des Stammvokals. Über ihren Aorist ist außerdem noch zu merken:

a. der Singular Indik., häufig auch die 3. Pers. Pl. werden von dem sonst nicht üblichen ersten Aorist genommen:

ἔθηκα	*ἧκα*	*ἔδωκα*
ἔθηκας	*ἧκας*	*ἔδωκας*
ἔθηκε, ἔθηκαν	*ἧκε, ἧκαν*	*ἔδωκε, ἔδωκαν.*

b. In der 2. Pers. Sing. Imperat. wird *θι* in *ς* abgeschwächt: *θές, ἕς, δός*; Komposita: *περίθες, ἀπόδος* (s. § 109, 3).

c. Der Infinitiv wird (unregelmäßig) gedehnt: *θεῖναι, εἷναι, δοῦναι.*

Paradigmen.

ἵστημι	*τίθημι*	*ἵημι*	*δίδωμι*
ich stelle	setze	schicke	gebe

a. Präsens.

Indikativ.	S.	*ἵστη-μι*	*τίθη-μι*	*ἵη-μι*	*δίδω-μι*
		ἵστη-ς	*τίθη-ς*	*ἵη-ς*	*δίδω-ς*
		ἵστη-σι(ν)	*τίθη-σι(ν)*	*ἵη-σι(ν)*	*δίδω-σι(ν)*
	D.	*ἵστᾰ-τον*	*τίθε-τον*	*ἵε-τον*	*δίδο-τον*
		ἵστᾰ-τον	*τίθε-τον*	*ἵε-τον*	*δίδο-τον*
	P.	*ἵστᾰ-μεν*	*τίθε-μεν*	*ἵε-μεν*	*δίδο-μεν*
		ἵστᾰ-τε	*τίθε-τε*	*ἵε-τε*	*δίδο-τε*
		ἱστᾶσι(ν)	*τιθέ-ᾱσι(ν)*	*ἱᾶσι(ν)*	*διδό-ᾱσι(ν)*
		(st. *ἱστά-ᾱσι*)		(st. *ἱέ-ᾱσι*)	

Konjunktiv.	S.	ἱστῶ (ἱστά-ω)	τιθῶ (τιθέ-ω)	ἱῶ (ἱέ-ω)	διδῶ (διδό-ω)
		ἱστῇς	τιθῇς	ἱῇς	διδῷς
		ἱστῇ	τιθῇ	ἱῇ	διδῷ
	D.	ἱστῆ-τον	τιθῆ-τον	ἱῆ-τον	διδῶ-τον
		ἱστῆ-τον	τιθῆ-τον	ἱῆ-τον	διδῶ-τον
	P.	ἱστῶ-μεν	τιθῶ-μεν	ἱῶ-μεν	διδῶ-μεν
		ἱστῆ-τε	τιθῆ-τε	ἱῆ-τε	διδῶ-τε
		ἱστῶσι(ν)	τιθῶσι(ν)	ἱῶσι(ν)	διδῶσι(ν)
Optativ.	S.	ἱσταίη-ν	τιθείη-ν	ἱείη-ν	διδοίη-ν
		ἱσταίη-ς	τιθείη-ς	ἱείη-ς	διδοίη-ς
		ἱσταίη	τιθείη	ἱείη	διδοίη
	D.	ἱσταίη-τον	τιθείη-τον	ἱείη-τον	διδοίη-τον
		u. ἱσταῖτον	u. τιθεῖτον	u. ἱεῖτον	u. διδοῖτον
		ἱσταιή-την	τιθειή-την	ἱειή-την	διδοιή-την
		u. ἱσταίτην	u. τιθείτην	u. ἱείτην	u. διδοίτην
	P.	ἱσταίη-μεν	τιθείη-μεν	ἱείη-μεν	διδοίη-μεν
		u. ἱσταῖμεν	u. τιθεῖμεν	u. ἱεῖμεν	u. διδοῖμεν
		ἱσταίη-τε	τιθείη-τε	ἱείη-τε	διδοίη-τε
		u. ἱσταῖτε	u. τιθεῖτε	u. ἱεῖτε	u. διδοῖτε
		ἱσταίη-σαν	τιθείη-σαν	ἱείη-σαν	διδοίη-σαν
		u. ἱσταῖεν	u. τιθεῖεν	u. ἱεῖεν	u. διδοῖεν
Imperativ.	S.	ἵστη	τίθει	ἵει	δίδου
		ἱστά-τω	τιθέ-τω	ἱέ-τω	διδό-τω
	D.	ἵστα-τον	τίθε-τον	ἵε-τον	δίδο-τον
		ἱστά-των	τιθέ-των	ἱέ-των	διδό-των
	P.	ἵστα-τε	τίθε-τε	ἵε-τε	δίδο-τε
		ἱστά-ντων	τιθέ-ντων	ἱέ-ντων	διδό-ντων
Infinitiv.		ἱστά-ναι	τιθέ-ναι	ἱέ-ναι	διδό-ναι
Particip.		ἱστάς[1]	τιθείς[1]	ἱείς[1]	διδούς[1]
		ἱστᾶσα	τιθεῖσα	ἱεῖσα	διδοῦσα
		ἱστάν	τιθέν	ἱέν	διδόν
		Gen. ἱστάντος	Gen. τιθέντος	Gen. ἱέντος	Gen. διδόντος
		ἱστάσης	τιθείσης	ἱείσης	διδούσης

[1] aus ἱστα-ντ-ς, τιθε-ντ-ς, διδο-ντ-ς (§ 46, 2 und § 7).

b. Imperfekt.

Indikativ.	S.	ἵστη-ν	ἐτίθη-ν	ἵη-ν	ἐδίδουν
		ἵστη-ς	ἐτίθεις(ης)	ἵεις (ἵης)	ἐδίδους
		ἵστη	ἐτίθει(η)	ἵει (ἵη)	ἐδίδου
	D.	ἵστα-τον	ἐτίθε-τον	ἵε-τον	ἐδίδο-τον
		ἱστά-την	ἐτιθέ-την	ἱέ-την	ἐδιδό-την
	P.	ἵστα-μεν	ἐτίθε-μεν	ἵε-μεν	ἐδίδο-μεν
		ἵστα-τε	ἐτίθε-τε	ἵε-τε	ἐδίδο-τε
		ἵστα-σαν	ἐτίθε-σαν	ἵε-σαν	ἐδίδο-σαν.

c. Zweiter Aorist.

Indikativ.	S.	ἔστη-ν	(ἔθηκα)	(ἧκα)	(ἔδωκα)
		ἔστη-ς	(ἔθηκας)	(ἧκας)	(ἔδωκας)
	D.	ἔστη	(ἔθηκε)	(ἧκε)	(ἔδωκε)
		ἔστη-τον	ἔθε-τον	εἷ-τον	ἔδο-τον
		ἐστή-την	ἐθέ-την	εἵ-την	ἐδό-την
	P.	ἔστη-μεν	ἔθε-μεν	εἷ-μεν	ἔδο-μεν
		ἔστη-τε	ἔθε-τε	εἷ-τε	ἔδο-τε
		ἔστη-σαν	ἔθε-σαν	εἷ-σαν	ἔδο-σαν
Konj.	S.	στῶ	θῶ	ὧ	δῶ
		στῇς	θῇς	ᾗς	δῷς
		u. s. w. wie im Konjunktiv des Präsens.			
Opt.	S.	σταίη-ν	θείη-ν	εἵη-ν	δοίη-ν
		u. s. w. wie im Optativ des Präsens.			
Imperativ.	S.	στῆ-θι[1]	θέ-ς[2]	ἕ-ς[2]	δό-ς[2]
		στή-τω	θέ-τω	ἕ-τω	δό-τω
	D.	στῆ-τον	θέ-τον	ἕ-τον	δό-τον
		στή-των	θέ-των	ἕ-των	δό-των
	P.	στῆ-τε	θέ-τε	ἕ-τε	δό-τε
		στά-ντων	θέ-ντων	ἕ-ντων	δό-ντων
Infinitiv.		στῆ-ναι	θεῖ-ναι	εἷ-ναι	δοῦ-ναι
Particip.		στάς	θείς	εἵς	δούς
		G. στάντος	G. θέντος	G. ἕντος	G. δόντος
		στᾶσα	θεῖσα	εἷσα	δοῦσα
		στάν	θέν	ἕν	δόν.

[1] In Kompos. auch στα, z. B. ἀνάστα. — [2] Accent der Kompos. s. § 23, 4.

B. Medium und Passiv.

1. Das Passiv und Medium haben dieselben Endungen wie die § 190.
Verba auf *ω*.

2. Der Konjunktiv hat die gewöhnlichen Bindevokale, der Optativ (Präs. und 2. Aor. Med.) hat den Bindevokal *ι*. Diese Bindevokale werden mit dem Stammcharakter wie im Aktiv kontrahiert.

Anm. 1. Von *τίθημι* und *ἵημι* werden einzelne Formen im Opt. Med. (Präs. und Aor.) wie bei den Verben auf *ω* gebildet, z. B. *τιθοῖο*, *τιθοῖντο*, *θοῖο*, *θοῖντο*; *ἱοῖο*, *ἱοῖντο*, *οἷο*, *οἷντο* (statt *τιθεῖο*, *θεῖντο* ꝛc.)

2. Konjunktiv und Optativ haben den Accent regelmäßig auf der kontrahierten Silbe; jedoch

a) *τίθημι* und *ἵημι* ziehen zuweilen, im Opt. aber nur in den Formen auf *οι* (vgl. Anm. 1) den Accent zurück: *τίθηται*, *ἐπίθηται* neben *τιθῆται*, *ἐπιθῆται*; *τίθοιτο*, *πρόθοιτο*, *πρόοιτο* neben *τιθοῖτο*, *προθοῖτο*, *προοῖτο*;

b) *δίδωμι* nur im Opt.: *δίδοιο*, *δίδοιντο*, *ἀπόδοιτο* neben *διδοῖο*, *διδοῖντο*, *ἀποδοῖτο*.

3. Im zweiten Aorist Medii verliert die Endung *σο* auch im Indikativ und Imperativ, ohne daß ein Bindevokal vorangeht, sein *σ*, und *ο* wird mit dem Stammvokal kontrahiert; ausgenommen ist *εἶσο*.

I. Paradigmen.

a. Präsens.

Indikativ.	S.	*ἵστα-μαι*	*τίθε-μαι*	*ἵε-μαι*	*δίδο-μαι*
		ἵστα-σαι	*τίθε σαι*	*ἵε-σαι*	*δίδο-σαι*
		ἵστα-ται	*τίθε-ται*	*ἵε-ται*	*δίδο-ται*
	D.	*ἵστα-σθον*	*τίθε-σθον*	*ἵε-σθον*	*δίδο-σθον*
		ἵστα-σθον	*τίθε-σθον*	*ἵε-σθον*	*δίδο-σθον*
	P.	*ἱστά-μεθα*	*τιθέ-μεθα*	*ἱέ-μεθα*	*διδό-μεθα*
		ἵστα-σθε	*τίθε-σθε*	*ἵε-σθε*	*δίδο-σθε*
		ἵστα-νται	*τίθε-νται*	*ἵε νται*	*δίδο-νται*

Konjunktiv.	S.	ἱστῶ-μαι	τιθῶ-μαι	ἱῶ-μαι	διδῶ-μαι
		ἱστῇ	τιθῇ	ἱῇ	διδῷ
	D.	ἱστῆ-ται	τιθῆ-ται	ἱῆ-ται	διδῶ-ται
		ἱστῆ-σθον	τιθῆ-σθον	ἱῆ-σθον	διδῶ-σθον
		ἱστῆ-σθον	τιθῆ-σθον	ἱῆ-σθον	διδῶ-σθον
	P.	ἱστώ-μεθα	τιθώ-μεθα	ἱώ-μεθα	διδώ-μεθα
		ἱστῆ-σθε	τιθῆ-σθε	ἱῆ-σθε	διδῶ-σθε
		ἱστῶ-νται	τιθῶ-νται	ἱῶ-νται	διδῶ-νται
Optativ.	S.	ἱσταί-μην	τιθεί-μην	ἱεί-μην	διδοί-μην
		ἱσταῖ-ο	τιθεῖ-ο	ἱεῖ-ο	διδοῖ-ο
		ἱσταῖ-το	τιθεῖ-το	ἱεῖ-το	διδοῖ-το
	D.	ἱσταῖ-σθον	τιθεῖ-σθον	ἱεῖ-σθον	διδοῖ-σθον
		ἱσταί-σθην	τιθεί-σθην	ἱεί-σθην	διδοί-σθην
	P.	ἱσταί-μεθα	τιθεί-μεθα	ἱεί-μεθα	διδοί-μεθα
		ἱσταῖ-σθε	τιθεῖ-σθε	ἱεῖ-σθε	διδοῖ-σθε
		ἱσταῖ-ντο	τιθεῖ-ντο	ἱεῖ-ντο	διδοῖ-ντο
Imperativ.	S.	ἵστᾰ-σο	τίθε-σο	ἵε-σο (ἵου)	δίδο-σο
		ἱστά-σθω	τιθέ-σθω	ἱέ-σθω	διδό-σθω
		ἵστα-σθον	τίθε-σθον	ἵε-σθον	δίδο-σθον
	D.	ἱστά-σθων	τιθέσ-θων	ἱέ-σθων	διδό-σθων
		ἵστα-σθε	τίθε-σθε	ἵε-σθε	δίδο-σθε
	P.	ἱστά-σθωσαν	τιθέ-σθωσαν	ἱέ-σθωσαν	διδό-σθωσαν
		u. ἱστά-σθων	u. τιθέ-σθων	u. ἱέ-σθων	u. διδό-σθων
Infinitiv.		ἵστα-σθαι	τίθε-σθαι	ἵε-σθαι	δίδο-σθαι
Particip.		ἱστά-μενος	τιθέ-μενος	ἱέ-μενος	διδό-μενος

b. Imperfekt.

Indikativ.	S.	ἱστά-μην	ἐτιθέ-μην	ἱέ-μην	ἐδιδό-μην
		ἵστα-σο	ἐτίθε-σο	ἵε-σο	ἐδίδο-σο
		ἵστα-το	ἐτίθε-το	ἵε-το	ἐδίδο-το
	D.	ἵστα-σθον	ἐτίθε-σθον	ἵε-σθον	ἐδίδο-σθον
		ἱστά-σθην	ἐτιθέ-σθην	ἱέ-σθην	ἐδιδό-σθην
	P.	ἱστά-μεθα	ἐτιθέ-μεθα	ἱέ-μεθα	ἐδιδό-μεθα
		ἵστα-σθε	ἐτίθε-σθε	ἵε-σθε	ἐδίδο-σθε
		ἵστα-ντο	ἐτίθε-ντο	ἵε-ντο	ἐδίδο-ντο.

c. 2. Aorist Medii.

Indikativ.	S.	ἐπριά-μην[1]	ἐθέ-μην	εἵ-μην[2]	ἐδό-μην
		ἐπρίω	ἔθου	εἷ-σο	ἔδου
		ἐπρία-το	ἔθε-το	εἷ-το	ἔδο-το
	D.	ἐπρία-σθον	ἔθε-σθον	εἷ-σθον	ἔδο-σθον
		ἐπριά-σθην	ἐθέ-σθην	εἵ-σθην	ἐδό-σθην
	P.	ἐπριά-μεθα	ἐθέ-μεθα	εἵ-μεθα	ἐδό-μεθα
		ἐπρία-σθε	ἔθε-σθε	εἷ-σθε	ἔδο-σθε
		ἐπρία-ντο	ἔθε-ντο	εἷ-ντο	ἔδο-ντο
Konjunktiv.	S.	πρίω-μαι	θῶ-μαι	ὧ-μαι	δῶ-μαι
		πρίῃ	θῇ	ᾗ	δῷ
		πρίη-ται	θῆ-ται	ἧ-ται	δῶ-ται
	D.	πρίη-σθον	θῆ-σθον	ἧ-σθον	δῶ-σθον
		πρίη-σθον	θῆ-σθον	ἧ-σθον	δῶ-σθον
	P.	πριώ-μεθα	θώ-μεθα	ὥ-μεθα	δώ-μεθα
		πρίη-σθε	θῆ-σθε	ἧ-σθε	δῶ-σθε
		πρίω-νται	θῶ-νται	ὧ-νται	δῶ-νται
Optativ.	S.	πριαί-μην	θεί-μην	εἵ-μην	δοί-μην
		πρίαι-ο	θεῖ-ο	εἷ-ο	δοῖ-ο
		πρίαι-το	θεῖ-το	εἷ-το	δοῖ-το
	D.	πρίαι-σθον	θεῖ-σθον	εἷ-σθον	δοῖ-σθον
		πριαί-σθην	θεί-σθην	εἵ-σθην	δοί-σθην
	P.	πριαί-μεθα	θεί-μεθα	εἵ-μεθα	δοί-μεθα
		πρίαι-σθε	θεῖ-σθε	εἷ-σθε	δοῖ-σθε
		πρίαι-ντο	θεῖ-ντο	εἷ-ντο	δοῖ-ντο
Imperativ.	S.	πρίω	θοῦ[3]	οὗ[3]	δοῦ[3]
		πριά-σθω	θέ-σθω	ἕ-σθω	δό-σθω
	D.	πρία-σθον	θέ-σθον	ἕ-σθον	δό-σθον
		πριά-σθων	θέ-σθων	ἕ-σθων	δό-σθων
	P.	πρία-σθε	θέ-σθε	ἕ-σθε	δό-σθε
		πριά-σθωσαν	θέ-σθωσαν	ἕ-σθωσαν	δό-σθωσαν
		u. πριά-σθων	u. θέ-σθων	u. ἕ-σθων	u. δό-σθων

[1] Von ἵστημι ist der 2. Aor. Med. nicht gebräuchlich; deshalb ist hier ἐπριάμην ich kaufte (Aorist zu ὠνέομαι) eingesetzt; von diesem Verb kommt außer dem Aorist nichts vor; zu beachten ist, daß bei diesem Verb der Accent im Konjunktiv und Optativ möglichst nach vorne tritt. — [2] Bisweilen findet sich der Indikativ des 1. Aor. ἡκάμην. — [3] Über den Accent der Komposita s. § 110, I, 1.

Infinit.	πρία-σθαι	θέ-σθαι	ἕ-σθαι	δό-σθαι
Particip.	πριά-μενος	θέ-μενος	ἕ-μενος	δό-μενος.

II. Futur, 1. Aorist, Perfekt und Plusquamperfekt.

§ 191. Futur, 1. Aorist, Perfekt und Plusquamperfekt werden, mit einigen Abweichungen, vom Stamm wie bei den Verben auf ω gebildet.

A. Aktiv.

Futur.

στήσω	θήσω	ἥσω	δώσω

1. Aorist.

ἔστησα	ἔθηκα	ἧκα	ἔδωκα

Perfekt.

ἕστηκα[1]	τέθεικα	εἷκα[2]	δέδωκα

Plusquamperfekt.

εἱστήκειν u. ἑστήκειν	ἐτεθείκειν	εἵκειν	ἐδεδώκειν.

Anm. 1. ἕστηκα und ἑστήκειν können mehrere Formen vom reduplicierten Stamm ἑστα ohne Tempuscharakter bilden:
Perf. Indik. ἕστᾰτον, ἕστᾰμεν, ἕστᾰτε, ἑστᾶσι(ν);
Konj. ἑστῶμεν, ἑστῶσι, Imp. ἕσταθι, Inf. ἑστάναι;
Part. ἑστώς, ἑστῶσα, ἑστώς, G. -ῶτος, -ώσης, -ῶτος.
Plusqpf. ἑστάτην, ἕστασαν.

2. Von ἵστημι haben der zweite Aorist, das Perfekt und Plusquamperfekt Aktivi intransitive Bedeutung: ἔστην ich trat (dagegen der 1. Aorist ἔστησα ich stellte), ἕστηκα ich stehe, ἑστήκειν oder εἱστήκειν ich stand; vom Perfekt kommt das Futur: ἑστήξω ich werde stehen.

B. Medium und Passiv.

Futur Medii.

στήσομαι	θήσομαι	ἥσομαι	δώσομαι

1. Aorist Medii.

ἐστησάμην	—	ἡκάμην	—

Perfekt.

(ἕσταμαι)[3]	(τέθειμαι)[4]	εἷμαι	δέδομαι

[1] aus σέστηκα (§ 14, 2). — [2] aus ἑ-ε-κα; ähnlich ist τέθεικα gebildet. — [3] dafür gew. ἕστηκα. — [4] dafür gewöhnlich κεῖμαι (§ 201).

	Plusquamperfekt.		
(*ἐστάμην*)	(*ἐτεθείμην*)	*εἵμην*	*ἐδεδόμην*
	1. Aorist Passivi.		
ἐστάθην	*ἐτέθην*	*εἵθην*	*ἐδόθην*
	1. Futur Passivi.		
σταθήσομαι	*τεθήσομαι*	*ἑθήσομαι*	*δοθήσομαι*
	Adj. Verbale.		
στατός	*θετός*	*ἑτός*	*δοτός*
στατέος	*θετέος*	*ἑτέος*	*δοτέος.*

Bedeutung der Tempora von *ἵστημι*:

stelle	stelle mich, trete	stelle mir	werde gestellt
Präs. *ἵστημι*	*ἵσταμαι*	*ἵσταμαι*	*ἵσταμαι*
Fut. *στήσω*	*στήσομαι*	*στήσομαι*	*σταθήσομαι*
Aor. *ἔστησα*	*ἔστην*	*ἐστησάμην*	*ἐστάθην*
Perf. —	*ἕστηκα* (stehe)	—	(*ἕστηκα*)
Fut. ex. —	*ἑστήξω* (werde stehen)	—	(*ἑστήξω*).

II. Verba auf *μι* mit dem Stamme auf *α*, die **Präsens** und **Imperfekt** wie *ἵστημι* bilden. § 192.

κίχρημι (*χρᾰ*)	*χρήσω*	*ἔχρησα*		leihe, borge
ὀνίνημι[1] (*ὀνᾰ*)	*ὀνήσω*	*ὤνησα*		nütze
ὀνίναμαι	*ὀνήσομαι*	*ὠνήμην*[2]		habe Vorteil
		(*ὠνήθην*)		
πίμπλημι[3] (*πλᾰ*)	*πλήσω*	*ἔπλησα*	*πέπληκα*	fülle
Pass.	*πλησθήσομαι*	*ἐπλήσθην*	*πέπλησμαι*	
πίμπρημι[3] (*πρᾰ*)	*πρήσω*	*ἔπρησα*	*πέπρηκα*	verbrenne
Pass.	*πρησθήσομαι*	*ἐπρήσθην*	*πέπρησμαι*	
ἄγαμαι[4]	*ἀγάσομαι*	*ἠγάσθην*		bewundere
δύναμαι[4 u. 5]	*δυνήσομαι*	*ἐδυνήθην*[5]	*δεδύνημαι*	kann
ἐπίσταμαι[4 u. 5]	*ἐπιστήσομαι*	*ἠπιστήθην*		verstehe
κρέμαμαι[4]	*κρεμήσομαι*			hange.

[1] Im Imperfekt gebraucht man *ὠφέλουν*. — [2] *ὤνησο, ὤνητο*, Opt. *ὀναίμην, ὄναιο, ὄναιτο*, Inf. *ὄνασθαι*. — [3] § 187, 2'. — [4] Die Deponentia *ἄγαμαι, δύναμαι, ἐπίσταμαι* und *κρέμαμαι* haben im Konjunktiv und Optativ Präs. den Accent möglichst weit vorne, z B. *δύνωμαι, δύνῃ* 2c., *δύναιο, δύναιτο* 2c — [5] *δύναμαι* hat als Augment *ε* oder *η*; *δύναμαι* und *ἐπίσταμαι* haben in der 2. Pers. Sing Imperf. *ἐδύνω* und *ἠπίστω*. — [6] Adiect. verb. *δυνατός* vermögend, fähig und möglich.

§ 193. III. Verba auf ω mit 2. Aor. wie die Verba auf μι.

Einige Verba auf ω bilden den 2. Aorist wie die Verba auf μι; sie dehnen (wie ἵστημι) im Indikativ, Imperativ und Infinitiv den Stammvokal und zwar α in η, nach ρ in α, ο in ω, ῐ in ῡ.

a. Stämme auf α.

βαίνω (intr.)	βήσομαι	ἔβην	βέβηκα[1]	gehe
(βᾰ) (trans.)	βήσω	ἔβησα		mache gehen
Pass.		ἐβάθην(ᾰ)[2]	βέβᾰμαι[2]	
ἀποδιδράσκω (δρᾱ)	ἀποδράσομαι	ἀπέδρᾱν	ἀποδέδρᾱκα	entlaufe
—	τλήσομαι	ἔτλην	τέτληκα ich erdulde	erdulde.

[1] Bildet bisweilen auch kürzere Formen, gerade wie ἕστηκα (§ 191 A. 1), bes. βεβώς. — [2] Kommen in ἀναβαίνω, παραβαίνω und συμβαίνω vor.

Auch φθάνω (§ 182) bildet einen zweiten Aorist ἔφθην. Über den Aorist πρίασθαι kaufen s. S. 115.

b. Stämme auf ο.

βιόω[3]	βιώσομαι	ἐβίωσα u. ἐβίων[4]	βεβίωκα (βεβίωται)	lebe
γιγνώσκω (γνω)	γνώσομαι	ἔγνων	ἔγνωκα	erkenne
Pass.	γνωσθήσομαι	ἐγνώσθην	ἔγνωσμαι	
ἁλίσκομαι (ἁλο)	ἁλώσομαι	ἑάλων[5] ἥλων	ἑάλωκα ἥλωκα	capior.

c. Stämme auf υ.

δύομαι[6] (δυ)	δύσομαι	ἔδυν	δέδῡκα	gehe unter
φύω (φυ)	φύσω	ἔφυσα		bringe hervor
φύομαι	φύσομαι	ἔφυν	πέφῡκα bin von Natur	entstehe.

[3] Im Präsens und Imperfekt gewöhnlich βιοτεύω und ζάω. — [4] Opt. βιῴην. Merke: ἀναβιώσκομαι lebe wieder auf, Aor. ἀνεβίων, aber ἀναβιώσκομαι belebe wieder, Aor. ἀνεβιωσάμην. — [5] Man beachte das syllabische Augment im Aor. und Perfekt; Inf. Aor. ἁλῶναι; Adiect. verbale ἁλωτός. — [6] das Aktiv s. § 170.

Paradigma des 2. Aorists.

Indikativ.

ἔβην	ἀπέδρᾱν	ἔγνων	ἔδῡν
ἔβης	ἀπέδρᾱς	ἔγνως	ἔδῡς
ἔβη	ἀπέδρᾱ	ἔγνω	ἔδῡ
ἔβητον	ἀπέδρᾱτον	ἔγνωτον	ἔδῡτον
ἐβήτην	ἀπεδράτην	ἐγνώτην	ἐδύτην
ἔβημεν	ἀπέδρᾱμεν	ἔγνωμεν	ἔδῡμεν
ἔβητε	ἀπέδρᾱτε	ἔγνωτε	ἔδῡτε
ἔβησαν	ἀπέδρᾱσαν	ἔγνωσαν	ἔδῡσαν

Konjunktiv.

βῶ, βῇς, βῇ	ἀποδρῶ, ᾷς, ᾷ	γνῶ, γνῷς, γνῷ	δύω
βῆτον, βῆτον	ἀποδρᾶτον, ᾶτον	γνῶτον, γνῶτον	δύῃς u. s. f.
βῶμεν, -ῆτε, -ῶσι	ἀποδρῶμεν, -ᾶτε, -ῶσι	γνῶμεν, -ῶτε, -ῶσι	

Optativ.

βαίην	ἀποδραίην	γνοίην	δύην
βαίης	ἀποδραίης	γνοίης	δύης
βαίη	ἀποδραίη	γνοίη	δύη
βαῖτον	ἀποδραῖτον	γνοῖτον	δῦτον
βαίτην	ἀποδραίτην	γνοίτην	δύτην
βαῖμεν	ἀποδραῖμεν	γνοῖμεν	δῦμεν
βαῖτε	ἀποδραῖτε	γνοῖτε	δῦτε
βαῖεν	ἀποδραῖεν	γνοῖεν	δῦεν

Imperativ.

βῆθι[1]	ἀπόδραθι	γνῶθι	δῦθι
βήτω	ἀποδράτω	γνώτω	δύτω
βῆτον	ἀπόδρατον	γνῶτον	δῦτον
βήτων	ἀποδράτων	γνώτων	δύτων
βῆτε	ἀπόδρατε	γνῶτε	δῦτε
βάντων	ἀποδράντων	γνόντων	δύντων

Infinitiv.

βῆναι	ἀποδρᾶναι	γνῶναι	δῦναι

Particip.

βάς, ᾶσα, άν	ἀποδράς, ᾶσα, άν	γνούς, οῦσα, όν	δύς, ῦσα, ύν
βάντος	ἀποδράντος	γνόντος	δύντος

[1] In Kompositis auch βᾶ, z. B. πρόβηθι und πρόβα.

2. Klasse: Verba auf (ν)νῡμι.

§ 194. 1. Die Verba auf νῡμι haben an den vokalisch auslautenden Verbalstamm die Silbe ννυ, an den konsonantisch auslautenden Verbalstamm die Silbe νυ gesetzt, z. B. κερα — κεράννυμι mische, δεικ — δείκνυμι zeige.

2. Sie bilden Präsens und Imperfekt wie die Verba auf μι, jedoch Konjunktiv und Optativ Präsens wie die Verba auf ω. Die übrigen Zeiten werden vom Verbalstamm wie bei den Verben auf ω gebildet.

Anm. 1. Die 3. Person Plur. Ind. Präs. Akt. wird häufig wie bei den Verben auf ω gebildet, bisweilen auch das Imperfekt.

Anm. 2. Zu einigen Verben auf ω finden sich auch (jüngere) Nebenformen auf νυμι, z. B. ἀνοίγω u. ἀνοίγνυμι öffne, εἴργω u. εἴργνυμι dränge, schließe.

I. Präsens und Imperfekt.

§ 195. Paradigma.

A. Aktiv.

Präsens.

Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.
δείκνῡμι	δεικνύω	δεικνύοιμι		δεικνύναι
δείκνῡς	δεικνύῃς	δεικνύοις	δείκνυ	Particip.
δείκνῡσι	u. s. w.	u. s. w.	δεικνύτω(ῠ)	δεικνύς
δείκνῠτον			δείκνῠτον	δεικνῦσα
δείκνῠτον			δεικνύτων	δεικνύν
δείκνῠμεν				G. δεικνύντος
δείκνῠτε			δείκνῠτε	δεικνύσης
δεικνύᾱσι u.			δεικνύντων	δεικνύντος
δεικνύουσι				

Imperfekt.

Sing.	Dual.	Plural.
ἐδείκνῡν		ἐδείκνῠμεν
ἐδείκνῡς	ἐδείκνῠτον	ἐδείκνῠτε
ἐδείκνῡ	ἐδεικνύτην	ἐδείκνῠσαν.

B. Medium und Passiv.

Präsens.

Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.
δείκνῠμαι	δεικνύωμαι	δεικνυοίμην		δείκνυσθαι
δείκνυσαι	δεικνύῃ	δεικνύοιο	δείκνῠσο	Particip.
δείκνυται	u. s. w.	u. s. w.	δεικνύσθω	δεικνύμενος
δείκνυσθον			δείκνυσθον	
δείκνυσθον			δεικνύσθων	
δεικνύμεθα				
δείκνυσθε			δείκνυσθε	
δείκνυνται			δεικνύσθωσαν	
			u. δεικνύσθων.	

Imperfekt.

Singular.	Dual.	Plural.
ἐδεικνύμην		ἐδεικνύμεθα
ἐδείκνῠσο	ἐδείκνυσθον	ἐδείκνυσθε
ἐδείκνῠτο	ἐδεικνύσθην	ἐδείκνυντο.

II. Die übrigen Zeiten.

I. Vokalstämme: Verba auf νυμι. § 196.

1. In den vom Stamme abgeleiteten Zeiten bleibt α und ε kurz, ausgenommen die synkopierten Formen κέκρᾱμαι, ἐκρᾱ́θην.

2. Alle Verba setzen im Perf. und Aor. Pass. ein σ ein, ausgenommen στρώννυμι und die Perfekta von πετάννυμι und ῥώννυμι.

3. Die Stämme auf ᾰ und ε haben das attische Futur, ausgenommen σβέννυμι.

a. Stämme auf α.

κεράννυμι (κερᾰ)	κερᾰ́σω, κερῶ	ἐκέρᾰσα		mische
Pass.		ἐκεράσθην	κέκρᾱμαι[1]	
	κραθήσομαι	ἐκράθην(ᾱ)		
κρεμάννυμι (κρεμᾰ)	κρεμῶ, ᾷς, ᾷ	ἐκρέμασα		hänge auf
Pass.		ἐκρεμάσθην		
πετάννυμι (πετᾰ)	πετῶ, ᾷς	ἐπέτασα		breite aus
Pass.		ἐπετάσθην	πέπτᾰμαι[1]	
σκεδάννυμι (σκεδᾰ)	σκεδῶ, ᾷς	ἐσκέδασα		zerstreue
Pass.		ἐσκεδάσθην	ἐσκέδασμαι	

[1] Synkope, § 178.

b. Stämme auf *ε*.

ἀμφι-έννυμι[1]	ἀμφιῶ, εῖς ꝛc.	ἠμφίεσα		kleide an
Med.	ἀμφιέσομαι	ἠμφιεσάμην	ἠμφίεσμαι (habe an)	ziehe (mir) an
κορέννυμι (κορε)	κορέσω, κορῶ	ἐκόρεσα		sättige
Pass.		ἐκορέσθην	κεκόρεσμαι	
σβέννυμι (σβε)	σβέσω	ἔσβεσα		lösche aus
	σβήσομαι	ἔσβην erlosch	ἔσβηκα bin erloschen	erlösche
Pass.	σβεσθήσομαι	ἐσβέσθην	ἔσβεσμαι	
(στορέννυμι)[2] (στορε)	στορῶ, εῖς, εῖ	ἐστόρεσα		breite hin

c. Stämme auf *ω*.

ζώννυμι (ζω)	ζώσω	ἔζωσα	ἔζωκα	gürte
Pass.	ζωσθήσομαι	ἐζώσθην	ἔζωσμαι	
ῥώννυμι (ρω)	ῥώσω	ἔρρωσα		stärke
Pass.	ῥωσθήσομαι	ἐρρώσθην	ἔρρωμαι[3]	
στρώννυμι (στρω)	στρώσω	ἔστρωσα		breite hin
Pass.	στρωθήσομαι	ἐστρώθην	ἔστρωμαι	
χρώννυμι (χρω)	χρώσω	ἔχρωσα		färbe
		ἐχρώσθην	κέχρωσμαι	

[1] St. *ἑ*, urspr. *ἑς*, *Fες* (vestis); es wird vorne augmentiert. — [2] dafür verkürzt *στόρνυμι*, gew. aber *στρώννυμι*. — [3] bin stark; Imp. *ἔρρωσο* leb wohl, vale; *ἐρρωμένος* stark.

§ 197. II. Konsonantenstämme: Verba auf *νυμι*.

a. Stämme auf *γ*(*κ*).

ἄγνυμι (ἀγ)	ἄξω	ἔαξα[1] (ἄξαι)		breche
	ἀγήσομαι	ἐάγην (ἀγείς)	ἔαγα bin zerbrochen	
δείκνυμι (δεικ)	δείξω	ἔδειξα	δέδειχα	zeige
Med.	δείξομαι	ἐδειξάμην		
Pass.	δειχθήσομαι	ἐδείχθην	δέδειγμαι	
εἴργνυμι (εἰργ)	εἴρξω	εἶρξα		schließe ein
Pass.	εἰρχθήσομαι	εἴρχθην	εἶργμαι	
ζεύγνυμι (ζευγ)	ζεύξω	ἔζευξα		verbinde
Pass.		ἐζύγην u. ἐζεύχθην	ἔζευγμαι	

[1] urspr. mit *F* anlautend, daher das syllabische Augment.

μίγνυμι (*μιγ*)	*μίξω*	*ἔμιξα* (*μῖξαι*)	*μέμιχα*	mische,
Pass.	*μιχθήσομαι*	*ἐμίχθην*	*μέμιγμαι*	menge
	(*μεμίξομαι*)	u. *ἐμίγην*		
ἀν-οίγνυμι (*οἰγ*)	*ἀνοίξω*	*ἀνέῳξα*(*-οῖξαι*)	*ἀνέῳχα*	öffne
od. *ἀνοίγω*	*ἀνοιχθήσομαι*	*ἀνεῴχθην*	*ἀνέῳγμαι*	
πήγνυμι (*πηγ*)	*πήξω*	*ἔπηξα*	*πέπηχα*	mache fest
Pass.	*παγήσομαι*	*ἐπάγην*	*πέπηγα*	werde fest
			stehe fest	
ῥήγνυμι (*ῥηγ*)	*ῥήξω*	*ἔρρηξα*		zerreiße
Pass.	*ῥαγήσομαι*	*ἐρράγην*	*ἔρρωγα*	
			bin zerrissen	

b. Stämme auf eine Liquida.

ἀπ-όλλυμι	*ἀπολῶ*, *ἀπο-*	*ἀπώλεσα*	*ἀπολώλεκα*	vernichte,
(*ὀλ*, *ὀλε*)	*λεῖς* ꝛc.			perdo
Med.	*ἀπολοῦμαι*	*ἀπωλόμην*	*ἀπόλωλα* perii	pereo
	εῖ, *εῖται*		*ἀπωλώλειν*	
ὄμνυμι	*ὀμοῦμαι*, *ὀμεῖ*,	*ὤμοσα*	*ὀμώμοκα*	schwöre
(*ὀμ*, *ὀμο*)	*ὀμεῖται*		*ὠμωμόκειν*	
Pass.	*ὀμοσθήσομαι*	*ὠμό(σ)θην*	*ὀμώμοσται*	
			u. *ὀμώμοται*	

ἄρνυμαι erwerbe, ernte und *πτάρνυμαι* niese (Aorist *ἔπταρον* v. *πταίρω*) haben bloß Präs. und Imperf.

Verba anomala und defectiva.

I. 1. *εἰμί* bin (Stamm *ἐσ*, vgl. lat. es-se). § 198.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.
S.	*εἰμί*	*ὦ*	*εἴην*		*εἶναι*
	εἶ	*ᾖς*	*εἴης*	*ἴσθι*	
	ἐστί(ν)	*ᾖ*	*εἴη*	*ἔστω*	Particip.
D.	*ἐστόν*	*ἦτον*	*εἴητον*	*ἔστον*	*ὤν*, G. *ὄντος*
	ἐστόν	*ἦτον*	*εἰήτην*	*ἔστων*	*οὖσα*, *οὔσης*
P.	*ἐσμέν*	*ὦμεν*	*εἴημεν*		*ὄν*, *ὄντος*
	ἐστέ	*ἦτε*	*εἴητε*	*ἔστε*	
	εἰσί(ν)	*ὦσι(ν)*	*εἴησαν*, *εἶεν*[1]	*ἔστωσαν*, *ἔστων*, (*ὄντων*)	

[1] *εἶεν* heißt auch: gut, es sei, esto.

Imperfekt.

Singular.	Dual.	Plural.
ἦν (ἦ, ἤμην)		ἦμεν
ἦσθα	ἦστον	ἦτε
ἦν	ἤστην	ἦσαν.

Fut.: ἔσομαι, ἔσῃ, ἔσται (st. ἔσεται, ἐξέσται st. ἐξέσεται) 2c.

Anm. 1. Über die enklitischen Formen § 24, 3. Doch werden diese orthotoniert in der Bedeutung existieren, vorhanden sein; in diesem Falle wird ἔστι betont, z. B. θεὸς ἔστι es gibt einen Gott; ebenso steht ἔστι a. nach ἀλλ', εἰ, οὐκ, μή, ὡς, τοῦτ', z. B. τοῦτ' ἔστι;
b. in der Bedeutung: es ist erlaubt (möglich), z. B. ἔστιν ὁρᾶν;
c. am Anfange eines Satzes: z. B. ἔστι Πυθαγόρου λόγος;
d. in Verbindungen wie: ἔστιν ὅς (ὅςτις) est qui, ἔστιν ὅτε zuweilen.

2. In Kompositis tritt der Accent nur im Indikativ und Imperativ Präsentis, so weit es möglich ist, auf die Präposition, z. B. ἄπειμι, ἄπει, ἄπεστι, ἄπισθι, aber ἀπῶ, ἀπεῖναι, ἀπών, ἀπέσται.

2. χρή es ist nötig, Konj. χρῇ, Opt. χρείη, Inf. χρῆναι, Part. Neutr. τὸ χρεών, Imperf. χρῆν oder ἐχρῆν, Fut. χρῆσται.

Anm. 1. Zu χρή (indekl. Subst.) ist ἐστί zu ergänzen, vgl. opus est; in den übrigen Formen ist χρή mit den Formen von εἰμί verschmolzen, z. B. χρείη aus χρή εἴη.

Anm. 2. ἀπόχρη es genügt bildet die sonstigen Formen regelmäßig nach ἀποχράω, z. B. Konj. ἀποχρῶσι; Impf. ἀπέχρη, Aor. ἀπέχρησε.

§ 199. II. εἶμι werde gehen (Stamm ι, vgl. lat. i-re).

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.
S.	εἶμι	ἴω	ἴοιμι, ἰοίην		ἰέναι
	εἶ	ἴῃς	ἴοις	ἴθι	
	εἶσι(ν)	ἴῃ	ἴοι	ἴτω	Particip.
D.	ἴτον	ἴητον	ἴοιτον	ἴτον	ἰών, ἰόντος
	ἴτον	ἴητον	ἰοίτην	ἴτων	ἰοῦσα, ἰούσης
P.	ἴμεν	ἴωμεν	ἴοιμεν		ἰόν, ἰόντος.
	ἴτε	ἴητε	ἴοιτε	ἴτε	
	ἴᾱσι(ν)	ἴωσι(ν)	ἴοιεν	ἴτωσαν, ἰόντων	

Imperfekt.

Singular.		Dual.	Plural.	
ᾔειν,	*ᾖα*		*ᾔειμεν,*	*ᾖμεν*
ᾔεις,	*ᾔεισθα*	*ᾔειτον*	*ᾔειτε,*	*ᾖτε*
ᾔει,	*ᾔειν*	*ᾐείτην*	*ᾔεσαν.*	

Adj. Verbale: *ἰτός* und *ἰτέος*, auch *ἰτητέος*.

Anm. 1. Der Indikativ Präsentis hat nur Futurbedeutung: ich werde gehen. Die übrigen Modi, sowie der Infinitiv *ἰέναι* und das Particip *ἰών* werden als Präsens und als Futur gebraucht.

2. Accent der Komposita wie bei *εἰμί* (§ 198 A. 2), z. B. *ἄπειμι, ἄπιθι, ἀπιέναι, ἀπίω, ἀπίοιμι, ἀπιών*.

III. *φημί* sage, bejahe, gebe zu (St. *φα*, vgl. fā-ri). **§ 200.**

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.
S.	*φημί*	*φῶ*	*φαίην*		*φάναι*
	φῄς (φής)	*φῇς*	*φαίης*	*φάθι, φαθί*	
	φησί(ν)	*φῇ*	*φαίη*	*φάτω*	Particip.
D.	*φατόν*	*φῆτον*	*φαῖτον*	*φάτον*	(*φάσκων*).
	φατόν	*φῆτον*	*φαίτην*	*φάτων*	
P.	*φαμέν*	*φῶμεν*	*φαῖμεν*		
	φατέ	*φῆτε*	*φαῖτε*	*φάτε*	
	φασί(ν)	*φῶσι(ν)*	*φαῖεν*	*φάτωσαν, φάντων*	

Imperfekt.

Singular.	Dual.	Plural.
ἔφην		*ἔφαμεν*
ἔφησθα, ἔφης	*ἔφατον*	*ἔφατε*
ἔφη	*ἐφάτην*	*ἔφασαν.*

Futur *φήσω*,
Aorist *ἔφησα*,
Adj. Verbale *φατός, φατέος*.

Anm. 1. Über die enklitischen Formen § 24, 3. Accent der Komposita wie bei *εἰμί* mit Ausnahme der 2. Pers. *φῄς*, welche den Accent immer auf der Endung behält: *σύμφημι, συμφῄς, συμφάναι*.

2. Außer obigen Formen findet sich φάμενος sagend und πεφάσθω es sei gesagt. Auch merke man die im Dialog gebräuchlichen Formen ἠμί sage ich inquam, ἦν δ' ἐγώ sagte ich, ἦ δ' ὅς sagte er, sprachs.

3. Das Imperfekt ἔφην dient in der Bedeutung sagen gewöhnlich als Aorist. Das Futur und der Aorist bedeuten bejahen, behaupten.

§ 201. IV. κεῖμαι liege (St. κει).

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.
S.	κεῖμαι	κέωμαι	κεοίμην		κεῖσθαι
	κεῖσαι	κέῃ	κέοιο	κεῖσο	
	κεῖται	κέηται	κέοιτο	κείσθω	Particip.
D.	κεῖσθον	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	κείμενος.
	κεῖσθον				
P.	κείμεθα				
	κεῖσθε				
	κεῖνται				

NB. Das ι fällt zwischen zwei Vokalen aus, d. i. im Konjunktiv und Optativ.

Imperfekt.

Singular.	Dual.	Plural.
ἐκείμην		ἐκείμεθα
ἔκεισο	ἔκεισθον	ἔκεισθε
ἔκειτο	ἐκείσθην	ἔκειντο.

Futur κείσομαι, κείσῃ, κείσεται ꝛc.

Anm. 1. Accent der Komposita wie bei εἰμί, z. B. κατάκειμαι, aber κατακεῖσθαι.

2. κεῖμαι (nebst Kompositis) pflegt auch als Perf. Pass. zu τίθημι gebraucht zu werden, z. B. ὑποτίθημι ich lege zu grunde, ὑπόκειται es ist zu grunde gelegt.

§ 202. V. κάθημαι (aus κατά und ἧμαι) sitze.

Präsens.

Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.	Particip.
κάθημαι	καθῶμαι	καθήμην		καθῆσθαι	καθήμενος.
κάθησαι	καθῇ	oder	κάθησο ꝛc.		
κάθηται ꝛc.	καθῆται ꝛc.	καθοίμην			

Imperfekt.

ἐκαθήμην und *καθήμην*
ἐκάθησο „ *καθῆσο*
ἐκάθητο „ *καθῆστο*
u. s. w.

Anm. 1. Das Futur, meist auch der Konjunktiv und Optativ werden durch *καθέζομαι* ersetzt.

Anm. 2. Hier ist auch zu merken der Aor. *εἷσα* setzte, gründete, Inf. *ἕσαι*, Med. *εἱσάμην*, Particip *ἑσάμενος* und *εἱσάμενος*.

VI. *οἶδα* weiß (eig. II. Perf. vom St. *ἰδ*). § 203.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Optativ.	Imperativ.	Infinitiv.
S.	*οἶδα*[1]	*εἰδῶ*	*εἰδείην*		*εἰδέναι*
	οἶσθα	*εἰδῇς*	*εἰδείης*	*ἴσθι*	Particip.
	οἶδε(ν)	u. s. w.	u. s. w.	*ἴστω*	*εἰδώς*
D.	*ἴστον*			*ἴστον*	*εἰδυῖα*
	ἴστον			*ἴστων*	*εἰδός*
P.	*ἴσμεν*				G. *εἰδότος*
	ἴστε			*ἴστε*	*εἰδυίας*
	ἴσασι(ν)			*ἴστωσαν*	*εἰδότος*

Imperfekt.

Singular.		Dual.	Plural.
ᾔδειν,	*ᾔδη*		*ᾔδειμεν*
ᾔδεισθα,	*ᾔδησθα*	*ᾔδειτον*	*ᾔδειτε*
u. *ᾔδεις*,	*ᾔδης*		
ᾔδει, *ᾔδειν*,	*ᾔδη*	*ᾐδείτην*	*ᾔδεσαν*.

Futur *εἴσομαι* 2c.,
Adj. Verb. *ἰστέος*.

Anm. 1. Das Futur, der Konjunktiv, Opt. und Inf. Präs. bedeuten auch einsehen, erkennen, erfahren.

2. Accent der Komposita wie bei *εἰμί*, z. B. *σύνοιδα* (ich weiß mit, bin Mitwisser), *συνειδῶ*, *σύνισθι*, *συνειδέναι*, *συνειδώς*.

---

[1] Der Stamm *ιδ* (video) verstärkt in *οιδ* u. *ειδ*.

Adverbium.

§ 204. Von Adjektiven und Participien werden Adverbia gebildet, indem vom Gen. Plur. Mask. das *ν* in *ς* verwandelt wird, z. B. *δικαίως* gerecht, *καλῶς* schön, *ταχέως* schnell, *πάντως* auf alle Weise, *ἁπλῶς* einfach, *σαφῶς* deutlich, *σωφρόνως* besonnen, *χαριέντως* anmutig, *εὐήθως* gutmütig, *συμφερόντως* nützlicherweise, *ὁμολογουμένως* nach allgemeiner Annahme, *ὄντως* wirklich, *ἴσως* vielleicht, *ὅλως* überhaupt, *ἡδέως* gern, *λεληθότως* unvermerkt.

§ 205. Der Komparativ des Adverbs ist gewöhnlich gleich dem Neutr. Sing. vom Komparativ des Adjektivs, der Superlativ des Adverbs ist gleich dem Neutr. Plur. vom Superlativ des Adjektivs, z. B.

σοφῶς	*σοφώτερον*	*σοφώτατα*
σαφῶς	*σαφέστερον*	*σαφέστατα*
καλῶς	*κάλλιον*	*κάλλιστα*
ἡδέως	*ἥδιον*	*ἥδιστα*
ταχέως	*θᾶσσον*	*τάχιστα.*

Anm. Zu merken sind auch:

ἄνω oben	*ἀνωτέρω*	*ἀνωτάτω*
κάτω unten	*κατωτέρω*	*κατωτάτω*
ἐγγύς nahe	*ἐγγυτέρω* u *ἐγγύτερον*	*ἐγγυτάτω* u. *ἐγγύτατα*
πόρρω fern	*πορρωτέρω*	*πορρωτάτω*
πέρα drüber hinaus	*περαιτέρω* weiter, mehr	
μάλα sehr	*μᾶλλον* magis, potius	*μάλιστα* maxime
	ἧσσον minus	*ἥκιστα* minime
πλησίον nahe	*πλησιαίτερον*	*πλησιαίτατα*
προὔργου förderlich	*προὐργιαίτερον*	*προὐργιαίτατα*
πρωί früh	*πρωιαίτερον*	*πρωιαίτατα*
ὀψέ spät	*ὀψιαίτερον*	*ὀψιαίτατα*
εὖ gut	*ἄμεινον*	*ἄριστα.*

§ 206. Einige Adverbia sind Kasus von Nominibus, wie *κομιδῇ* gar sehr, ganz und gar, *σπουδῇ* kaum, *δημοσίᾳ* publice, *ἰδίᾳ* privatim, *κοινῇ* gemeinsam, *πεζῇ* zu Fuß, *εἰκῇ* temere; *ὁμοῦ* zusammen, *ἀρχήν* anfangs, *μακράν* (sc. *ὁδόν*) weit, *μάτην* vergebens, *προῖκα* umsonst; s. noch § 208.

Ortsadverbia werden gebildet mit den Endungen:

1. *θι, σι(ν)* u. *ι* auf die Frage wo? z. B. *Ἀθήνησι* zu Athen, ***Πλαταιᾶσι*** zu Pl., *Ὀλυμπίασι* zu O.; ***Μεγαροῖ*** zu M., *Ἰσθμοῖ* auf dem Isthmus, ***Πυθοῖ*** zu Pytho (Delphi); ***οἴκοι*** domi.

2. *δε* (§ 25, 5), *σε, ζε* auf die Frage wohin?, z. B. ***Ἀθήναζε*** nach Ath., ***Μέγαράδε*** nach M., ***Ἐλευσῖνάδε*** nach E., ***Θήβαζε***, ***οἴκαδε*** domum.

3. *θεν* auf die Frage woher?, z. B. *Ἀθήνηθεν* von Athen, ***Μεγαρόθεν***, ***οἴκοθεν*** domo.

Korrelative Pronominaladverbia (§ 94). § 208

1. Des Ortes:

	wo?		wohin?		woher?	
Interrogativ	*ποῦ*	*ὅπου*	*ποῖ*	*ὅποι*	*πόθεν*	*ὁπόθεν*
Demonstrat.	*ἔνθα**		*δεῦρο* } huc			
	ἐνθάδε hic		*ἐνθάδε* } huc		*ἐνθένδε* hinc	
	ἐνταῦθα ibi		*ἐνταῦθα* eo		*ἐντεῦθεν* inde	
	ἐκεῖ illic		*ἐκεῖσε* illuc		*ἐκεῖθεν* illinc	
	αὐτοῦ, *αὐτόθι* } ibidem		*αὐτόσε* eodem		*αὐτόθεν* indidem	
	ἄλλοθι, *ἑτέρωθι* } alibi		*ἄλλοσε*, *ἑτέρωσε* } alio		*ἄλλοθεν*, *ἑτέρωθεν* } aliunde	
Relativ	*οὗ*	*ὅπου*	*οἷ*	*ὅποι*	*ὅθεν*	*ὁπόθεν*
	ἔνθα		*ἔνθα*		*ἔνθεν*	
Indefinitum	*πού* alicubi		*ποί* aliquo		*ποθέν* alicunde	
	οὐδαμοῦ, *μηδαμοῦ* } nusquam		*οὐδαμόσε*		*οὐδαμόθεν*	
			μηδαμόσε		*μηδαμόθεν*	
	πανταχοῦ ubique		*πανταχόσε*		*πανταχόθεν* undique	
	ἑκατέρωθι utrobique		*ἑκατέρωσε* utroque		*ἑκατέρωθεν*	
	πολλαχοῦ		*πολλαχόσε*		*πολλαχόθεν*	

* Demonstrativ nur: *ἔνθα δή* (am Anfang eines Satzes) da nun, da eben, *ἔνθα καὶ ἔνθα* hier und dort, *ἔνθα μέν — ἔνθα δέ* hier — dort.

2. Der Zeit und der Art und Weise:

	wann?		wie?		in welcher Richtung?	
Interrogativ	πότε	ὁπότε	πῶς	ὅπως	πῇ	ὅπῃ
Demonstrativ	τότε tum νῦν nunc τηνικάδε } um diese τηνικαῦτα } Zeit ἄλλοτε alias		ὥς* ὧδε } sic, ita οὕτως ὡσαύτως pariter ἄλλως } aliter ἑτέρως		τῇδε } hac (via) ταύτῃ ἄλλῃ aliā	
Relativ	ὅτε cum	ὁπότε	ὡς ut (wie)	ὅπως	ᾗ	ὅπῃ
Indefinitum	ποτέ aliquando ἑκάστοτε οὔποτε μήποτε		πώς, irgendwie πολλαχῶς οὐδαμῶς μηδαμῶς		πῄ πολλαχῇ πανταχῇ	

* nur (ἀλλὰ) καὶ ὥς (aber) auch so, und (ἀλλ') οὐδ' ὥς, μηδ' ὥς (aber) auch so nicht.

§ 208a. Einige Adverbia werden durch Suffixe gebildet:

1. auf δην: ἀνέδην ausgelassen, βάδην schrittweise, im Schritt, κρύβδην heimlich, σποράδην vereinzelt, zerstreut, συλλήβδην zusammenfassend, im allgemeinen, φοράδην im Fluge;

2. auf δόν: ἀγεληδόν herdenweise, ἀναφανδόν sichtlich;

3. auf ί(εί): ἀνιδρωτί, ἀμοχθί müheloś, ἐγρηγορτί wachend, γυναικιστί nach Weiberart, νεωστί neulich, ὀνομαστί nominatim; ἀεί allzeit, immer, ἀμαχεί ohne Kampf, πανδημεί mit dem ganzen Volke, in Masse.

4. auf ξ: ἀναμίξ gemischt, durcheinander, παραλλάξ wechselweise.

Wortbildung.

1. Im Griechischen werden Wörter aus einfachen Bestandteilen §209*
teils durch Ableitung, teils durch Zusammensetzung gebildet.

Anm. Die aus Verbalstämmen (Wurzeln) abgeleiteten Wörter heißen Primitiva oder Verbalia, z. B. ἀρχ-ή von ἄρχ-ω, die aus Nominalstämmen abgeleiteten Wörter heißen Denominativa, z. B. ἀρχα-ῖο-ς von ἀρχή.

2. Bei der Ableitung werden dem Verbalstamme meist gewisse Suffixe angefügt, welche den Begriff des Wortes näher bestimmen, z. B. κρι-τής Richt-er, ἡ κρί-σις das Richt-en. Außerdem treten vielfach Veränderungen des Stammes besonders durch Dehnung oder Ablaut des Stammvokals ein, z. B. πομπή Geleite von πέμπω.

3. Bei der Zusammensetzung werden zwei Stämme ohne Veränderung zu einem Worte verbunden.

I. Ableitung.

1. Verba.

Die Ableitungsendungen oder Suffixe zur Bildung von Verben §209.
sind: 1. αω, z. B. κομάω habe langes Haar (κόμη), τολμάω bin kühn, wage, τιμάω ehre, αἰτιάομαι beschuldige, γοάω klage.

2. εω, z. B. πλουτέω bin reich, οἰκέω wohne, bewohne, ἀριθμέω zähle, φθονέω beneide, φιλέω liebe, εὐτυχέω bin glücklich.

3. οω, z. B. δουλόω mache zum Sklaven, ζημιόω strafe, μισθόω vermiete um Lohn, δηλόω mache offenbar, χρυσόω vergolde.

4. ευω, z. B. δουλεύω bin Sklave, βασιλεύω bin König, βουλεύω bin Ratsherr, κολακεύω schmeichle, παιδεύω erziehe.

5. αζω, z. B. δικάζω richte, ἐργάζομαι arbeite, ὀνομάζω nenne.

6. ιζω, z. B. πλουτίζω mache reich, ὁπλίζω bewaffne, ἐλπίζω hoffe, χρηματίζω verhandle mit jemand, ὁρίζω trenne.

7. αινω, z. B. κοιλαίνω höhle aus, σημαίνω bezeichne.

8. υνω, z. B. βαρύνω beschwere, πραΰνω besänftige.

9. σειω, auch αω und ιαω (verba desiderativa), z. B. γελασείω habe Lust zu lachen, στρατηγιάω möchte gern Feldherr sein.

Anm. 1. Die von Eigennamen abgeleiteten Verba auf αζω und ιζω bezeichnen: das sein, das nachahmen, was das Primitiv bezeichnet, z. B. βοιωτιάζω oder βοιωτίζω benehme mich böotisch, spreche böotisch, halte es mit den Böotiern, ἑλληνίζω, φιλιππίζω halte es mit den Griechen, mit Philipp.

2. Die incohativa auf σκω s. § 185.

2. Substantiva.

§ 210. 1. Eine handelnde, thätige, mit etwas beschäftigte oder zu etwas gehörige Person wird bezeichnet durch die Suffixe:

1. εύς, z. B. γραφεύς Maler, γονεύς Erzeuger, ἱερεύς Priester, ἱππεύς Reiter, γραμματεύς Schreiber, συγγραφεύς Schriftsteller.

2. της G. ου (Fem. τρίς und τρια), τηρ (Fem. τειρα) und τωρ, z. B. κριτής arbiter, δικαστής iudex, ποιητής Dichter, Fem. ποιήτρια, αὐλητής Flötenspieler, Fem. αὐλητρίς und αὐλήτρια, μαθητής Schüler, ψεύστης Betrüger, τεχνίτης Handwerker, πολίτης Bürger, οἰκέτης Hausgenosse, Fem. οἰκέτις, τοξότης Bogenschütze.

3. ης G. ου und ος G. ου, z. B. σιτοπώλης Getreidehändler, γεωμέτρης Feldmesser, ζωγράφος Maler, ἵππαρχος und ἱππάρχης Anführer der Reiterei, τροφός Erzieher, ἀοιδός Sänger.

§ 211. 2. Eine Handlung und der Eintritt eines Zustandes wird bezeichnet durch die Suffixe: 1. σις und σία, z. B. αὔξησις Vermehrung, Wachstum, γένεσις Entstehung, πρᾶξις Handlung, σκέψις Betrachtung, δοκιμασία Prüfung, θυσία Opferung, Opfer.

2. μός G. οῦ, z. B. δεσμός Band, διωγμός Verfolgung.

3. εια (von Verben auf ευω), z. B. παιδεία Erziehung, βασιλεία Königsherrschaft, δουλεία Knechtschaft.

§ 212. 3. Das Vollbrachte oder das Ergebnis der Handlung wird bezeichnet durch das Suffix μα G. ατος, z. B. πρᾶγμα That, Ereignis, ποίημα Gedicht, γράμμα Buchstabe, μνῆμα Denkmal.

§ 213. 4. Das Werkzeug oder Mittel zu einer Handlung wird bezeichnet durch das Suffix τρον, z. B. ἄροτρον Pflug, δίδακτρον Lehrgeld, λύτρον Lösegeld, λουτρόν Bad.

Anm. Das Suffix τρα bezeichnet Mittel oder Ort, z. B. ὀρχήστρα Tanzplatz, παλαίστρα Ringschule.

5. Der Ort der Handlung wird bezeichnet durch die Suffixe **§ 214.**
τήριον, εῖον und *ιον*, z. B. *ἐργαστήριον* Werkstätte, *ἀκροατήριον* Hörsal, *δικαστήριον* Gerichtsstätte, *λογεῖον* Sprechplatz, *κουρεῖον* Barbierbude, *Θησεῖον* Theseustempel, *γυμνάσιον* Übungsplatz, *Διονύσιον* Dionysustempel, *Ἀθήναιον* Athenetempel.

Anm. Das Suffix *ών* G. *ῶνος* bezeichnet einen Ort, wo etwas in Fülle ist, z. B. *ἀνδρών* Männersaal, *γυναικών* Frauengemach.

6. Substantiva der Eigenschaft werden von Adjektiven ab- **§ 215.**
geleitet mit den Suffixen:

1. *ίᾰ, ειᾰ, οιᾰ,* z. B. *δειλία* Feigheit, *σοφία* Weisheit, *εὐδαιμονία* Glückseligkeit, *ἀλήθεια* Wahrheit, *εὔνοια* Wohlwollen.

2. *της* G. *ητος,* z. B. *ἰσότης* Gleichheit, *νεότης* Jugend, *παχύτης* Dicke, *μικρότης* Kleinheit.

3. *σύνη,* z. B. *δικαιοσύνη* Gerechtigkeit, *σωφροσύνη* Besonnenheit.

7. Die Deminutiva haben die Suffixe *ιον*, *ίδιον, άριον,* **§ 216.**
ύδριον, ύλλιον, *ίσκος* (G. *ου*), Fem. *ίσκη,* z. B. *παιδίον*, *παιδάριον* Kindlein, *παιδίσκος* Knäblein, *παιδίσκη* Mägdlein, *οἰκίδιον* Häuschen, *οἰκίσκος* Käfig, *μελύδριον* Liedchen, *εἰδύλλιον* Bildchen.

Anm. Von den Deminutiven auf *ιον* sind die dreisilbigen mit langer drittletzter Silbe Paroxytona, die übrigen Proparoxytona.

8. Die patronymica, d. i. Wörter, welche Abstammung von Ahnen **§ 217.**
bezeichnen, werden gebildet mit den Suffixen *άδης* G. *ου* (Fem. *άς* G. *άδος*) und *ίδης* (Fem. *ίς*), z. B. *Αἰνειάδης* Abkömmling des Äneas, *Θεστιάδης*, Fem. *Θεστιάς, Κεκροπίδης*, Fem. *Κεκροπίς, Πηλείδης*.

9. gentilia, d. i. Wörter, welche örtliche Herkunft oder Heimat **§ 218.**
bezeichnen, werden gebildet mit den Suffixen *εύς* (Fem. *ίς*), *άτης* (F. *ᾶτις*), *ήτης* (F. *ῆτις*), *ίτης* (F. *ῖτις*), *ώτης* (F. *ῶτις*), z. B. *Μεγαρεύς, Μεγαρίς, Τεγεάτης, Αἰγινήτης, Ἀβδηρίτης, Σικελιώτης* (ein auf Sicilien angesiedelter Grieche, dagegen *Σικελός* ein Ureinwohner).

Anm. Von vielen Örtern gebraucht man die Adjektiva als gentilia, z. B. *Ἀθηναῖος*.

3. Adjektiva.

Die Suffixe zur Bildung von Adjektiven sind: 1. *ιος,* z. B. **§ 219.**
οὐράνιος himmlisch, *ἑσπέριος* abendlich, *ἀγοραῖος* zum Markte gehörig, *Μιλήσιος, Ἀθηναῖος, ἐλευθέριος* liberalis.

2. *ειος* (von lebenden Wesen), z. B. *ἀνθρώπειος* menschlich, *δούλειος* sklavisch, *ἀνδρεῖος* männlich, *Ὁμήρειος*.

3. *εος* und *ἴνος*, den Stoff bezeichnend, z. B. *χρύσεος, λίθινος* steinern, *ξύλινος* hölzern.

4. *ινός*, Zeitbestimmung bezeichnend, z. B. *ἑσπερινός* abendlich, *χθεσινός* gestrig, *θερινός* sommerlich, *νυκτερινός* nächtlich.

5. *εις*, Fülle bezeichnend, z. B. *ὑλήεις* waldig, *χαρίεις* anmutig.

6. *ικός*, die Tauglichkeit bezeichnend, z. B. *ἀρχικός* zum Herrschen geeignet, *γραφικός* zum Malen geschickt.

7. *μων*, Neigung bezeichnend, z. B. *μνήμων* eingedenk, *τλήμων* geduldig, *νοήμων* verständig, *ἐπιλήσμων* vergeßlich.

8. *λός*, z. B. *δειλός* furchtsam, *ἀπατηλός* betrügerisch.

9. *νός*, z. B. *δεινός* furchtbar, *σεμνός* (*σέβ-ομαι*) ehrwürdig.

10. *μος, σιμος*, z. B. *μάχιμος* streitbar, *χρήσιμος* brauchbar, *στάσιμος* feststehend, *ἀοίδιμος* sangbar.

11. *ώδης* (aus *οειδης* von *εἶδος*), = artig oder voll, z. B. *γυναικώδης* weiberartig, *αἱματώδης* voll Blut.

12. *τός* und *τέος* § 169.

II. Zusammensetzung der Wörter.

§ 220. a. Besonders zu merken sind die unselbständigen Redeteile, welche vielen Wörtern vorangesetzt werden:

1. *α* privativum, vor Vokalen meist *αν*, = in un, z. B. *ἄγραφος* ungeschrieben, *ἄβατος* unzugänglich, *ἀνάλωτος* unbezwinglich, *ἀνάξιος* unwürdig, *ἄπαις* kinderlos, *ἀναιδής* schamlos.

2. *δυς*, = miß, übel, schwierig, z. B. *δύσβατος* schwer zugänglich, *δύσθυμος* mißmutig, *δυστυχέω* habe Mißgeschick.

§ 221. b. Zusammengesetzte Nomina, deren erster Teil ein Nomen oder Adverb, und deren zweiter Teil ein Verbalstamm ist, sind

1. bei aktiver Bedeutung Oxytona, wenn die vorletzte Silbe lang ist, dagegen Paroxytona, wenn die vorletzte Silbe kurz ist, z. B. *παιδαγωγός* Knabenführer, *χορηγός* Chorführer, *ἀνδριαντοποιός* Bildhauer, *μητροκτόνος* Mutter mordend, *λαιμοτόμος* den Hals abschneidend (Accent gegen § 23, 4).

2. bei passiver Bedeutung Proparoxytona, z. B. *λαιμότομος* mit abgeschnittenem Hals, *αὐτόγραφος* eigenhändig geschrieben.

Anm. Ausgenommen sind 1. *κακοῦργος* und *πανοῦργος*, 2. die mit -*οχος*, -*αρχος* und -*συλος* zusammengesetzten Wörter, wie *ἡνίοχος, ναύαρχος, ἱερόσυλος*.

Anhang.

I. Praepositio.

Präpositionen 1. mit Genetiv: § 222.

ἄνευ ohne, sine	ἐκ, ἐξ (§ 12, 2) aus, ex
ἀντί anstatt, pro	ἕνεκα wegen, causa
ἀπό von — her, von — an, ab	πλήν außer, praeter
ἄχρι u. μέχρι bis zu	πρό vor, ante (v. Ort u. Zeit).

Anm. ἕνεκα wird meist seinem Kasus nachgestellt.

2. mit Dativ:

ἐν in mit Abl. (wo? und wann?), σύν oder ξύν cum.

3. mit Accusativ:

ἀνά hinauf, durch — hin, § 83
εἰς in mit Accus.
ὡς zu, ad (selten und nur von Personen).

4. mit Genetiv und Accusativ.

Genetiv.	Accusativ.
διά durch per	wegen, propter
κατά von — herab; λόγος κατά τινος oratio in aliquem	hinab, durch — hin, zur Zeit, gemäß, § 83
μετά mit, cum	nach (von Zeit und Rang)
ὑπέρ oberhalb; zu gunsten, im Interesse.	über — hinaus.

5. mit Genetiv, Dativ und Accusativ:

Genetiv.	Dativ.	Accusativ.
ἐπί auf (wo?); zur Zeit	an (wo?); über (kausal)	auf, nach, gegen (feindlich)
παρά von (woher?), nur von Personen	bei, nur von Personen	zu (nur von Personen), entlang, wider
περί über = in betreff (de)	(selten)	um (von Ort und Zeit)
ἀμφί = περί	(nur dichterisch)	= περί

πρός von — her, *πρός θεῶν* per deos	bei, *πρὸς τούτοις* außerdem	zu (ad), gegen (adversus)
ὑπό von (beim Passiv)	sub m. Abl.	sub m. Accus.

Anm. Die Präposition *περί* wird Paroxytonon, wenn sie dem regierten Genetiv nachgestellt wird; man nennt dies Anastrophe. Diese findet auch statt, wenn *μέτα, πάρα, ἔπι, πέρι, ἔνι, ὕπο* statt des mit diesen Präpositionen zusammengesetzten Indik. Präs. von *εἶναι* steht, z. B. *ἐγὼ πάρα = ἐγὼ πάρειμι, ἔνι = ἔνεστι.*

II. Coniunctio.

§ 223. 1. Koordinierende Konjunktionen.

1. copulativae:

τέ und, *καί* und, auch, *οὐδέ* und nicht, auch nicht, nicht einmal.

Anm. 1. Das enklitische *τέ* wird immer dem folgenden Worte nachgesetzt.

2. Die wechselseitige Verbindung wird hervorgehoben durch: *τέ — καί, καί — καί*, seltener *τέ — τέ* et — et, *οὔτε — οὔτε* neque — neque, *τέ — οὔτε* et — neque, *οὔτε — τέ* neque — et, *οὐ μόνον — ἀλλὰ καί* non solum — sed etiam.

2. disiunctivae:

ἤ oder, aut, vel, *ἤ — ἤ* aut — aut, vel — vel, *εἴτε — εἴτε* sive — sive.

3. adversativae:

δέ aber (autem), *ἀλλά* aber, allein, sondern (sed), *μέντοι* jedoch, *καίτοι* und doch, nun aber (atqui), *ἀτάρ* aber, doch, *αὖ*, *δ' αὖ* andererseits, dagegen.

Anm. *δέ, μέντοι* und *αὖ* werden nachgestellt, in der Regel dem ersten Worte.

4. conclusivae:

ἄρα, δή, οὖν nun, also, folglich, *τοίνυν* demnach, *ὥστε* daher.

Anm. *ἄρα, δή, οὖν* und *τοίνυν* werden nachgestellt, in der Regel dem ersten Worte.

5. causales:

γάρ denn, nämlich (nam, enim); *καὶ γάρ*, denn (etenim, namque).

Anm. *γάρ* wird nachgestellt, in der Regel dem ersten Worte.

2. Subordinierende Konjunktionen: § 224.

1. declarativae: ὅτι, ὡς daß, εἰ ob, πότερον — ἤ ob — oder.

2. finales: ἵνα, ὡς, ὅπως damit, ἵνα μή, ὡς μή, ὅπως μή damit nicht.

3. consecutivae: ὥστε so daß.

4. condicionales: εἰ wenn, εἰ μή wenn nicht.

5. concessivae: καὶ εἰ auch wenn, εἰ καί wenn auch.

6. causales: ὅτι, διότι weil, ἐπεί und ὡς da, ἐπειδή weil denn, ὅτε, ὁπότε da.

7. temporales: ὅτε, ὁπότε, ἡνίκα, ὁπηνίκα zu der Zeit als, wann, ἐπεί, ἐπειδή als, da, nachdem, ἐπεὶ τάχιστα, ἐπειδὴ τάχιστα sobald als, ὡς wie, als, πρίν ehe, bevor, ἕως so lange als, ἕως, ἔστε, μέχρι bis, ἐν ᾧ während, ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ seitdem.

8. comparativae: ὡς, ὅπως, ὥσπερ wie, ἤ als, ὥσπερ ἂν εἰ quasi, tamquam si.

Register.

(Die Zahlen deuten die §§ an.)

A. Nomina.

B. Verba.

C. Particulae.

Druckfehler:

Seite	27	Zeile	4	lies	Ἄρτεμις statt Ἀρτέμις
„	35	„	2	„	ρ statt η
„	37	„	2	„	χρυσᾶ statt χυσᾶ
„	40	„	2	„	εὐδαίμονες statt εὐδείμονες
„	42	„	6	„	πονηρός statt πόνηρός
„	44	„	12	„	πιότατος statt πιότάττος
„	45	„	11	„	ἑπτακαιδέκατος statt ἐπτακαιδέκατος
„	45	„	33	„	ἑπτακοσιοστός statt ἐκτακοσιοστός
„	46	„	5	„	ἑξακισχίλιοι statt ἐξακςιχίλιοι
„	46	„	26	„	ἄμφω statt ἄμφο
„	48	„	21	„	ἑαυτῶν statt ἑαυτόν.

Da von manchen Studienanstalten neue lateinische Übungsbücher öfters und dringend gewünscht wurden, so hat sich die Verlagsbuchhandlung veranlasst gesehen, weil einer totalen Umarbeitung ihrer Englmann'schen Übungsbücher verschiedene geradezu unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstanden, neue lateinische Übungsbücher zu verlegen, welche unter dem Titel

Buchners Sammlung lateinischer Übungsbücher

unter der Redaktion des Herrn Dr. Gustav Landgraf, kgl. Studienlehrers am Wilhelmsgymnasium in München, ediert werden. An der Verabfassung derselben sind folgende Herren beteiligt:

I. Elementarbuch für die I. Lateinklasse von Hrn. Friedrich Lanzinger, kgl. Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium zu München.

II. Übungsbuch für die II. Lateinklasse von Hrn. Sebastian Röckl, kgl. Studienlehrer am Maxgymnasium zu München.

III. Übungsbuch für die III. Lateinklasse von Hrn. Dr. Herm. Hellmuth, kgl. Gymnasialprofessor am neuen Gymnasium zu Regensburg, und Herrn Dr. Friedrich Gebhard, kgl. Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium zu München.

IV. Übungsbuch für die IV. Lateinklasse von Hrn. Karl Dietsch, kgl. Gymnasialprofessor am Gymnasium zu Hof.

V. Übungsbuch für die V. Lateinklasse von Hrn. Otto Lang, kgl Studienlehrer am Maxgymnasium, und Hrn. Dr. H. Diel, kgl. Studienlehrer am Wilhelmsgymnasium zu München.

Mit besonderer Sorgfalt wurde auf ein gutes Deutsch gesehen, sowie darauf, dass die Einzelsätze sowohl wie die zusammenhängenden Stücke einen dem Fassungsvermögen und dem geistigen Gesichtskreise der entsprechenden Stufe angepassten Inhalt aufweisen. Jedem Bändchen ist ein Kanon der Synonyma und stilistischen Regeln beigegeben und zwar in der Weise, dass die Anhänge des vorausgehenden Bändchens in dem nachfolgenden in kleinerer Schrift wieder zum Abdrucke gelangen. Diese Anhänge sollen den Schülern einen von Klasse zu Klasse sich erweiternden und vervollständigenden Kreis der notwendigsten lateinischen Synonyma zuführen, sowie eine übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Stilregeln in Form von Kanones bieten, die in systematischem Aufbau vom Leichten zum Schwereren fortschreitend sich nach Form und Inhalt der betreffenden Lehrstufe und dem einschlägigen Lehrpensum anpassen. Für die Abfassung des Kanons der Synonyma wurden die trefflichen Schulsynonymiken von Tegge, Meissner, Sepp und Wetzel benützt, während für die Anordnung, Verteilung und Fassung des Kanons der Stilregeln Heynacher's Lehrplan der lateinischen Stilistik (1. Aufl. Paderborn 1885, 2. Auflage bis zur Prima fortgeführt 1890) mit Genehmigung des Herrn Verfassers zu grunde gelegt wurde. Durch diese Beigaben, besonders aber durch die enge Verbindung und Wechselbeziehung des laternisch-deutschen und deutsch-lateinischen Übersetzungsstoffes in den Bändchen I, II und III dürften die neuen Übungsbücher einen nicht geringen Vorzug vor den anderen erhalten haben.

Ministeriell genehmigt.